Österreichische Post AG · Info.Mail Entgelt bezahlt

Zuchtinfo

Nr. 1/2014

RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG

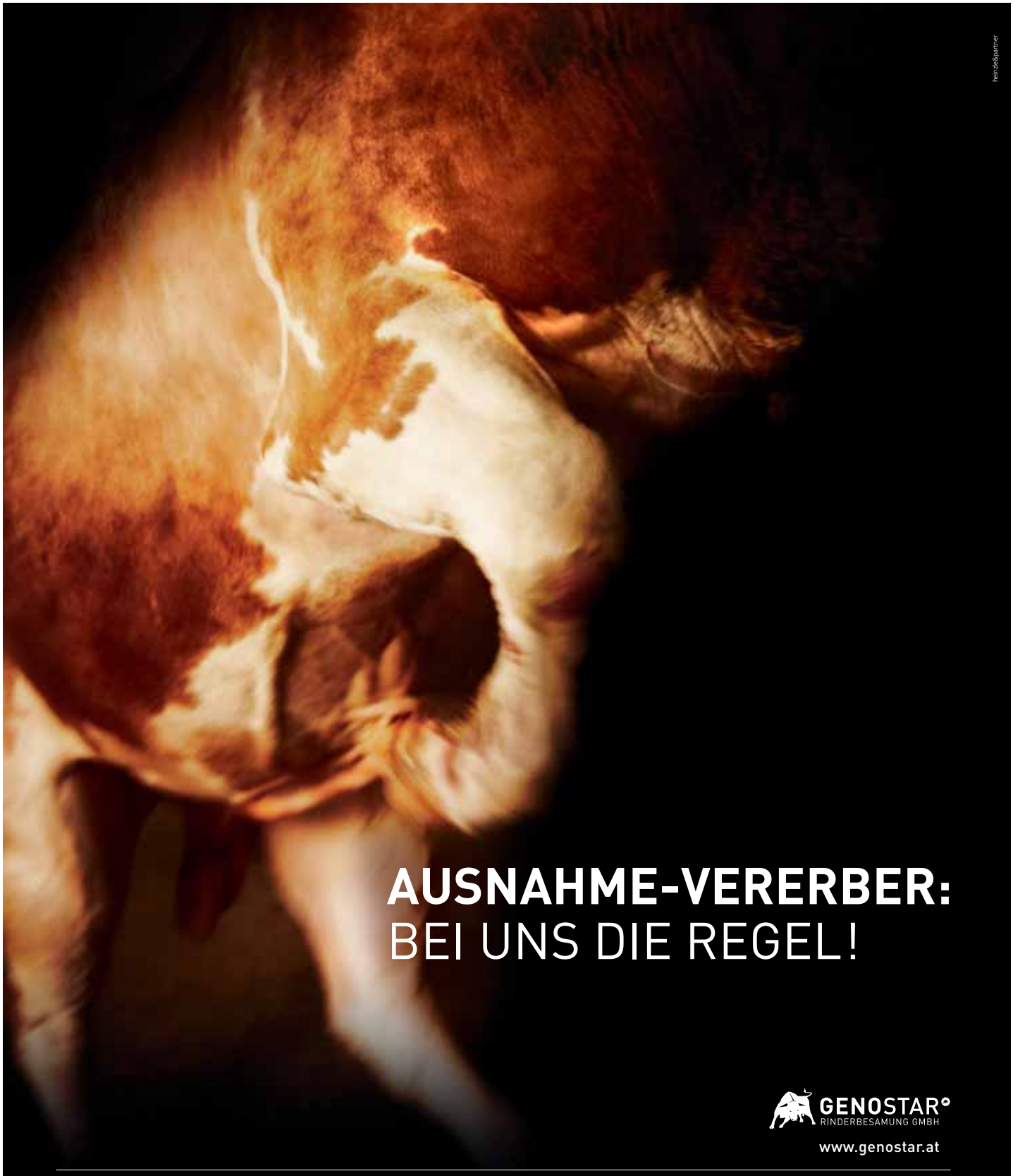
Land Salzburg

Für unser Land!

lebensministerium.at

AKTUELLE INFORMATIONEN:

- RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG
- ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH
- BESAMUNG KLESSHEIM-SALZBURG
- LANDESKONTROLLVERBAND SALZBURG



AUSNAHME-VERERBER:
BEI UNS DIE REGEL!

GENOSTAR®
RINDERBESAMUNG GMBH

www.genostar.at

GENOSTARS – LEISTUNGSSICHER, EXTERIEURSTARK UND NACHHALTIG

Mit GENOSTAR-Stieren wird ausnahmslos Genetik auf höchstem Niveau angeboten. Die Selektion erfolgt streng nach Leistung und Exterieur. Besonders in der Euterqualität und -gesundheit sind die GENOSTARS einzigartig. Die große Zahl an Spitzenstieren mit Ergebnissen aus der Nachkommenschaftsprüfung sprechen für die Effizienz des GENOSTAR-Zuchtprogrammes. Das Angebot der genomischen GENOSTAR-Jungstiere findet sich an der Spitze aller Toplisten und verspricht auch die geforderte Nachhaltigkeit.

NAME	Ra.	GZW	MW	FW	FIT
GS WOHLTAT*	FLV	142	128	104	129
GS VESTEL	FLV	142	124	137	114
GS VIGARO*	FLV	138	125	108	133
GS PANDORA*	FLV	129	125	92	118
GS RAICHLE	FLV	127	119	111	112
GS VABENE*	FLV	126	119	127	103
GS HEIDUCK*	FLV	126	115	121	111
GS HUVI	BRV	132	119	136	129
GS VITALIS	BRV	132	119	133	120
GS HIMALAYA*	BRV	129	124	116	127
GS HIGHWAY	BRV	127	120	119	125

* gesext erhältlich

Inhaltsverzeichnis · Impressum

Aus der Verbandsorganisation 4
Vorwort Obmann 4
„Achtung Weidevieh“-Warnschild 4
Wichtige Termine 5
Vollversammlung 6
Zukunft der Organisation 7

Vermarktung 9
Vermarktung im ersten Halbjahr 2014 9
Versteigerungskühe zeigen sich stark 12
Zufriedene Käufer – Betriebsreportage Familie Staufer 13

Wissenschaftliches 15
Neue genetische Besonderheit 15
Hitzestress bei Rindern 16

Schauwesen 20
Fleischrindermesse St. Donat 20
7. Dairy Grand Prix in Maishofen 21
Tennengauer Bezirksschau 31

Jungzüchter 35
Bundesjungzüchterchampionat in Imst 35
Landwirtschaftsschule Bruck 36

Aus der EZG Salzburger Rind GmbH 37
3. Fleischrinderfachtag in Maishofen 37
Deutliche Mengensteigerung 38
Snow & Beef 2014 39

Aus der Besamung 40
Aktuelles aus der Besamung Kleßheim 40
Fleckvieh-Stier „GS Rumgo“ 40
Zuchtwerte Fleckvieh (töchtergeprüft) 42
Fleckvieh-Stier „GS Pandora“ 43
Zuchtwerte Fleckvieh (genomisch geprüft) 43
Fleckvieh-Stier „GS Mighty“ 45
Zuchtwerte Fleckvieh Landeszucht 45
Zuchtwerte Montbeliarde 46
Zuchtwerte Pinzgauer 48
Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit 49
Red Friesian-Stier „Laron Red P“ 50
Zuchtwerte Red Holstein (töchtergeprüft) 51
Zuchtwerte Red Holstein (genomisch geprüft) 52
Zuchtwerte Holstein (töchtergeprüft) 53
Zuchtwerte Holstein (genomisch geprüft) 53
Zuchtwerte Braunvieh 54

Aus dem Landeskontrollverband 55
Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
zeigt Innovationskraft 55
Umstellung auf Tagesberichtzustellung
per E-Mail lohnt sich 55

Impressum

Herausgeber: Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und Nutzrinder, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 / 682 29-0, Fax 0 65 42 / 682 29-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzuchtverband.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Bruno Deutinger, Geschäftsführer sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Rinderzuchtverband Salzburg: Ing. Bruno Deutinger, ÖR Anton Hörbiger, Christina Sendlhofer, Ing. Thomas Sendlhofer
Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH: Ing. Thomas Edenhauser, Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger
Besamung Kleßheim: Bernhard Schernthaner
Landeskontrollverband Salzburg: Dipl.-Ing. Monika Schipflinger

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, Besamung Kleßheim, EZG Gut Streitdorf, HAKA, KeLeKi, landwirt.com, Luca Nolli, Privat, Dipl.-Ing. Monika Schipflinger, Wolfhard Schulze, Ing. Thomas Sendlhofer

Titelbild: Dairy Grand Prix im April 2014 in Maishofen (Ing. Thomas Sendlhofer)

Anzeigenannahme: AgrarWerbe- und Mediaagentur, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel. 0662 / 87 05 71-255, Fax 0662 / 87 05 71-321

Satz & Repro: Typostudio Josef Maringer, Saalhofstraße 2, 5751 Maishofen

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

Aus der Verbandsorganisation

Vorwort Obmann

Liebe Bäuerinnen und Bauern, liebe Jungzüchter!

Positives Halbjahresergebnis

Das erste Halbjahr 2014 war ein sehr arbeitsintensives, aber auch ein erfreuliches. Die vergangenen sechs Versteigerungen haben sich sehr gut entwickelt, lediglich die letzte Zuchtstiervermarktung war etwas unter dem Durchschnitt. Auch das Preisniveau der Zuchtkälber ist leicht gefallen. Entsprechende Qualität wird aber weiterhin mit guten Preisen honoriert. Was mich positiv für die Zukunft stimmt, sind die gestiegenen Verkaufszahlen, die verzeichnet werden konnten.

Veranstaltungen

Es ist eine große Ehre, wenn man eine so umfangreiche Schau wie den Dairy Grand Prix austragen darf. Es ist aber auch immer mit enormen Einsatz verbunden. Wenn neben den täglichen Aufgaben im Verbandsgeschehen eine derartige Veranstaltung vorbereitet werden muss, so ist es nur mit vereinter Kraft möglich, dies zu verwirklichen. Der Dairy Grand Prix hat viele Besucher aus nah und fern nach Maishofen gezogen, wo von allen ausgestellten Rassen großartige Tiere zu sehen waren. Durch diese Schau war der Standort Maishofen auch in den Medien stark vertreten, was mit Sicherheit für die Entwicklung unseres Vermarktungsstandortes positiv ist. Ein großer Dank an dieser Stelle an unsere Mitarbeiter unter der Führung von Geschäftsfüher Ing. Bruno Deutinger, für die großartige Arbeit und positive Abwicklung der Schau.
Die Bezirksrinderschau Tennengau in Abtenau war eine vorbildlich durchgeführte Veranstaltung mit sehr guten Zuchttieren und einer Vielfalt an Tiergattungen. Dem Organisationsteam rund um Josef Pölzleitner gratuliere ich für ihren Einsatz. Der hervorragende Besuch hat es den Beteiligten gedankt.
Die Jungzüchter vertraten die Salzburger Fahnen mit Bravour beim Bundesjungzüchterchampionat in Imst. Ich möchte allen zu ihren gezeigten Leistungen herzlich gratulieren und weiterhin viel Elan in ihrer Zukunft wünschen.
Der Fleischrinderfachtag wurde fachlich auf hohem Niveau abgehalten. Mag. Erika Sarkoparnig brachte ein praxisnahes Referat über Aufzucht von Kälbern. Der Landeskontrollverband brachte unter Leitung von Dipl.-Ing. Monika Schipflinger die Leistungsdatenerhebung mit Waage und daraus ergebenden Möglichkeiten für den Züchter näher.

Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind

Ebenso konnten wir bei der EZG ein gutes Ergebnis in den ersten Monaten erzielen. Die Stückzahlen sind erneut gestiegen. Wir haben hier ein motiviertes Team, das Tag für Tag beste Arbeit für unsere Bauern leistet.

Aktivitäten

Es werden im Sommer wieder Almwanderungen aller Fachabteilungen durchgeführt. Bei den Fleckvieh-Züchtern steht im Herbst noch eine 3-Tage-Fahrt nach Udine – Venedig – Norditalien am Programm. Alle genauen Termine entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender.
Abschließend wünsche ich euch allen einen schönen Sommer, eine gute Ernte und viel Gesundheit in Haus und Hof.

Euer Verbandsobmann
ÖR Anton Hörbiger

Achtung Weidevieh!

Mit der beginnenden Alm- und Wandersaison verstärkt sich leider wieder die Problematik zwischen Wanderern und frei laufendem Almvieh.
In Zusammenarbeit der ARGE Pinzgauer mit dem Salzburger Pferdezuchtverband wurden sogenannte Hinweis- bzw. Warnschilder angefertigt, um Touristen zu informieren bzw. das richtige Verhalten beim Aufeinandertreffen von Mensch und Tier zu erklären.

Die beschichteten Alu-Dibondtafeln im Hochformat 40 x 60 cm, sind zum Preis von 30,– Euro (inkl. Mwst.) bei der ARGE Pinzgauer erhältlich.

Jederzeit bestellbar bei Christina Sendlhofer,
Telefon 0664 / 81 32 660, per Mail an
c.sendlhofer@rinderzuchtverband.at
oder über den Web-Shop auf www.pinzgauerrind.at

Almwanderungen 2014

Holstein-Almwanderung zur Stummeralm (St. Gilgen)

Sonntag, 29. Juni 2014

10 Uhr: Treffpunkt Parkplatz Sausteigalm (Zufahrt: Faistenau – Abzweigung Tiefbrunnau, ca. 8 km)
Ca. 1-stündige Wanderung zur Stummeralm (Familie Haas, Urbanbauer, Abersee).
Nach einer weiteren Stunde Gehzeit, kann das Zwölferhorn bestiegen werden.

Anschließend gemütliches Beisammensein auf der nächstgelegenen Sausteigalm.

❖ ❖ ❖

Fleckvieh-Almwanderung zur Eggeralm (Maria Alm)

Samstag, 5. Juli 2014

9.30 Uhr: Treffpunkt Skizentrum Hintermoos (Parkplatz „Sinalco-Bahn“)
Fahrt mit dem Wanderbus nach Hintertal – Auffahrt mit dem Lift zur Steinbockalm.
Ca. 1,5- bis 2-stündige Wanderung talabwärts zur Eggeralm (Familie Fersterer, Eggerbauer, Maria Alm).
ca. 12.30 Uhr: Treffpunkt Eggeralm.

Für das leibliche Wohl und eine musikalische Unterhaltung ist gesorgt!
Es gibt auch wieder eine Tombola – mit einem wertvollen Zuchtkalb als Hauptpreis.

❖ ❖ ❖

Pinzgauer-Almwanderung ins Hollersbachtal

Sonntag, 13. Juli 2014

9 Uhr: Treffpunkt Stausee Hollersbach (Eingang Hollersbachtal).
Ca. 1,5-stündige Wanderung zur Ottacheralm (Familie Scharler).
10.30 Uhr: Almmesse, im Anschluss offizieller Teil mit Begrüßung und Almvorstellung.
ca. 13 Uhr: 15-minütige Wanderung zur Scharreralm (Familie Kaltenhauser) und Sauersteinalm (Familie Blaickner, Einöd).

Für die kulinarische Verpflegung sowie musikalische Umrahmung sorgt der Rinderzuchtverein Mittersill-Hollersbach!
Ab „Parkplatz Stausee“ stehen Nationalpark-Taxibusse als Shuttledienst zur Verfügung!

❖ ❖ ❖

Lehrfahrten

Fleckvieh-Züchterlehrfahrt nach Norditalien

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Oktober 2014

Die Reise führt über Kärnten nach Udine – weiters steht ein Tag in der Stadt Venedig sowie einige interessante Betriebsbesichtigungen am Programm.
Anmeldungen sind beim Rinderzuchtverband Salzburg – Telefon 06542 / 68229 – bereits möglich.

Wichtige Termine

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!

Mittwoch, 9. Juli 2014
bis Sonntag, 20. Juli 2014

2014

Salzburger Jungzüchtercup über alle Rassen plus Nachzuchtpräsentation FL, HF, PI
Samstag, 22. Nov., 19 Uhr
Verbandsgelände Maishofen

2015

Pinzgauer Jungkuhchampionat
Samstag, 28. Februar 2015
Verbandsgelände Maishofen

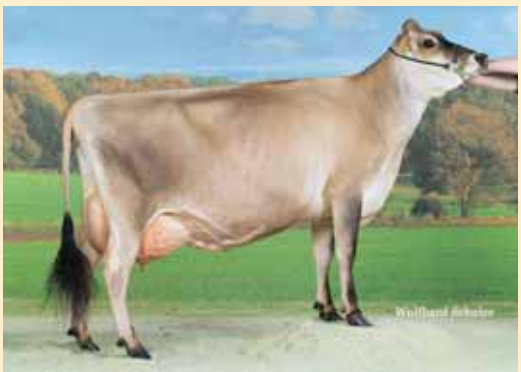
Verbandsrinderschau in Maishofen FL HF, PI
Samstag, 18. April 2015
Verbandsgelände Maishofen

Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg

Vollversammlung in der Versteigerungshalle.

Die diesjährige Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg fand am Mittwoch, den 30. April um 19.30 Uhr in der Versteigerungshalle in Maishofen statt.
Vorsitzender ÖR Anton Hörbiger, Stefflbauer aus Mittersill, sowie Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger zogen Bilanz über das Jahr 2013.
Anton Hörbiger begrüßte eine Reihe von Ehrengästen und konnte in seinem Bericht von einer Vielzahl an durchgeführten Aktivitäten berichten. Er ging auch auf die im Jahr 2013 beschwerlichen Arbeitsumstände in der Landwirtschaft ein. So machten die Wetterkapriolen und der Rückgang im Drittlandexportgeschäft die Situation der Rinderbetriebe nicht einfach.
Eine Vielzahl an sehr gut beschickten Schauen und Messen untermauerte die gute Zuchtarbeit auf den Mitgliedsbetrieben.
Almwanderungen, Exkursionen und Lehrfahrten erfreuten sich ebenso eines großen Besucherandranges.
Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger erläuterte an diversen Statistiken die aktuelle Situation des Rinderzuchtverbandes Salzburg. Weiters stellte er auch erste Ergebnisse des vor einem Jahr eingeführten Workshops des Rinderzuchtverbandes zwischen Vorständen und Mitarbeitern vor. Ziel dieses Projektes ist eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Organisation für seine Mitglieder.
Im anschließenden Geschäftsbericht für das Jahr 2013 konnte wiederum ein sehr positives Ergebnis präsentiert werden.

Die Satzungen des Rinderzuchtverbandes Salzburg wurden bei der Delegiertenabstimmung mit der Aufnahme der Rasse Jersey in die Holstein-Fachabteilung einstimmig erweitert. Damit haben alle Jersey-Züchter im Bundesland Salzburg die Möglichkeit als ordentliches Mitglied dem Rinderzuchtverband beizutreten.



Vermarktung

Im Geschäftsjahr 2013 konnten **4.707 Stück Zuchtrinder**, davon rund **3.500 frischmelkende Kühe**, vermarktet werden. Gegenüber dem Vorjahr gab es eine Preissteigerung um **73,– Euro pro Großrind** auf den Versteigerungen.
Zusammen mit der Tochterfirma **Erzeugermeinschaft Salzburger Rind GmbH** wurden **35.100 Stück** vermarktet und über **25,8 Mio. Euro Umsatz** erzielt. Dies entspricht einer Stückzahlsteigerung von über **1.000 Tieren** gegenüber dem Vorjahr.

Zucht und Leistungsentwicklung

Die absoluten Laktationsleistungen der Milchkühe über alle Rassen haben sich 2013 gesteigert. Die sekundären Merkmale wie Fitness, Nutzungsdauer, Zellzahl und Lebensleistung blieben konstant bzw. verbesserten sich sogar in Teilbereichen.
Festgehalten wurde aber auch, dass trotz genomischer Zuchtwertschätzung, die Leistungsprüfung und Exterieurbeschreibung weiterhin wichtig bleiben.

Ehrungen

Im Rahmen der Vollversammlung wurden die beiden Fleischrinderzüchter Martin Hartl aus Saalfelden und Christoph Leo aus Bramberg für ihre Bundessiegertitel anlässlich der Bundesfleischrinderschau 2013 in Ried ausgezeichnet.

Martin Hartl, Breitfuß, mit Gratulanten.

Christoph Leo, Lenzenbühel, mit Gratulanten.

Kurzreferat von LWK Vizepräsident Georg Wagner

Georg Wagner berichtete, dass die Fördersumme für die Salzburger Bauern auch für die neue Periode annähernd gleich ausfällt. Er erläuterte die einzelnen Fördersätze der verschiedenen Sparten. Die Weiterführung der Investförderung und Jungübernehmerförderung stellen einen wichtigen Eckpfeiler in der neuen Periode dar. Damit sollte es für die nächsten sechs Jahre Planungssicherheit geben. In der Almproblematik ist mittlerweile wieder Bewegung hineingekommen. Zur Neugestaltung des Einheitswertes gibt es in den nächsten Monaten Informationstage durch die Bezirksbauernkammern.

Auf dem Milchsektor gibt es aktuell eine kleine Absenkung der Auszahlungspreise. Auffallend ist momentan, dass es eine deutliche Mengensteigerung in der Anlieferung gibt.

Die Mitarbeiter des Rinderzuchtverbandes Salzburg und der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH inklusive Standort Bergheim.
1. Reihe von links nach rechts: Manuela Quehenberger (Buchhaltung EZG, Teilzeit), Eva-Maria Hechenberger (Buchhaltung und Sachbearbeitung EZG), Christine Auernigg (Buchhaltung, Teilzeit), Martina Höller (Raumpflege, Teilzeit), Barbara Wurnitsch (Sekretariat), Christine Unterberger (Buchhaltung, Teilzeit).
2. Reihe von links nach rechts: GF-Stv. Ing. Thomas Edenhauser, Ing. Thomas Sendlhofer (Herdebuchstelle), Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger (Marketing EZG), Katharina Oberbeck (Exportabwicklung, Standort Bergheim), Andreas Rainer (Annahme und Abrechnung EZG), Ing. Christian Preßlaber (Herdebuchstelle), Christoph Faistauer (Anmeldung und Disposition EZG), Michael Kirchner (Herdebuchstelle), Gerald Langreiter (Haus- und Stallmeister, Außendienst), Hasan Smajic (Außendienst, Standort Bergheim), GF Ing. Bruno Deutinger.

Dank gilt den Mitarbeitern des RZV, EZG und LKV für ihren Einsatz und ihre Motivation.

Ebenso gebührt allen Institutionen und Interessensvertretungen für die Zusammenarbeit und Unterstützung ein großer Dank.

Zukunft der Organisation Rinderzuchtverband Salzburg

Im Sommer letzten Jahres beschlossen die Vorstandsmitglieder, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Rinderzuchtverbandes, eine zeitgemäße Weiterentwicklung der gesamten Organisationsstruktur zu starten.
Zu diesem Zweck engagierten wir einen erfahrenen Trainer, der uns während dieser zwei Jahre fördert und begleitet.
Dr. Jörg Zeyringer unterstützt uns seither in mittlerweile zehn stattgefundenen Tageseinheiten, in allen Bereichen der Organisation. Zu diesen zählten die internen Arbeitsabläufe, Kommunikation, Persönlichkeitsbildung und Teamarbeit unter den Mitarbeitern sowie Funktionären. Als ein weiterer Schritt wurde gemeinsam eine Vision und ein zukünftiges Leitbild des Rinderzuchtverbandes Salzburg zu Papier gebracht.
Unsere Vision ist selbstverständlich an die jetzigen Voraussetzungen und Entwicklungen unserer Mitgliedsbetriebe und Kunden angepasst. Wir sind nachweislich davon überzeugt, dass aktive Mitglieder unserer Organisation einen wesentlich höheren Nutzen für ihre Betriebe erzielen als Nichtmitglieder.
Oberste Priorität in unseren Arbeitsfeldern hat eine seriöse und professionelle Herangehensweise in Zucht, Service und Vermarktung. Wir versuchen, für alle Produktionsrichtungen die passenden Vermarktungslösungen zu finden.
Unser Leitbild setzt sich aus acht verschiedenen Schwerpunkten zusammen. Es stellt eine hervorragende Kombination aus soliden Grundwerten, Weiterentwicklung und menschlicher Qualitätsmerkmale dar.

RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG

Unser LEITBILD – dafür stehen wir

1. Für Bauern

Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungs- und Vermarktungsunternehmen. Wir stehen unseren Bauern, den 100%-Eigentümern, zur Seite. Wir stärken deren Wirtschaftskraft und Lebensqualität.

2. Tierwohl

In der täglichen Arbeit pflegen wir einen respektvollen, naturnahen Umgang mit den Tieren. Produktivität und das Wohl der Tiere sind für uns kein Widerspruch.

3. Pro-Aktiv

Unser Grundsatz lautet: Agieren statt reagieren!
Wir fördern innovative Entwicklungen und Trends. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit stärken wir unsere Rinderbauern.

4. Kompetenz

Wir sind Fachkräfte in Zucht und Vermarktung und erweitern unser Wissen durch Weiterbildungen und internationale Kontakte. Langjährige Erfahrungen zeichnen uns aus.

5. Professioneller Service

Wir sind ein motiviertes Team und bieten professionelle Lösungen. Wir schaffen die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Vermarktung. Die Wünsche unserer Bauern und Kunden haben höchste Priorität.

6. Transparenz

Unsere Geschäftsprozesse sind für unsere Mitglieder und Eigentümer nachvollziehbar und klar. Unsere öffentlichen Preisnotierungen garantieren eine faire Abrechnung.

7. Wertschöpfung

Durch marktorientierte und hoch qualitative Zucht sichern wir den Absatz. Verschiedene Qualitätsprogramme garantieren höhere Erlöse für die Bauern.

8. Am Menschen orientiert

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Menschen. Wir kennen unsere Geschäftspartner und gehen individuell auf deren Anliegen ein.
Gemeinsame Aktivitäten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl von Bauern, Mitarbeitern und Kunden.

VERMARKTUNG

Vermarktung im ersten Halbjahr 2014

Die Vermarktung im ersten Halbjahr 2014 brachte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 118 Tieren. Im Detail wurden 31 Großrinder und 87 Kälber mehr versteigert. Insgesamt wurden auf den sechs Versteigerungen im Frühjahr 1.984 Zuchttiere vermarktet.

So konnten die 1.519 Großrinder (davon 56 Zuchtstiere – sonst fast ausschließlich laktierende Kühe) im Schnitt netto 1.790,– Euro erlösen.

Zwar konnten die Kühe nicht ganz das Preisniveau zum Vorjahresvergleich (minus 17,– Euro pro Stück) halten, trotzdem hat sich die Verkaufssituation auf hohem Niveau eingependelt.

Bei Fleckvieh wurde nach Beschlussfassung des Fachausschusses die Preisklassierung seit Jänner nur mehr auf die Kategorien A und B umgestellt. Im Durchschnitt hatte dies auf den Versteigerungsablauf wenig Einfluss. Spitzentiere wurden von Käuferseite weiterhin entsprechend honoriert.

Die Zuchtkälber kosteten im Schnitt netto 477,– Euro, wobei in den letzten Monaten eine sehr deutliche Preisdifferenzierung festzustellen war. Im Exterieur schwächer entwickelte Tiere und Kälber mit unterdurchschnittlichem Abstammungshintergrund mussten deutliche Preiszugeständnisse hinnehmen. Aber auch hier gilt: Qualität hat ihren Preis. Hinweisen möchten wir auch, dass zu junge Kälber (unter 80 kg Lebendgewicht) von vielen Kaufinteressenten gemieden werden. Optimaler Verkaufszeitpunkt laut Preisstatistik erscheint derzeit ab 100 kg Lebendgewicht und mehr.

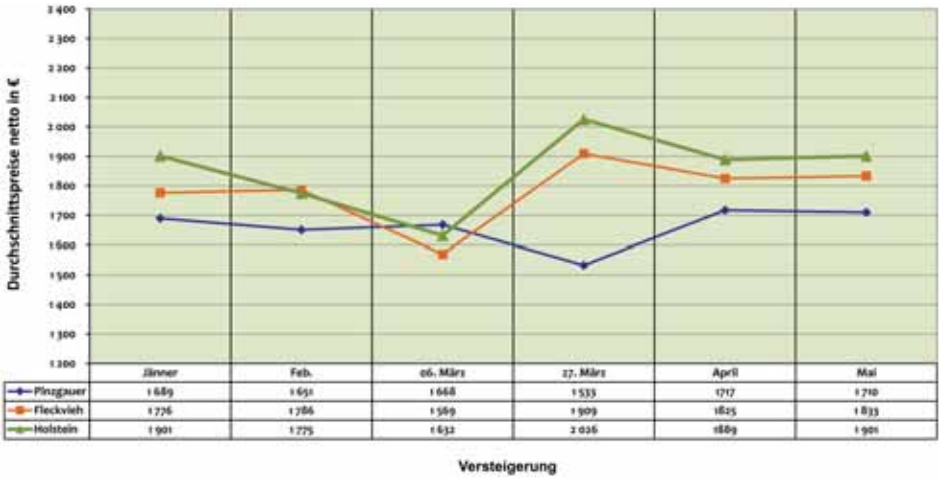
Auch im Ab-Hof-Bereich wurden bis jetzt knapp 320 Stück Zuchtvieh vermarktet. Mittlerweile gibt es auch wieder Möglichkeiten für den Absatz kleinträchtiger Kalbinnen, wobei im Kalbinnenexport das Preisniveau von 2011 noch weit entfernt ist.

Mitteilung

Vor der letzten Maiversteigerung hat der Rinderzuchtverband alle EDV-Anlagen zeitgemäß adaptiert. Auch im Abrechnungsprogramm für die Versteigerungen gibt es Vereinfachungen in der Administration. Als Käufer und Verkäufer erhalten Sie jetzt nur mehr eine Sammelrechnung. Das heißt: Bei mehreren Kauf- bzw. Verkaufstieren pro Betrieb erhalten Sie alle Verkaufsdaten auf einer Sammelliste. Diese Sammelliste erhält jeder Käufer bzw. Verkäufer erst am Ende seiner Versteigerungstätigkeit.

An den nachfolgenden Tabellen und Statistiken können Sie alle interessanten Informationen herauslesen.

Vergleich der Preise bei den Kühen – 1. Halbjahr 2014

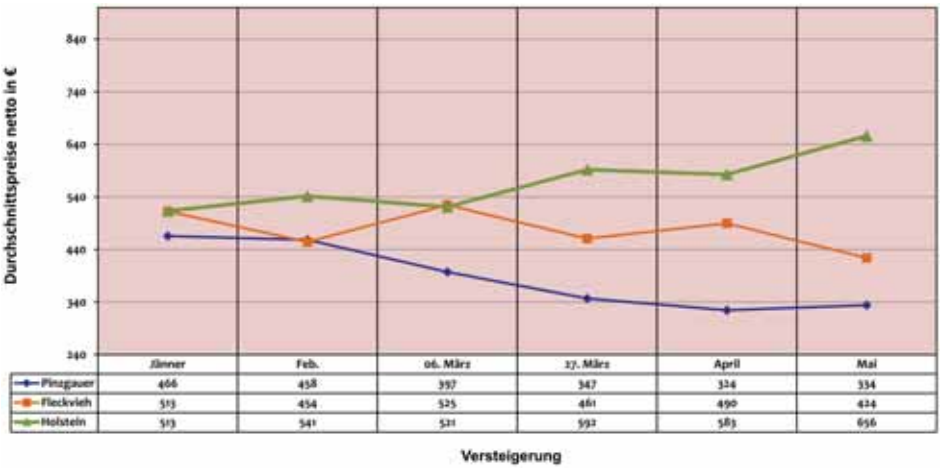


	Jänner	Feb.	06. März	27. März	April	Mai
Pinzgauer	1 689	1 651	1 668	1 533	1717	1 710
Fleckvieh	1 776	1 786	1 569	1 909	1825	1 833
Holstein	1 901	1 775	1 632	2 026	1889	1 901

Vergleich der Preise bei den Jungkühen – 1. Halbjahr 2014

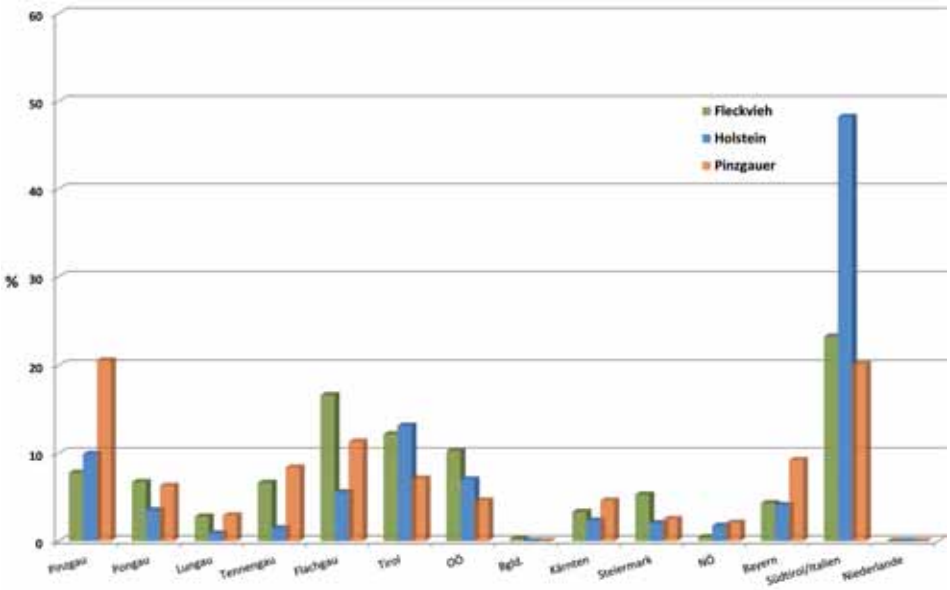
	Jänner	Feb.	06. März	27. März	April	Mai
Pinzgauer	1 670	1 647	1 523	1 764	1 652	1 848
Fleckvieh	1 846	1 856	1 667	1 847	1 796	1 931
Holstein	1 781	1 965	1 707	1 852	1 791	1 952

Vergleich der Preise bei den Zuchtkälbern – 1. Halbjahr 2014



	Jänner	Feb.	06. März	27. März	April	Mai
Pinzgauer	466	458	397	347	324	334
Fleckvieh	513	454	525	461	490	424
Holstein	513	541	521	592	583	656

Verkaufsrichtung aller Rassen – 1. Halbjahr 2014



Zweitkalbskuh Triade (V: Lawn Boy Red) mit 43 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.780,–
Verkäufer: Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl

Drittkalbskuh Biene (V: Loder) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.520,–
Verkäufer: Josef Moser, Törlstein, Mühlbach/Pinzgau

Drittkalbskuh Prinzessin (V: Touchdown RH) mit 42 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 3.300,–
Verkäufer: Manfred Egger, Neumaier, Kaprun

Jungkuh Dorli (V: Elayo Red) mit 32 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.480,–
Verkäufer: Margarethe Wallinger, Grieshof, Abtenau

Jungkuh Edelweiß (V: Triomphe) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.580,–
Verkäufer: Anton Ganitzer, Andex, Großarl

Drittkalbskuh Diana (V: Classic Red) mit 44 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.940,–
Verkäufer: Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein

Jungkuh Elke (V: Pelle) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.520,–
Verkäufer: Alois Schuster, Lindl, Saalfelden

Zweitkalbskuh Gundula (V: Lotus) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.620,–
Verkäufer: Josef Volgger, Nusser, Weißbach

Jungkuh Bianka (V: GS Wilhelm) mit 36 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.880,–
Verkäufer: Irmi und Josef Griessner, Gollehen, St. Johann/Pongau

Jungstier Litz (V: Luchs)
Zuschlagspreis: € 3.100,–
Verkäufer: Andreas Riepler, Jandl, Wagrain

Versteigerungskühe zeigen sich stark ...

Von der Zucht-, Schau- und Produktions- bis hin zur Lebensleistungskuh

Unsere Züchter reden nicht nur darüber – sie vermarkten regelmäßig Zucht-, Schau- und Produktionskühe bis hin zur Lebensleistungskuh am Milchkuhstandort Maishofen!
Dieses Mal stellen wir Ihnen drei auf der Versteigerung angekaufte Milchkühe mit mittlerweile über 100.000 kg Lebensleistung vor.
Wir gratulieren den Besitzern zu ihrem glücklichen Käuferhändchen und hervorragendem Management auf ihren Betrieben.

KORA
(V: Rasputin x Safran)
10/9, A 10.913 - 3,13 - 3,27
HL, 5, A 13.338 - 2,86 - 3,33
LL: 100.987 kg

Züchter und Verkäufer: Albert Schaupper, Donis, Taxenbach.
Käufer und Besitzer: Johann Grander, Oberndorf (T).

GABI
(V: Gardian x Helix)
9/8 11.793 - 3,77 - 3,42
HL, 2 13.933 - 3,67 - 3,40
LL: 106.329 kg

Züchter und Verkäufer: Josef Gruber, Oberneureit, Hüttschlag.
Käufer und Besitzer: Gerlinde Schweiger, Koglhof (ST).

WICKI
(V: Cadon x Strang)
9/8 11.387 - 3,92 - 3,28
HL, 5 13.252 - 4,03 - 3,28
LL: 105.443 kg

Züchter und Verkäufer: Waltraud Langreiter, Weber, Saalfelden.
Käufer und Besitzer: Christine Grabenbauer, Fischbach (ST).

Zufriedene Käufer – Betriebsreportage Familie Staufer

„Produktive und wirtschaftliche Milchkühe kaufe ich in Maishofen“

Diese Worte sagt Franz Staufer aus Zipf in Oberösterreich, nach der Frage warum er seinen Viehbestand ausschließlich mit Milchkühen aus Salzburg aufstockte bzw. diesen laufend ergänzt.
Die Staufer KG mit dem Betriebsleiterehepaar Theresia und Franz und den beiden Söhnen Xaver und Helmut bewirtschaftet mit einer Reihe von Angestellten ihren mittlerweile auf 200 Milchkühe angewachsenen Betrieb und eine eigene Hofmolkerei.

Theresia und Franz Staufer
mit den Söhnen Xaver und Helmut.

Vor zehn Jahren entschied der Familienrat ihre Milch in Zukunft selbst zu veredeln und zu vermarkten. Aus kleinen Anfängen wurde in kurzer Zeit ein mittelständisches Unternehmen mit verschiedensten Kundenstrukturen von der Gastronomie über Bäckereien bis zu regionalen Supermärkten in Oberösterreich. Mit viel Innovation, Fleiß und Willenskraft aller Familienmitglieder haben es diese zu einem florierenden Betrieb von der Urproduktion bis hin zum Regal geschafft.
Vor rund zwei Jahren wurde der alte Kuhstall zu klein und der Plan eines neuen Stallgebäudes in die Tat umgesetzt. Dieser fortschrittlich konzipierte, auf Kuhkomfort ausgelegte moderne Stall wurde bewusst mit Tiefbuchtliegeboxen (Stroh und Sägemehleinstreu), Spaltenboden mit Abschieberoboter und drei Melkrobotereinheiten ausgestattet.
Gefüttert wird zweimal am Tag in Form einer Totalmischration, welche auf 26 kg Milch ausgelegt ist. Franz Staufer ist von der Vorlage frischen Futters zweimal am Tag überzeugt, da dies seiner Meinung nach die Fresslust steigert. Dies geschieht bei ihm mittels Butler. Höherleistende Kühe erhalten Ausgleichfutter über die Kraftfutterstation bis maximal 5 kg.
Sämtliches Grundfutter (16 ha Silomais und über 120 ha Grünland) kommt von Eigen-

Weihamergut der Familie Staufer.

flächen und rund 80% Pachtland im Umkreis von 5 ha des Betriebsstandortes.
Auffällig für uns als Besucher ist die Sauberkeit des Betriebes, der Kühe und Produktionszweige. Franz Staufer erachtet es als unabdingbar, den hoch produktiven Kühen (9.500 kg Molkereileistung pro Kuh und Jahr) genügend Zeit für Tierbeobachtung, Pflege und Managementmaßnahmen zu geben. Nur dadurch sind niedrige Zellzahlen, gute Fruchtbarkeit mit hoher Milchleistung und dauerleistende Kühe möglich.
„Das Geld verdient man als Milchkuhhalter im Stall, die vorhandene Technik hilft nur Arbeitsprozesse zu vereinfachen“, so die Überzeugung des Betriebsleiters.
Auf die Frage: „Was macht die Milchkühe aus Maishofen/Salzburg so besonders?“, lächelt Franz Staufer und sagt: „Zum Einem stellen die gekauften Kühe ihre hohen Milchleistungen am Betrieb tagtäglich unter Beweis. Zum Anderen haben die Kühe ein hervorragendes Fressverhalten (sicherlich auch der Aufzucht geschuldet), was sich verständlicherweise positiv auf die Milchproduktion auswirkt. Sie sind alle handsam, was am Anfang zur Eingewöhnung im Stall an den Melkroboter sehr wichtig ist.“
Er schätzt die milchbetonten Tiere aus Salzburg, da diese auf seinem Betrieb sehr produktiv und deshalb auch wirtschaftlich sind.

Melkroboter bei der Arbeit.

Die Frage warum er hochpreisige Tiere ankauft, beantwortet Franz Staufer wie folgt: „Eine im Kauf teurere Kuh bringt schnell mehr Geld durch die höhere Tageleistung und rechnet sich so schneller“.
Wir bedanken uns für die Gastfreundlichkeit und wünschen der Familie Staufer weiterhin viel Schaffenskraft und viel Erfolg sowie Gesundheit in Haus und Hof.

MAISHOFEN ÖSTERREICHS GRÖßTER MILCHKUHMARKT!

Versteigerungstermine 2. Halbjahr 2014

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
884.	Donnerstag	21. August	weibliche Tiere
885.	Donnerstag	18. September	weibliche Tiere
886.	Donnerstag	9. Oktober	weibliche Tiere
887.	Donnerstag	23. Oktober	weibliche Tiere
888.	Donnerstag	6. November	FL-Stiere, weibliche Tiere
889.	Donnerstag	20. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
890.	Donnerstag	11. Dezember	weibliche Tiere

- Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen
- Eutergesundheitskontrolle • Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt
- **Versteigerungsbeginn:** 9.15 Uhr Beginn Zuchtkälberversteigerung. Ca. 10.00 Uhr Beginn Großrinderversteigerung
- **Versteigerungsreihenfolge:** Alle PI (inkl. trächtige Tiere) – FL in Milch – alle HF – FL trächtig – Kategorie Nutzvieh (Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen PI-Tieren versteigert) – Zucht- und Nutzrinder werden ständig ab Hof vermittelt

www.rinderzuchtverband.at

Genetische Besonderheit: FH4 (FL-Haplotyp 4) führt zu embryonalen Abgängen

Die Verfügbarkeit von umfangreichen Genotypendaten eröffnet neue Möglichkeiten zur Erkennung von Erbkrankheiten bzw. Genen mit starken Einzelwirkungen. Deshalb muss heute nicht mehr abgewartet werden, bis Erkrankungen bei reinerbigen Tieren auftreten, sondern können diese vorausschauend und damit frühzeitig identifiziert werden.
Rezessive Gendefekte führen zu genetisch bedingten Veränderungen bei Tieren, welche die Mutation im reinerbigen Zustand tragen. Genotypendaten können dazu verwendet werden um nach Abschnitten in der DNA (Haplotypen) mit fehlenden reinerbigen Trägern zu suchen, da solche Abschnitte als Hinweise auf das Vorliegen von rezessiven Gendefekten zu werten sind. Unter anderem wurde auf dem 12. Rinderchromosom eine solche Region gefunden. Die Häufigkeit dieses als Fleckvieh-Haplotyp 4 (FH4) bezeichneten DNA-Abschnittes liegt bei rund 3,5% bei weiblichen Tieren im Geburtsjahrgang 2013. Die Auswertung von Risikoanpaarungen (Besamungsstier und Muttersvater sind FH4-Träger) zeigte, dass der Anteil erfolgreicher Besamungen in der Risikogruppe um etwa 6,5% niedriger ist, als in der Vergleichsgruppe. Dies entspricht nach Berücksichtigung der Non-Return-Rate bzw. der Allelfrequenz relativ genau den erwarteten Ausfällen bei einem rezessiven Erbgang. In eingehenden Analysen konnte inzwischen gezeigt werden, dass die erhöhten embryonalen Abgänge häufig bereits in der ersten Trächtigkeitswoche erfolgen, es also meist zum Umrindern nach 21 Tagen kommt. Inzwischen liegt für FH4 neben dem Haplotypentest auch ein Gentest vor, der eine sehr sichere Aussage über den FH4-Status eines Tieres erlaubt.

Veröffentlichung

Seit 1. April 2014 werden für alle Fleckvieh-Tiere die in der genomischen Zuchtwertschätzung einbezogen sind, Haplotypentests auf FH4 durchgeführt. Zusätzlich können bis jeweils eine Woche nach dem monatlichen Veröffentlichungstermin der Zuchtwerte für züchterisch interessante Tiere Nachtypisierungen mit dem direkten Gentest beauftragt werden.
Aktive KB-Stiere bzw. Stiere die bereits bei einer Besamungsstation registriert sind, werden in den Zuchtwertdatenbanken veröffentlicht. FH4-Stati bei Kandidaten werden in der gewohnten Weise an den Auftraggeber der Untersuchung bekanntgegeben.

Züchterische Einordnung

Auswertungen zu den durchgeführten Anpaarungen haben gezeigt, dass mit nur etwa 12 Embryonen pro 10.000 Trächtigkeiten zu rechnen ist, die aufgrund von FH4 abgehen. Dies ist dadurch zu erklären, da einerseits die Häufigkeit von FH4 in der Population sehr gering ist, andererseits durch aktive Vermeidung von Inzuchtanpaarungen das Risiko für das Auftreten von Embryonen die reinerbig für FH4 sind, nochmals deutlich reduziert wird.
Diese Beobachtung wird auch durch den Vergleich der Befruchtungswerte von FH4-Trägern mit freien Stieren bestätigt. Die Reduktion der Befruchtungswerte von Trägern ist mit 0,35% vernachlässigbar gering. Im Besamungseinsatz weisen also Stiere die Träger von FH4 sind, praktisch identische Befruchtungsraten wie freie Stiere auf (siehe Abbildung 1). Der durch FH4 verursachte rein ökonomische Schaden ist daher zu vernachlässigen.
Für den Züchter ist durch FH4 in der Vergangenheit praktisch kein Schaden entstanden. Genetisch interessante FH4-Träger sollen

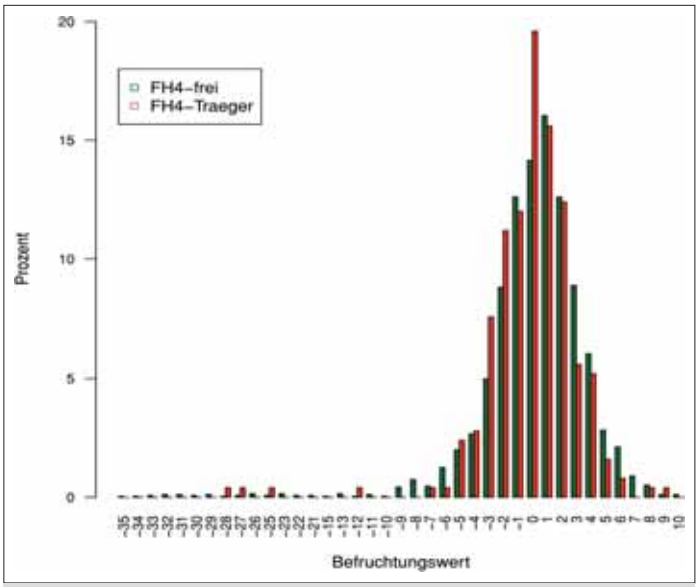


Abbildung 1: Vergleich der Befruchtungswerte von FH4-Trägern mit Besamungsstieren die FH4-frei sind.
Anmerkung: Besamungsstiere mit Befruchtungswerten von –20 und darunter sind überwiegend reinerbige Träger der männlichen Subfertilität (BMS) und gehen heute nicht mehr in den Besamungseinsatz.

weiter in der Zucht, insbesondere in der gezielten Paarung, eingesetzt werden. Es ist zu erwarten, dass Besamungsstationen FH4-Träger weiterhin vermarkten und in begrenztem Umfang auch neue Träger ankaufen werden.

Zusammenfassung

Durch konsequentes Monitoring ist es gelungen eine weitere unerwünschte genetische Besonderheit zu identifizieren. Während der durch FH4 verursachte direkte wirtschaftliche Schaden vernachlässigbar gering ist, haben sich die Entscheidungsträger in der Fleckvieh-Zucht aufgrund folgender Überlegungen dennoch zur Veröffentlichung entschieden:

- Offener und transparenter Umgang mit neuer und zuverlässiger Information.
- Vertrauen in die Züchter, dass diese Informationen eine angemessene Berücksichtigung in den Selektionsentscheidungen finden.
- Bestreben, die Häufigkeit von FH4 in der Population langfristig zu reduzieren.

Erbfehler und genetische Besonderheiten stellen eine wertvolle Zusatzinformation für züchterische Entscheidungen wie etwa der Auswahl von Besamungsstieren am Betrieb dar. Eine kategorisches Ausschließen aller Trägerstiere ist aber insbesondere bei FH4 nicht angemessen und würde sowohl den erreichbaren Zuchtfortschritt als auch genetische Diversität negativ beeinflussen.

Anmerkung

Die Forschungsergebnisse zu FH4 wurden in Zusammenarbeit von ZuchtData GmbH und dem Lehrstuhl für Tierzucht der TU München erarbeitet.

Dr. Hermann Schwarzenbacher, ZuchtData GmbH

Hitzestress bei Rindern – baulich technische Lösungsmöglichkeiten

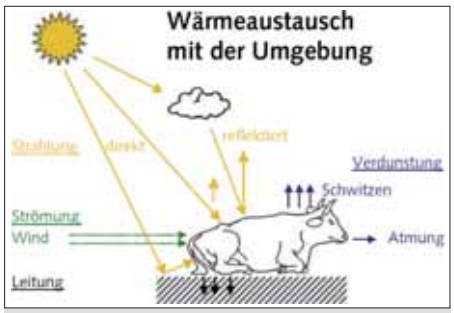
Ing. Eduard Zentner,
LFZ Raumberg-Gumpenstein

Einleitung

Die zunehmend hohen Temperaturen der letzten Jahre führen zwangsläufig auch zu nicht unwesentlichen Problemen für die Rinder und in der wirtschaftlichen Konsequenz natürlich auch für deren Halter. Temperaturen von bis zu 39°C an einzelnen Tagen sind nicht nur für Hochleistungstiere problematisch. Halten diese Bedingungen über einen längeren Zeitraum (Hitzeperiode) an, sind Leistungseinbußen, eine sinkende Milchqualität und tiergesundheitlich negative Begleiterscheinungen für den gesamten Tierbestand vorprogrammiert.
Es obliegt dem Tierhalter und dies ist natürlich auch von tierschutzrechtlichem Interesse, seinen Tierbestand möglichst stressfrei durch derartige Perioden zu führen. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk den bestehenden Stallungen samt einer Einschätzung, welche stressmindernden Möglichkeiten den Tieren zur Verfügung stehen. Ist das vorhandene Potenzial zu gering bzw. nicht ausreichend, sind zusätzliche technische Möglichkeiten abzuwägen und bereit zu stellen.

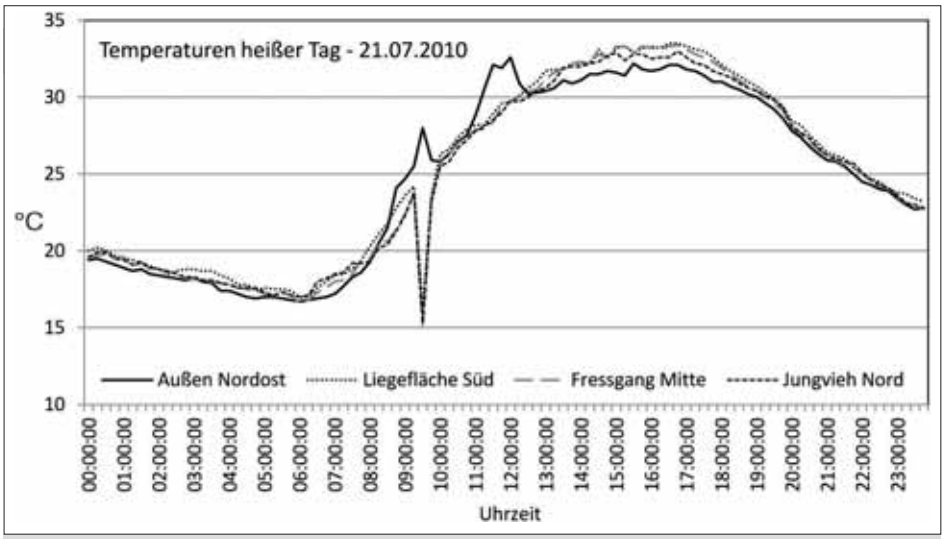
Verbessernde oder
mindernde Komponenten:

- Kühle Strahlung von Oberflächen wie Decke, Boden und Wände (Radiation)
- Verdunstung von Wärme – Wasser zu Wasserdampf (Respiration und Transpiration)
- Leitung mit direktem Körperkontakt (Konduktion) zwischen Hautoberfläche und Liegefläche (Spaltenboden usw.)
- Mitführung von festen, flüssigen oder gasförmigen Medien durch Bewegung von Luft (Strömung – Konvektion)
- Futter- und Wasseraufnahme
- Ausscheidung von Exkrementen – Kot und Harn

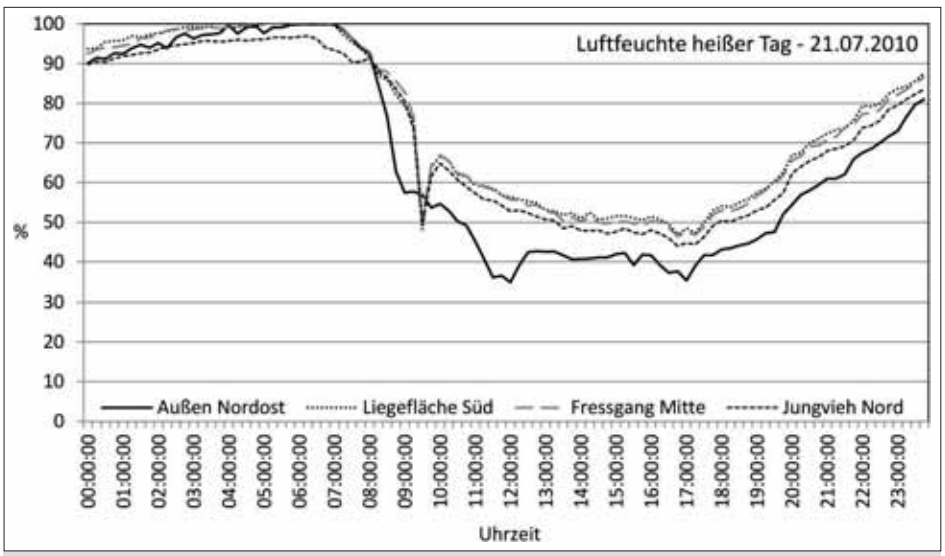


Grafik 1: FAT-Berichte Nr. 620/2004.

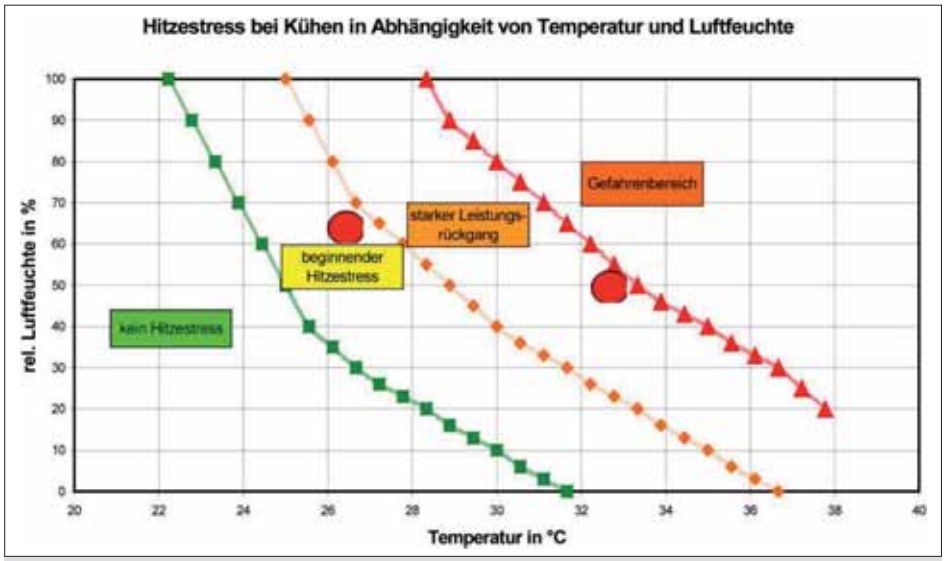
Beispielhaft werden in Grafik 2 und 3 die Bedingungen für Temperatur und relative Luftfeuchte in einem neuen Milchviehstall dargestellt. Die Messungen stammen aus einer problembezogenen Diplomarbeit unserer Schule. Diese Arbeit wurde durchgeführt, weil es in diesem neuen Offenfrontstall von Beginn an massive Probleme mit der Trächtigkeit der Muttertiere gab. Aus der allgemein gültigen Literatur geht eindeutig hervor, dass ein durch Hitze verursachter Stress zu kleineren Kälbern, zu höheren Abortraten, aber auch generell zu einem Nichtaufnehmen der Frucht führen kann.
Die dargestellten Bedingungen in Grafik 2 und 3 sind typische Sommertage, die mit 33°C als Tagesmaximum doch eher als normale Sommertage einzustufen sind. Trotzdem lohnt sich anhand der Messwerte dieser beiden Grafiken ein Blick auf Grafik 4, den sogenannten THI-Index. Diese weltweit anerkannte Methode zur Bestimmung von Hitzestress verdeutlicht in dramatisch einfacher Weise, wie sich ein Sommertag auf die Befindlichkeit der Nutztiere auswirken kann.
Überträgt man die Werte für 9 Uhr am Vormittag in den Index (linker roter Punkt in Grafik 4), dann sprechen wir bereits von einem beginnenden Stress für die Tiere. Bei Betrachtung der Tageshöchsttemperaturen zwischen 16 und 17 Uhr, wird schnell deutlich, dass wir bereits an einem als normal definierten Sommertag mit 33°C und 50% Luftfeuchte die Grenze zum Gefahrenbereich erreichen (rechter roter Punkt). Unschwer vorzustellen, dass bei anhaltenden



Grafik 2: Tagesverlauf für Temperatur in einem Milchviehstall.



Grafik 3: Tagesverlauf für relative Luftfeuchte in einem Milchviehstall.

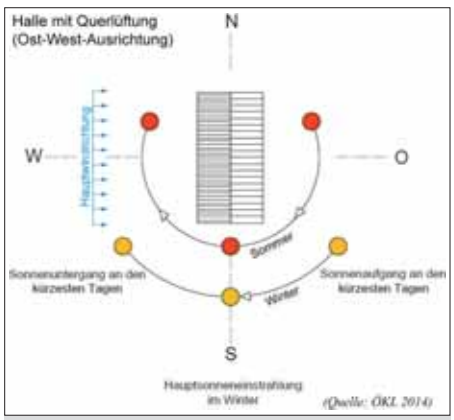


Grafik 4: THI – Temperature-Humidity-Index (Temperatur-Feuchte-Index).

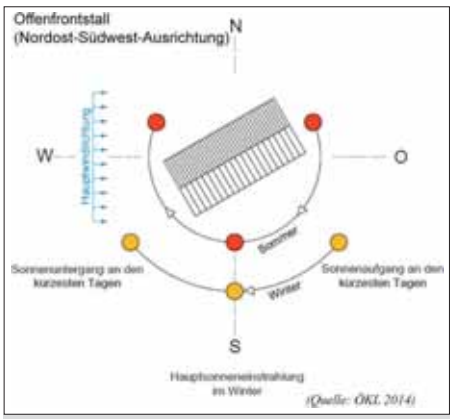
Temperaturen des letzten Sommers mit Bereichen zwischen 35° und 39°C, es an jedem Tag zu den definierten Gefahrenbereichen für die Tiere und damit auch für die heranwachsende Frucht kommen wird.

Technische Maßnahmen

Unter technischen Maßnahmen sind auch planungstechnische Maßnahmen zu verstehen. Das größte Potenzial zur Minderung von Hitzestress im Rinderstall beginnt also bereits vor dem Bau.
Zunächst ist die Ausrichtung des zu errichtenden Stalles von Bedeutung. Unter Nutzung der Hauptwindrichtung soll durch das Öffnen der Längsseiten eine Querdurchlüftung des Stalles erreicht werden. An heißen Tagen sollte unter Zuhilfenahme des Windes also ein 60-maliger Luftaustausch erreicht werden. Das dies unter Bedacht auf die örtlichen Gegebenheiten nicht immer einfach und auch möglich ist, versteht sich. Bei Standorten im Berg- und Hügelland gestaltet sich die optimale Ausrichtung durch die Hanglagen oft schwierig, die Durchlüftung kann aber auch durch die in diesen Gegenden vorherrschenden Ab- und Aufwinde verbessert werden.
Bei Offenfrontstallungen steht praktisch die gesamte Gebäudehülle im Wind. Die gegenüber des Längs- oder Hallenstalles geänderte Positionierung ergibt sich vorwiegend durch die Nutzung der tieferstehenden Sonne mit ihrer Einstrahlung im Winter.

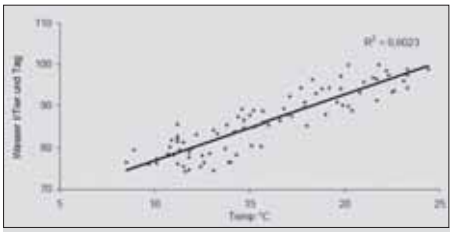


Grafik 5: Ausrichtung einer Hallenkonstruktion, Quelle: ÖKL 2014.



Grafik 6: Ausrichtung eines Offenfrontstalles, Quelle: ÖKL 2014.

Neben der Ausrichtung gilt der bestmöglichen Trinkwasserversorgung großes Augenmerk. Eine Hochleistungskuh nimmt an heißen Stunden bis zu 7 Liter Wasser pro Stunde auf. Eine ausreichende Anzahl an Tränken mit einer optimalen Positionierung im Laufbereich ist unbedingtes Muss. Externe aber vor allem auch anstaltseigene Untersuchungen mit dem Pansensensor durch Dr. Gasteiner zeigen deutlich, dass die Temperatur im Pansen und damit auch im Körper mit der Aufnahme von Wasser um bis zu 5 Kelvin abgesenkt werden kann.
Nach der Ausrichtung des Stalles gilt der Ausführung der Dachkonstruktion erhöhtes



Grafik 7: Wasseraufnahme in Abhängigkeit zur Tagestemperatur, Quelle: Mahlkow-Nerge 2007.

Augenmerk. Über Jahrzehnte wurde dem Bereich der Strahlungswärme wenig bis gar kein Augenmerk geschenkt. Mit zunehmendem Einsatz der Infrarottechnik zur Darstellung von Wärmebildern wird allerdings klar, dass es bei ungedämmten Dachkonstruktionen zu enormen Einträgen an Strahlungswärme mit völlig unnötigen Zusatzbelastungen für die Nutztiere kommt.
Es spielt dabei keine Rolle, ob diese Zusatzbelastungen aus ungedämmten Vordächern wie in Abbildung 1 oder von der Stalldachkonstruktion selbst stammen.

Abbildung 1: Ungedämmtes Vordach mit Auslaufmöglichkeit.

Je nach Ausführung der Dachhaut und deren farblicher Gestaltung, egal ob Blechdach oder Faserzementprodukte, erwärmt sich die Oberfläche tagsüber auf bis zu 80°C. Man betrachte dazu die Abbildung 2 mit einem angestrahlten Dach mit über 60°C Oberflächentemperatur und einen

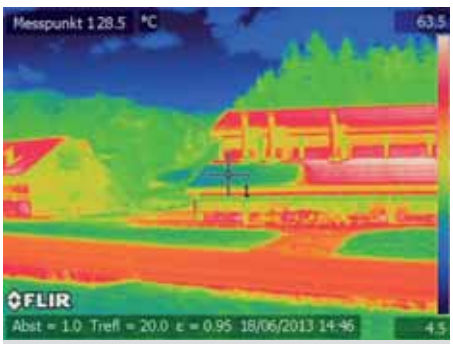


Abbildung 2: Wärmebild mit Sonneneinstrahlung und Wasserkühlung beim Messpunkt.

Bereich auf der linken Seite, der mit einem herkömmlichen Gartenregner auf etwa 28°C abgekühlt wird.
Um derartige Bedingungen vorstellbar zu machen, möge man sich in die Lage der Tiere versetzen. Bei südlich positionierten Ausläufen kommt zu der beschriebenen Strahlungswärme auch noch eine Abstrahlung von der Bodengestaltung. Die Tiere befinden sich in einer Sandwichposition, die – verzeihen Sie den Ausdruck – einem Toaster gleicht. Wir messen in Abbildung 3 eine Dachkonstruktion mit 3 Meter über Grund an der für die Tiere relevanten Unterseite mit Temperaturen von bis zu 74°C. Wir messen zur selben Zeit in Abbildung 4 eine Bodentemperatur des asphaltierten Auslaufes mit einer Abstrahlung von 58°C. Diese Bedingungen sind sofort abänderbar und sind bestenfalls aber bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen. Jede Verbesserung und Minderung der Stresssituation ist allein aus tiergesundheitlichen Gründen einer sofortigen Amortisation unterworfen.

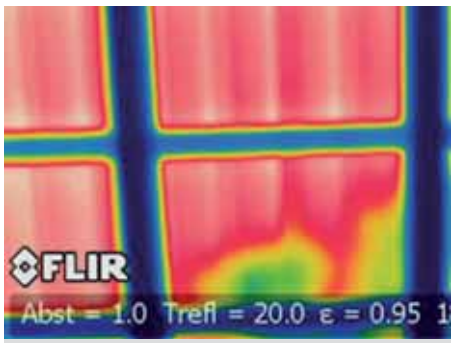


Abbildung 3: Ungedämmte Dachhaut im Auslauf.

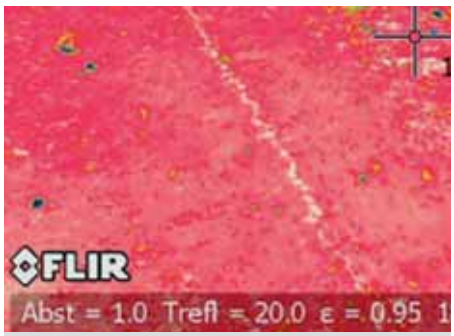


Abbildung 4: Sonnenbestrahlter und asphaltierter Auslauf.

Der zur Minimierung von Hitzestress notwendige Mehraufwand an Arbeit und Material hält sich insbesondere für Ausläufe generell oder Ausläufe mit überdachten Liegeboxen wie in Abbildung 5 stark in Grenzen. Eine Kaltdachausführung mit ausreichender Hinterlüftung (ca. 8 cm) zwischen Dachhaut und Holzschalung kann den unnötigen Energieeintrag enorm abfedern. Wäre in diesem Praxisbeispiel ein ungedämmtes Blechdach zur Anwendung gekommen, blieben die Liegeplätze in Zeiten

Abbildung 5: Auslauf und überdachte Liegeboxen in Kaltdachausführung.

hoher Außentemperaturen samt Sonneneinstrahlung mit Sicherheit ungenutzt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass bei Liegeboxen mit Stroh-Mistmatratzen es auch zu Wärmeeinträgen aus dem Boden durch den Umsetzungsprozess in der Matratze kommt.
Sind die baulich-planlichen Maßnahmen erschöpft und zeigen die Tiere trotzdem typische Anzeichen für Hitzestress, dann sind weitere technische Maßnahmen anzudenken. Die Messungen an der hauseigenen meteorologischen Station zeigen deutlich, dass mit zunehmender Temperatur auch die örtlichen Winde mit ihren Geschwindigkeiten rückläufig sind. Das bedeutet, dass der natürliche Luftaustausch trotz bester Positionierung im Gelände nicht mehr gewährleistet ist. Exakt in diesen Zeiten ist allerdings für die Tiere Gefahr in Verzug und aus diesem Grund ist mechanisch Abhilfe zu schaffen. In den diesbezüglichen Überlegungen gilt der Grundsatz: „Mit geringstem Einsatz die größtmögliche Wirkung erzielen“.
Unter dieser Prämisse führt kein Weg am Einsatz von großvolumigen Ventilatoren vorbei. Wie die Zahlen in Grafik 8 eindeutig belegen, ergibt sich bei einer richtigen Positionierung der Ventilatoren für den Tierbereich ein enormes positives Potenzial. Gegliedert nach den Temperaturbereichen 25°, 30° und 35°C und dem Temperatur-Feuchte-Index (Grafik 4) entsprechend, kombiniert mit den Feuchtegehalten der Umgebungsluft, ergibt sich je nach Anströmgeschwindigkeit eine Kühlwirkung die auf dem Wind-Chill-Effekt aufbaut, von bis zu 12 Kelvin. Selbst bei bereits niedrigen Geschwindigkeiten um 1 Meter pro Sekunde ergeben sich noch immer beachtliche und vor allem für das Tier angenehme Wirkungen.
Für die Installation dieser Technik gibt es einige Parameter, die zu beachten sind:

Temperatur in °C	25		30		35	
rel. Feuchte in %	50	70	50	70	50	70
Luftgeschwindigkeit in m/s	Kühlwirkung					
0,00	0,00	-1,60	0,00	-2,20	0,00	-3,30
0,50	1,10	-0,50	2,80	-0,60	2,80	-0,50
1,00	2,80	0,60	5,00	2,20	8,40	4,50
1,50	3,90	1,70	6,60	3,90	10,60	6,20
2,00	6,20	3,90	8,30	5,00	11,70	8,90
2,50	7,30	5,10	9,40	6,10	12,80	10,60

Grafik 8: Kühlwirkung der Luft in Kelvin durch Nutzung der Verdunstungskälte (Wind-Chill-Effekt); Heidenreich 2009 nach Barnwell 1997.

- Die Ventilatoren wirken drückend und nicht saugend
- Eine Ansaugung aus den kühleren Bereichen Nord bis Ost ist anzustreben
- Ein Ansaugen von frischer Luft ist zu gewährleisten, damit scheiden Positionen im Naheverhältnis zu Festmistlagern und offenen Güllelagern aus
- Die erzeugten Strömungen sollten ungehindert aus dem Stall austreten können, sie beinhalten Feuchtigkeit und Gase
- Ein Anblasen der Tiere im Kopfbereich bei liegender Position ist zu vermeiden, ein Anblasen über den Rücken hinweg ist zu bevorzugen
- Ventilatoren in einer Mindesthöhe von 2,5 Meter über Grund und in einer Schrägposition von ca. 10 Grad montieren
- Geschwindigkeiten unter 1 Meter pro Sekunde weisen einen Umkehreffekt auf und können damit zu einer negativen Wirkung führen
- Stalllängen von mehr als 20 Metern benötigen aus diesem Grund die Installation weiterer Ventilatoren

Details aus einer hauseigenen Untersuchung

Auf einer unbeeinflussten Teststrecke wurde auf einer Länge von 30 Metern und in einem Abstand von 5 Metern die Luftgeschwindigkeit eines Ventilators (Durchmesser 90 cm) unter Volllast erfasst. Dabei wurden Messpunkte mittig entlang der Ventilatorachse und jeweils 2 Meter links und rechts des Ventilators, also auf einer Breite von 4 Metern gemessen. Das ergibt eine Anzahl von insgesamt 21 Messpunkten.

30 m	0,38	0,76	0,52
25 m	0,51	0,87	0,67
20 m	0,63	0,98	0,85
15 m	0,75	1,21	1,20
10 m	0,97	1,58	1,35
05 m	1,17	2,47	1,47
01 m	0,86	5,42	0,78
Entf.			

Grafik 9: Luftgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde.

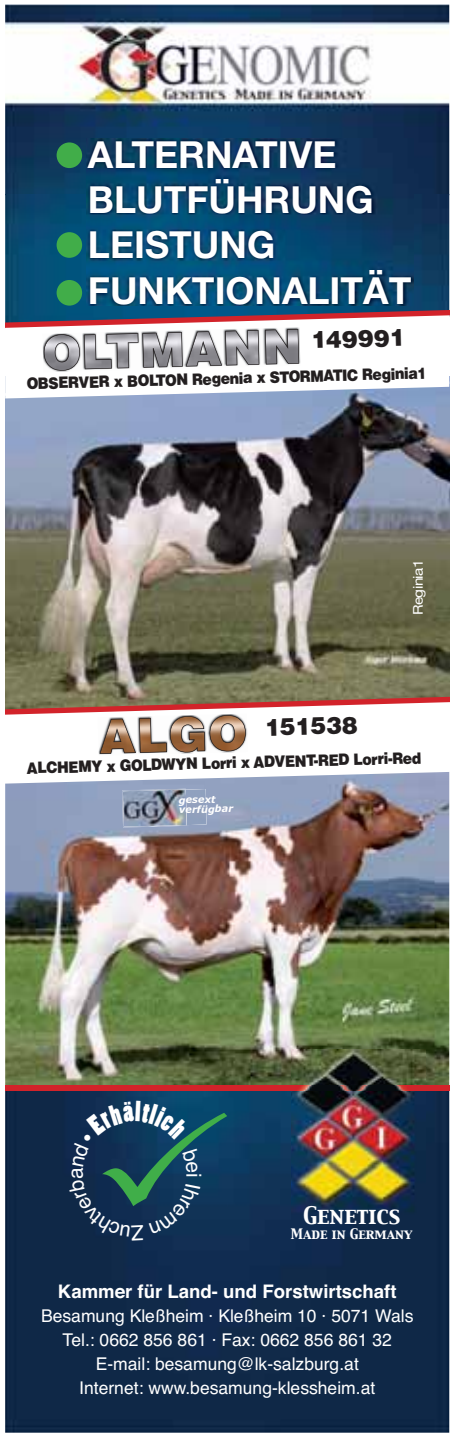
Die Ergebnisse in Grafik 9 ermitteln sich aus 3 Durchgängen. Dabei werden in unmittelbarer Ventilatornähe Geschwindigkeiten von mehr als 6 Meter pro Sekunde ausgeblasen. Exakt aus diesem Grund sollten derartige Ventilatoren nicht im oder über dem unmittelbaren Liege-Kopfbereich montiert werden. Die ruhenden Tiere empfinden diese hohen Geschwindigkeiten in den Liegeboxen und im Kopfbereich als störend.
Zusätzlich wird deutlich, dass in einem Abstand von 30 Metern die Geschwindigkeit der Luft auf durchschnittlich 0,5 Meter pro Sekunde absinkt. Das würde für diesen Ventilator unter Volllast bedeuten, dass er für eine Stalllänge von 20 Metern und einer Breite von 4 bis 5 Metern geeignet ist und damit für eine ausreichende Luftbewegung auf dieser Fläche sorgt.

Kühlung durch Aerosole

Unter Betrachtung des Temperatur-Feuchte-Index in Grafik 4 wird schnell deutlich, dass jede weitere Erhöhung des Feuchtegehaltes zu einer zusätzlichen Belastung der Nutztiere führt. Die kurzfristig als angenehm empfundene Abkühlung kann innerhalb von Minuten zur Belastung werden. Diese unnötig „schwülen“ Bedingungen vermindern selbst die positiven Wirkungen eines Wind-Chill-Effektes.
Eine Vernebelung von Wasser beinhaltet die Anschaffung von entsprechender Technik samt Leitungen und Düsen. Sie führt in der Niederdruckversion nicht nur zu feuchten Böden und nassem Haarkleid sondern auch zu vermehrten Emissionen aus den Stallungen. Die Kombination nasses Haarkleid und der gleichzeitige Einsatz von Ventilatoren kann dazu führen, dass die Tiere sich im Sommer verkühlen und vermehrt Husten auftritt.
Hauseigene Untersuchungen zeigen folgende Absenkungen der Stalltemperaturen:
Niederdruckvernebelung: 3 bis 6 Kelvin.
Hochdruckvernebelung: 7 bis 10 Kelvin.
In Anbetracht der hohen Anschaffungskosten für eine Hochdruckvernebelung und den negativen Begleiterscheinungen einer Niederdruckanlage ist die Kühlung durch Aerosole derzeit nicht Bestandteil unserer Empfehlungen.

Zusammenfassung

Die negativen Auswirkungen von Hitzestress auf die Leistung und die Gesundheit der Rinder sind ausreichend untersucht. Die vorliegende Literatur samt eigenen Untersuchungen und die daraus erzielten Ergebnisse sind eindeutig. Zahlreiche Anfragen aus der Praxis untermauern die Problematik für den Tierbestand.
Mit Befremden muss allerdings festgestellt werden, dass einem Vermeiden von Hitzestress in der Planungs- und Bauphase nicht immer jene Bedeutung zukommt, die dieser Bereich verdienen würde. Wären die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen den Tierhaltern ausreichend und rechtzeitig bekannt, könnte ein Umdenken stattfinden und vieles an Problemen erst gar nicht auftreten.
Es ergeht bei dieser Gelegenheit die Bitte an die Berater und an die Firmen, hier entsprechend einzuwirken und mit uns gemeinsam Aufklärungsarbeit zu leisten.
Sind trotz aller planlichen und baulichen Möglichkeiten weitere technische Schritte von Nöten, dann ist in der Praxis ausreichend an Technik vorhanden. Dazu gibt es durch wissenschaftlich abgesicherte Daten auch eine entsprechende Investitionssicherheit.
Um Thomas Heidenreich in einem Vortrag aus dem Jahr 2009 zu zitieren: „Eine Amortisation dieser Investition ist innerhalb kürzester Zeit gegeben.“
Diesem Satz kann ohne Bedenken ein weiterer hinzugefügt werden: „Eine Investition zur Minderung von Hitzestress kennt nur Gewinner!“



Schauwesen

Fleischrindermesse St. Donat 2014

Der Reservechampion weiblich kommt aus Salzburg ...

Die 10. Kärntner Fleischrindermesse ging am Samstag, den 15. März in der Zollfeldhalle in St. Donat erfolgreich über die Bühne. Bei dieser Jubiläumsveranstaltung wurden im Rahmen einer Jungtierschau wieder sämtliche in Österreich vertretene Fleischrinderrassen präsentiert, die Hochlandrinder wurden von Jochen Born aus Deutschland fachkundig gerichtet. Die beiden teilnehmenden Salzburger Betriebe, Theresia und Bernhard Pirchner aus Rauris und Klaus und Ingrid Wieshofer aus Goldegg, konnten sehr schöne Erfolge verbuchen:
Primrose vom Frohngütl vom Betrieb Pirchner konnte den Gruppensieg und Reservechampion für sich entscheiden. Prue vom Frohngütl wurde auf den dritten und Peatrice vom Frohngütl auf den fünften Platz gereiht.

Primrose vom Frohngütl.

Prue vom Frohngütl.

Lady Dubh vom Brandlehen.

Lady Dubh vom Brandlehen vom Betrieb Wieshofer erreichte den Gruppenreservesieg in ihrer Gruppe. Caitlyn vom Brandlehen landete in einer starken Gruppe auf Platz drei.

Bei den Stieren (geboren 2012) konnte Cineád vom Brandlehen, gezüchtet am Betrieb Wieshofer, im Besitz und vorgeführt von Lukas Oblasser, Osttirol, den Gruppenreservesieg für sich verbuchen.

Caitlyn vom Brandlehen.

Cineád vom Brandlehen.

Bräuer-Stalltechnik – Innovation durch Erfahrung für Ihren Rinderstall!

Informieren Sie sich und planen Sie Ihren Rinderstall für die Zukunft vor Ort mit unserem Außendienst-Mitarbeiter Rupert Zehentner, Telefon +43 / (0)676 / 841 900 370.
Es zahlt sich aus!

Mehr Informationen über unser komplettes Produktprogramm Rinder-, Schweine- und Pferdeställe finden Sie unter www.braeuer.cc

7. Dairy Grand Prix Maishofen – Schau der Superlative

Bereits zum dritten Mal wurde der Dairy Grand Prix in Maishofen durchgeführt. Sechs Rinderrassen aus ganz Österreich und Südtirol standen im Rampenlicht und zogen rund 4.000 Besucher an zwei Tagen nach Maishofen.
Mit einer kleinen Gala und festlicher Umrahmung durch die Trachtenmusikkapelle Maishofen, wurde der Dairy Grand Prix im festlich vorbereiteten Schauzelt eröffnet. Dabei wurde die jeweils beste Kuh jeder Rasse geehrt. Aus unserem Verbandsgebiet erhielt Mathias Blaickner, Einöd aus Mittersill, diese besondere Auszeichnung für seine Pinzgauer-Kuh Wolk. Sie war die Gesamtsiegerin bei der Mittersiller Vereinsschau 2012 und verkörpert sehr gut das Zuchtziel der Rasse Pinzgauer.

Gruppensieger und Reserve Grand Champion – Depad (V: Damion)
3/3 9.702 - 3,40 - 3,19 HL, 3 12.204 - 3,11 - 3,25
Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Gruppensieger und Mediumchampion – MbH Pia (V: Goldwyn)
2/1 10.227 - 3,61 - 3,18
Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden

Sichtlich gerührt waren ZAR-Obmann ÖR Anton Wagner und sein Geschäftsführer Mag. Franz Sturmlechner über ihre Ehrung seitens der ARGE Holstein für ihren Einsatz in der österreichischen Rinderzucht.
Im Anschluss wurde im bestens gefüllten Zelt eine handverlesene Kollektion von 30 Verkaufstieren von Auktionator Alfred Possegger unter den Hammer gebracht. Den Spitzenpreis mit 10.200,– Euro erzielte ein Erste-Wahl-Kuhkalb aus zehn Embryoträchtigkeiten von der bekannten Apple Red-Kuhfamilie.
Über einen sehr guten Verkaufserlös durfte sich der Betrieb August Holaus, Pichl in Wald, freuen. Das Kalb Hol Blacky mit der Abstammung Brawler x Goldwyn x Champion Berlin EX 92 erzielte einen Zuschlagspreis von über 3.000,– Euro.
Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Schauwettbewerbes. Der Rinderzuchtverband Salzburg war mit den Rassen Holstein, Fleckvieh und Pinzgauer bzw. einer Jerseykuh präsent.

Holstein

Bei der Rasse Holstein ist der Dairy Grand Prix eine Bundesschau mit zusätzlicher Südtiroler Beteiligung.
Die Salzburger Holstein-Züchter stellten erneut ihren hohen züchterischen Standard unter Beweis. Zehn Stockerlplätze, ein Champion und ein Reservechampion sowie der Gesamtreservechampion und der Gesamtdritte waren die grandiose Ausbeute eines qualitativ enorm hochstehenden Holstein-Schauwettbewerbes.

Junior

Bei den Jungkühen erreichte die Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, mit ihren beiden Sanchez-Töchtern zwei Gruppenreservesiege. Tiara überzeugte durch ihre Körperlänge und sehr hohen Euteransatz. Andora zeigte sich sehr harmonisch mit allerbestem Euter. Einen weiteren Gruppenreservesieg erreichte die kapitale und hintereuterstarke Knowledge-Tochter Lindau aus dem Betrieb Anton Kaserer in Wald. Zwei dritte Gruppenplätze erzielte der Betrieb Christian Deutinger, Mitterbachl in Saalfelden, mit der sehr korrekten Fever-Tochter MbH Zaphira und der stilvollen Sanchez-Tochter MbH Trifide.

Medium

Bei den mittleren Kühen gelang der zweikalbigen Goldwyn-Tochter MbH Pia vom Betrieb Christian Deutinger, Mitterbachl in Saalfelden, der ganz große Wurf. Pia gewann ihre Gruppe und wurde in der anschließenden Siegerauswahl der mittel-

alten Kühe zum **Medium-Champion** vor ihrer vorherigen Gruppenreservesiegerin Jasmin vom Betrieb Großpötzl in Oberösterreich gekürt. Der Preisrichter Marc Henri Guillaume beschrieb die beiden Kühe mit den Worten: „Zwei unglaublich gute Kühe mit perfekten Eutern.“ Er gab Pia wegen dem etwas breiter angesetzten Euter und der optimalen Kombination aus Milchcharakter und Körper den Vorzug.

Senior

Bei den älteren Kühen erreichte in der ersten Gruppe der Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen, mit seiner enorm typ- und euterstarken Damion-Tochter **Depad** den Gruppensieg. Einen weiteren Gruppensieger konnte die bekannte Samuelo-Tochter **Alma** von der Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, erreichen. Die fünfkalbige **Alma** überzeugt immer noch mit ihrem gewaltigen, harmonischen Körperbau und einem sehr breitem Euter. In der nächsten Gruppe holte sich erneut der Betrieb Rupert Wenger mit seiner eleganten, körperhaften Outside-Tochter **ScH Roxett** einen dritten Gruppenplatz. Hervorragende Dritte wurde die sechskalbige Jeff-Tochter **Alma** vom Betrieb Georg Schmuck, Müller in St. Martin. Alma beeindruckte durch ihre Jugendlichkeit und dem hohen Euterboden. Bei der anschließenden Auswahl zum Seniorchampion schaffte es **Depad** vom Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen, zum Reservechampion. Depad glänzte mit einem perfektem, milchtypischen Seitenbild und einem herausragenden Hintereuter.

Bei der Wahl zum Grand Champion der Rasse Holstein kürte der souveräne und seiner Linie treu bleibende Preisrichter Marc Henri Guillaume die in allen Belangen herausragende Velvet-Tochter Oklahoma vom Betrieb Elisabeth Riegler aus der Steiermark zur Gesamtsiegerkuh der Rasse Holstein. Den Gesamtreservesieg und Gesamtdritten erzielten die beiden Salzburger Kühe Depad vom Betrieb Rupert Wenger und MbH Pia vom Betrieb Christian Deutinger und untermauerten die Qualität der Holstein-Zucht in den Salzburger Betrieben.

Erstmalig wurde auch eine Jersey-Jungkuh vom Rinderzuchtverband Salzburg ausgestellt. Die sehr elegante und mit einem langen Euter ausgestattete Lenz-Tochter **Jenny** vom Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen, erreichte in ihrer Gruppe den sehr guten dritten Rang.

Gruppensieger – Alma
(V: Samuelo)
5/4 11.703 - 4,87 - 3,57
HL, 3 12.255 - 5,02 - 3,58
Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen

Gruppenreservesieger – Tiara (V: Sanchez)
EL: 36,0 kg
Betriebsgem. Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen

Gruppenreservesieger – Andora (V: Sanchez)
EL: 31,2 kg
Betriebsgem. Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen

Gruppenreservesieger – Lindau (V: Knowledge)
EL: 38,0 kg
Anton Kaserer, Wald/Pinzgau

Gruppenvierte – Bronze (V: Goldwyn)
2/1 8.102 - 4,10 - 3,52
August Holaus, Pichl, Wald/Pinzgau

Gruppendritte – MbH Trifide (V: Sanchez)
EL: 34,6 kg
Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden

Gruppendritte – MbH Zaphira (V: Fever)
EL: 30,2 kg
Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden

Gruppendritte – Alma (V: Jeff)
6/5 8.995 - 3,75 - 3,18 HL, 3 10.076 - 3,63 - 3,22
Georg Schmuck, Müller, St. Martin

Gruppendritte ScH Roxette (V: Outside)
4/4 10.263 - 4,32 - 3,34 HL, 4 13.415 - 4,25 - 3,16
Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Drittplatzierte Jenny (V: Lenz)
EL: 19,4 kg
Rupert Wenger, Thomas Ulbing, Schönhof, Maishofen

Ergebnisse Holstein – jeweils Platz 1 bis 3

Rang	Nr.	Tiername	Vatername	Besitzer	Verband
Holstein 1					
1	9	WICKY	PLAYER RED x RAMOS	Hopfgartner Karl, Gais/Uttenheim	Südtiroler Rinderzuchtverband
2	8	TIARA	SANCHEZ	Betriebsgem. Hollaus Mühlhof-Berndl, Neukirchen	Rinderzuchtverband Salzburg
3	10	FAME	SANCHEZ	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
Holstein 2					
1	20	Marion	KNOWLEDGE	Unterbrunner Wolfgang, Molln	NÖ Genetik
2	22	SANDY	TOYSTORY	Kronberger Marianne, Ardagger	NÖ Genetik
3	19	MbH ZAPHIRA	FEVER	Deutinger Christian, Saalfelden	Rinderzuchtverband Salzburg
Holstein 3					
1	24	STEL GOTY	SID	Bliem Alois, Neuberg	Rinderzucht Steiermark
2	32	ANDORA	SANCHEZ	Betriebsgem. Hollaus Mühlhof-Berndl, Neukirchen	Rinderzuchtverband Salzburg
3	26	BOUNTY	DELETE	Herk Robert und Evelin, St. Marein	Rinderzucht Steiermark
Holstein 4					
1	37	AMAZING	GLACIER RED	Garzaner Josef, Fritzens	Rinderzuchtverband Tirol
2	35	LEXI	GOLDWYN	Egger-Riedmüller Franz, Fritzens	Rinderzuchtverband Tirol
3	36	OLYMPIA	SHOUT	Riegler Elisabeth, Langenwang	Rinderzucht Steiermark
Holstein 5					
1	46	SARAGOSSA	BURNS RC	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
2	48	RAIKA	FEVER	Schatz Sonja, Münster	Rinderzuchtverband Tirol
3	47	MbH TRIFIDE	SANCHEZ	Deutinger Christian, Saalfelden	Rinderzuchtverband Salzburg
Holstein 6					
1	56	MELODY	DELETE	Garzaner Josef, Fritzens	Rinderzuchtverband Tirol
2	53	LINDAU	KNOWLEDGE	Kaserer Anton, Wald	Rinderzuchtverband Salzburg
3	60	OKTOBER	KNOWLEDGE	Haider Reinhard, Artstetten-Pöbring	NÖ Genetik
Holstein 7					
1	69	RELE	ALLIANCE	Gstöhl Christoph und Alexander, Dornbirn	Vorarlberger Holstein's
2	71	DREAMGOLD	GOLDWYN	Täubl Monika und Andreas, Krieglach	Rinderzucht Steiermark
3	68	BRITNEY	LHEROS	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
Holstein 8					
1	74	MbH PIA	GOLDWYN	Deutinger Christian, Saalfelden	Rinderzuchtverband Salzburg
2	76	JASMIN	GOLDWYN	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
3	72	EILEEN	SANCHEZ	Sprenger Mathias, Fügen	Rinderzuchtverband Tirol
Holstein 9					
1	81	PJP EXTASE	GOLDWYN	Bliem Alois, Neuberg	Rinderzucht Steiermark
2	85	DAISY	VELVET	Kammerhofer Herbert, Aflenz	Rinderzucht Steiermark
3	82	GeH DARIKA	DAMION	Amann Leo, Schlins	Vorarlberger Holstein's

Holstein 10					
1	94	HOLLYWOOD	GOLDWYN	Tippl Josef, Aigen	Rinderzucht Steiermark
2	93	FELICITAS	BAMBAM	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
3	92	BESSY	BAXTER	Sprenger Mathias, Fügen	Rinderzuchtverband Tirol
Holstein 11					
1	102	DEPAD	DAMION	Wenger Rupert, Maishofen	Rinderzuchtverband Salzburg
2	101	FLORA	BAMBAM	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
3	96	SYLVANA	GOLDWYN	Großpötzl Margit, Sigharting	RZO Oberösterreich
Holstein 12					
1	111	OKLAHOMA	VELVET	Riegler Elisabeth, Langenwang	Rinderzucht Steiermark
2	106	UNIT	TOYSTORY x IRON	Furtschegger Josef, Toblach	Südtiroler Rinderzuchtverband
3	103	FUZI	FORD	Kronberger Marianne, Ardagger	NÖ Genetik
Holstein 13					
1	115	KERSTIN	GOLDWYN	Fink Birgit und Georg, Lauterach	Vorarlberger Holstein's
2	118	PJP CASTYL	BOLTON	Bliem Alois, Neuberg	Rinderzucht Steiermark
3	116	ScH ROXETT	OUTSIDE	Wenger Rupert, Maishofen	Rinderzuchtverband Salzburg
Holsstein 14					
1	120	ALMA	SAMUELO	Betriebsgem. Hollaus Mühlhof-Berndl, Neukirchen	Rinderzuchtverband Salzburg
2	123	RONNJA EX90	STAR-LEADER	Lindner Maria/Anton, St. Johann/Tirol	Rinderzuchtverband Tirol
3	125	ALMA	JEFF	Schmuck Georg, St. Martin	Rinderzuchtverband Salzburg
Holstein 15					
1	129	ROSANNA EX93	RUBENS RC	Sprenger Mathias, Fügen	Rinderzuchtverband Tirol
2	126	MALENA	LADYSTAR	Frank Adam, Paternion	Kärntner Holstein Verband
3	127	DAISY	CADON RED	Riedmann Günther, Lustenau	Vorarlberger Holstein's

Ergebnisse Jersey – jeweils Platz 1 bis 3

Rang	Nr.	Tiername	Vatername	Besitzer	Verband
Jersey 1					
1	255	PRINZI	Q IMPULS	Possegger Erwin, Fresach	Kärntner Holstein Verband
2	256	MANAVI	MECCA	Borg Christoph, Beschling	Braunviehzuchtverband Vorarlberg
3	252	JENNY	LENZ	Wenger Rupert, Maishofen	Rinderzuchtverband Salzburg
Jersey 2					
1	261	MOMO	BLACKSTONE	Borg Christoph, Beschling	Braunviehzuchtverband Vorarlberg
2	264	SENTA	Q ZIK	Possegger Erwin, Fresach	Kärntner Holstein Verband
3	267	HEXI	SKAE LABAN	Ulbing Richard, Villach	Kärntner Holstein Verband

Champion Pinzgauer – Stolz (V: Mungo) 3/2 6.942 - 3,89 - 3,71 HL, 2 7.858 - 3,81 - 3,71
Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going

Reservechampion PI x RF – Fee (V: Biston) 3/2 6.688 - 3,68 - 3,03 HL, 2 7.391 - 3,46 - 2,87
Josef Edenhauser, Innergrub, Fieberbrunn

Pinzgauer

Die Kollektion der knapp 30 Pinzgauer-Kühe stammte aus dem RZV-Gebiet sowie Kärnten und Südtirol. Die Pinzgauer-Kühe begeisterten die Zuschauer in ihrer Einheitlichkeit und den sehr guten Körpermerkmalen bzw. Eutern.
Zum Champion der reinrassigen Kühe kürte der renommierte Preisrichter Stefan Hodel aus der Schweiz die kapitale Mungo-Tochter **Stolz** vom Betrieb Matthäus Hochfilzer, Ginsberg in Going. Stolz überzeugte durch ihren fehlerfreien, kapitalen Körperbau und gutem Euter. Reservesiegerin wurde die mittelgroße, elegante und euterstarke Lust-Tochter **Prangerin** vom Betrieb Johann Weiß, Hundsalz in Flachau. Auf den dritten Platz gereiht wurde die sehr weit entwickelte und fundamentstarke Luchs-Tochter **Selina** von Gerhard Innerhofer, Einödberg in Mittersill.

Pinzgauer x RF

Der Championtitel bei den Pinzgauer-Kreuzungskühen ging nach Kärnten zum Landesschulgut Litzlhof. Die Diploma-Tochter Marie beeindruckte mit ihrer enormen Körperbreite und Flankentiefe bei hohem Euterboden. Reservesiegerin wurde die euterstarke und körperhafte Biston-Tochter **Fee** vom Betrieb Josef Edenhauser, Innergrub in Fieberbrunn. Gesamtdritte bei den Pinzgauer-Kreuzungskühen wurde die sehr korrekte, edle Biston-Tochter **Kersch** vom Betrieb Dr. Wolfgang Porsche in Zell am See.

All Dairy Pinzgauer: Wolk von Matthias Blaickner aus Mittersill.

Gruppenreservesieger PI – Prangerin (V: Lust)
3/2 6.595 - 3,84 - 3,38 HL, 2 7.688 - 3,81 - 3,38
Johann Weiß, Hundsalz, Flachau

Gruppendritte PI – Selina (V: Luchs)
EL: 24,0 kg
Gerhard Innerhofer, Einödberg, MIttersill

Gruppenreservesieger PI x RF – Kersch (V: Biston)
3/2 7.685 - 3,55 - 3,00 HL, 2 8.334 - 3,58 - 2,96
Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See

Gruppenreservesieger PI x RF – Kelly (V: Joyboy)
3/2 8.486 - 3,54 - 3,14 HL, 2 9.258 - 3,55 - 3,19
Alexander Gensbichler, Perfeld, Hinterglemm

Gruppendritte PI x RF – Silber (V: Classic)
3/2 6.965 - 4,31 - 3,68 HL, 2 7.853 - 4,60 - 3,72
Rupert Hasenauer, Hasenau, Hinterglemm

Gruppendritte PI x RF – Mona (V: Normus)
3/2 7.685 - 3,55 - 3,00 HL, 2 8.568 - 4,79 - 2,94
Manfred Nindl, Schranzlern, Hollersbach

Ergebnisse Pinzgauer – jeweils Platz 1 bis 3

Rang	Nr.	Tiername	Vatername	Besitzer	Verband
Pinzgauer 1					
1	277	STOLZ	MUNGO	Hochfilzer Matthäus, Going	Rinderzuchtverband Salzburg
2	276	PRANGERIN	LUST	Weiss Johann, Flachau	Rinderzuchtverband Salzburg
3	270	SELINA	LUCHS	Innerhofer Gerhard, Mittersill	Rinderzuchtverband Salzburg
PI x RF 1					
1	288	FEE	BISTON	Edenhauser Josef, Fieberbrunn	Rinderzuchtverband Salzburg
2	284	KERSCH	BISTON	Porsche Wolfgang, Zell am See	Rinderzuchtverband Salzburg
3	285	MONA	NORMUS	Nindl Manfred, Hollersbach	Rinderzuchtverband Salzburg
PI x RF 2					
1	290	MARIE	DIPLOMA RED	Land Kärnten Landesschulgut Litzlhof, Lendorf	Kärntner Rinderzuchtverband
2	295	KELLY	JOYBOY RED	Gensbichler Alexander, Hinterglemm	Rinderzuchtverband Salzburg
3	297	SILBER	CLASSIC RED	Hasenauer Rupert, Hinterglemm	Rinderzuchtverband Salzburg

Fleckvieh

Die Kollektion der rund 40 Fleckvieh-Kühe wurde ausschließlich aus Salzburg beschickt. Dem Markenzeichen der Salzburger Fleckvieh-Kuh mit Top-Euter wurde die Kollektion voll und ganz gerecht.
Champion der Fleckvieh-Kühe wurde die dreikalbige Ilion-Tochter **Anika** vom Betrieb Josef und Irmi Griessner, Gollehen in St. Johann. Anika beeindruckte mit ihrem ausgewogenen Körperbau und einem breit aufgehängten Spitzeneuter. Reservechampion wurde die allseits bekannte Ausstellungskuh Rumba **Trixi** vom Betrieb Hubert Rettensteiner, Prechtl in Flachau. Die achtkalbige Trixi beeindruckt immer noch mit enormer Frische und einem sehr drüsigen Euter. Gesamtdritte wurde die im optimalen Zweinutzungstyp stehende, harmonische Hupsol-Tochter **Betty** vom Betrieb Elisabeth und Hans Peter Seber, Hettlgrub in Mühlbach/Pinzgau.

Gruppensieger und Champion FL – Anika (V: Ilion)
3/2 10.013 - 4,14 - 3,32 HL, 2 10.874 - 4,25 - 3,28
Irmi und Josef Griessner, Gollehen, St. Johann/Pongau

Gruppensieger und Reservechampion FL – Trixi (V: Rumba)
8/7 9.340 - 3,77 - 3,52 HL, 5 10.584 - 3,82 - 3,42
Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau

Gruppensieger und Champion FL x RF – Gini (V: Election)
2/1 9.086 - 4,17 - 3,36
Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg

Fleckvieh x RF

Den Championtitel bei den Fleckvieh-Kreuzungskühen holte sich die elegante, zweikalbige Election-Tochter **Gini** vom Betrieb Hannes Klausner, Schellenberg in Bramberg. Gini strahlte mit allerbestem Fundament und einem Traumeuter. Reservechampion wurde die kapitale Jungkuh ScH Tornado **Rom** vom Betrieb Adam Salzmann junior, Unterdilling in Maishofen. Rom punktete mit ihrer kapitalen, korrekten Erscheinung und einem Spitzeneuter. Gesamtdritte wurde die enorm großrahmige und euterstarke Savard-Tochter **Mona** vom Betrieb Paul Hettegger, Unterharbach in Großarl.

Die weiteren ausgestellten Milchkuhrassen Braunvieh sowie die Doppelnutzungsrasse Grauvieh zeigten sich ebenfalls von ihrer besten Seite. Gesamtsiegerin bei den Braunvieh-Kühen wurde **Joy**, eine Jerom-Tochter vom Betrieb Hansjörg Taxacher aus Fügen in Tirol.

Bei den Grauvieh-Tieren konnte sich Sekos-Tochter Bali von Reinhold und Markus Willi aus Hittisau in Vorarlberg durchsetzen.

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert allen Ausstellern und Rassen zu ihren hervorragenden Tieren und bedankt sich für die Disziplin und Einhaltung der Schauregeln. Riesengroßer Dank gebührt allen Mitarbeitern und Helfern der Schau sowie der ARGE Holstein und den Sponsoren, welche den 7. Dairy Grand Prix zu einem einmaligen Erfolg werden ließen.

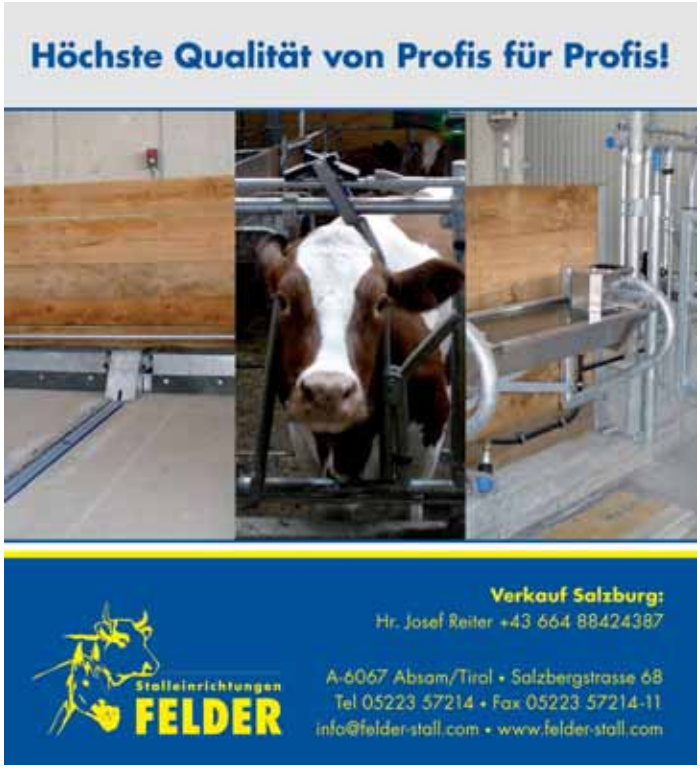
All Dairy Special Award: ÖR Anton Wagner und GF Mag. Franz Sturmlechner.

ZAR
ZuchtData
EDV-DIENSTLEISTUNGEN GMBH
www.zar.at

Gruppensieger und Reservechampion FL x RF – Rom
(V: ScH Tornado)
EL: 28,4 kg
Adam Salzmann junior, Unterdilling, Maishofen

Gruppensieger FL – Betty (V: Hupsol)
3/2 7.601 - 3,85 - 3,47 HL, 2 8.638 - 3,86 - 3,50
Elisabeth und Hans Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg

Gruppenreservesieger FL x RF – Mona (V: Savard)
2/1 8.388 - 4,27 - 3,19
Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl



Gruppensieger FL x RF – Silber (V: Joyboy)
5/4 9.684 - 4,07 - 3,50 HL, 3 10.486 - 4,43 - 3,48
Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg

Gruppenreservesieger FL – Enzian (V: Masolino)
5/4 9.853 - 3,71 - 3,47 HL, 4 11.088 - 3,78 - 3,46
Maria Mühlthaler, Moosreit, Rauris

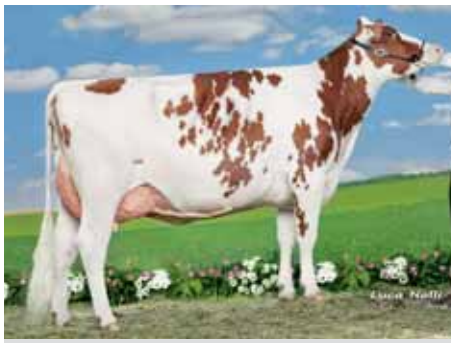
Gruppenreservesieger FL – Nora (V: Ilion)
3/2 7.354 - 4,35 - 3,52 HL, 2 7.373 - 4,47 - 3,53
Gerhard Huttegger, Großtofern, Großarl

Gruppenreservesieger FL – Angela (V: Hupsol)
3/2 9.521 - 4,28 - 3,46 HL, 2 10.970 - 4,24 - 3,43
Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg

Gruppendritte FL – Gisa (V: Ilion)
3/2 11.080 - 4,14 - 3,10 HL, 2 11.878 - 4,21 - 3,10
Peter Bliem, Eslörg, St. Michael
Mutter von Teststier GS Mighty

Gruppendritte FL – Isabella (V: Rau)
2/1 8.693 - 4,30 - 3,49
Elisabeth und Johann Fersterer, Egger, Maria Alm

Gruppendritte FL – Silber (V: Micmac)
7/6 9.961 - 4,05 - 3,39 HL, 6 11.159 - 3,94 - 3,28
Ing. Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl
Mutter von GS Imba



Gruppenreservesieger FL x RF – Patrizia (V: Savard)
200 Tage 5.347 - 3,96 - 3,67
Manfred Egger, Neumaier, Kaprun

Gruppendritte FL x RF – Hanni (V: Classic)
EL: 34,4 kg
Markus Toferer, Schornlehen, Großarl

Gruppendritte FL x RF – Fanni (V: Elayo)
2/1 9.221 - 3,70 - 2,88
Adam Salzmann junior, Unterdilling, Maishofen

Gruppenreservesieger FL x RF – Gastein (V: Classic)
3/2 8.921 - 3,14 - 3,13 HL, 2 9.858 - 3,14 - 3,07
Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein

Gruppendritte FL x RF – Erna (V: Stabilo)
3/2 8.880 - 3,97 - 3,39 HL, 2 9.912 - 3,99 - 3,34
Seraphine Brandstätter, Urban, St. Michael

Ergebnisse Fleckvieh – jeweils Platz 1 bis 3

Rang	Nr.	Tiername	Vatername	Besitzer	Verband
Fleckvieh 1					
1	205	ANIKA	ILION	Griessner Irmi und Josef, St. Johann/Pongau	Rinderzuchtverband Salzburg
2	204	NORA	ILION	Huttegger Gerhard, Großarl	Rinderzuchtverband Salzburg
3	201	GISA	ILION	Bliem Peter, St. Michael	Rinderzuchtverband Salzburg
Fleckvieh 2					
1	211	BETTY	HUPSOL	Seber Elisabeth und Hans-Peter, Bramberg	Rinderzuchtverband Salzburg
2	210	ANGELA	HUPSOL	Klausner Hannes, Bramberg	Rinderzuchtverband Salzburg
3	209	ISABELLA	GS RAU	Fersterer Johann und Elisabeth, Maria Alm	Rinderzuchtverband Salzburg
Fleckvieh 3					
1	219	TRIXI	RUMBA	Rettensteiner Hubert, Flachau	Rinderzuchtverband Salzburg
2	215	ENZIAN	MASOLINO	Mühlthaler Maria, Rauris	Rinderzuchtverband Salzburg
3	218	SILBER	MICMAC	Viehhauser Rupert, Kleinarl	Rinderzuchtverband Salzburg
FL x RF 1					
1	224	ROM	ScH TORNADO	Salzmann Adam junior, Maishofen	Rinderzuchtverband Salzburg
2	227	PATRIZIA-SAV	SAVARD RED	Egger Manfred, Kaprun	Rinderzuchtverband Salzburg
3	222	HANNI	CLASSIC RED	Toferer Markus, Großarl	Rinderzuchtverband Salzburg
FL x RF 2					
1	230	GINI	ELECTION RED	Klausner Hannes, Bramberg	Rinderzuchtverband Salzburg
2	229	MONA	SAVARD RED	Hettegger Paul, Großarl	Rinderzuchtverband Salzburg
3	235	FANNI	ELAVO RED	Salzmann Adam junior, Maishofen	Rinderzuchtverband Salzburg
FL x RF 3					
1	241	SILBER	JOYBOY RED	Mair Andreas, Bramberg	Rinderzuchtverband Salzburg
2	238	GASTEIN	CLASSIC RED	Scheiblbrandner Josef, Bad Hofgastein	Rinderzuchtverband Salzburg
3	237	ERNA	STABILO RED	Brandstätter Seraphine, St. Michael	Rinderzuchtverband Salzburg

INCREDIBLE - UNGLAUBLICH ABER WAHR!

Der beste reinerbig hornlose Stier.

INCREDIBLE PP*

Irola PS x Ralmesbach PS

Mit Incredible PP* können wir Ihnen einen reinerbigen Stier mit einem „unglaublichen" Zuchtwert von 132 anbieten.
Dieser Stier verspricht neben herausragenden Leistungsdaten in Milch und Fitness auch ein extrem komplettes Exterieur.

GZW 132 MW 121
FW 101 FIT 131
Exterieur 98 – 97 – 103 – 110

Oberösterreichische Besamungsstation GmbH

Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell
Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0,
Fax +43 (0) 77 52/82 248-5
info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at

genetic AUSTRIA
Unser Partner im Export

EUROgenetik RINDERBESAMUNG
gesund.stark.überlegen.
www.eurogenetik.com

Sehr gut besuchte Tennengauer Bezirksschau

Am Sonntag, den 27. April fand in Abtenau, am Gelände des Viehmarktplatzes, nach zwölf Jahren Pause wieder eine Schau des Bezirkes Tennengau statt.
Aufgetrieben wurden 74 Fleckvieh-Kühe von der Erstkalbskuh bis zur Dauerleistungskuh mit knapp 100.000 kg Lebensleistung.
Die Rasse Pinzgauer war mit 24 Kühen von Jung bis Alt vertreten. Zusätzlich stellten 27 JungzüchterInnen ihre Freude an der Rinderzucht zur Schau.
Die Bezirksschau stand auch unter dem Motto: „Die Woche der Landwirtschaft“. Diese fand in einer Ausstellung der seltenen Nutztiere ihre Bereicherung. ARCHE-Obmann Thomas Strubreiter stellte gekonnt die Tiere der Schwarzen Pinzgauer, Pustertaler Sprinzen, Grauvieh und Tuxer vor. Andreas Höllbacher brachte dem Publikum die züchterischen Fortschritte der Noriker- und Haflinger-Zucht näher. Abgerundet wurde die bunte Tiervielfalt mit einer Kollektion von Schafen und Ziegen.

Fleckvieh

Die Fleckvieh-Tiere wurden aufgeteilt in fünf Fleckvieh-Gruppen und fünf Kreuzungskuhgruppen.
Siegerin der ersten Jungkuhgruppe wurde die weit entwickelte, kapitale Triomphe-Tochter Ella aus dem Betrieb Georg Wallinger, Pretfeuchten in Abtenau.
Die zweite Jungkuhgruppe wurde ebenfalls von einer Triomphe-Tochter angeführt. Flora vom Betrieb Margarethe Wallinger, Grieshof in Abtenau, überzeugte durch viel Eleganz und Körperlänge.
Die Siegerin der Zweitkalbskühe hieß Sieglinde, eine Ilion-Tochter, wieder vom Betrieb Margarethe Wallinger, Grieshof in Abtenau. Sieglinde zeigte sich harmonisch mit korrektem Exterieur.
Gruppensiegerin der Drittkalbskühe wurde die mit einem sehr guten Seitenbild und hervorragendem Euter ausgestattete Weinold-Tochter Gerle aus dem Betrieb Anita Höllbacher, Pfeiffer in Adnet.
Die Gruppe der Altkühe gewann souverän die jugendliche, sehr korrekte Uclair-Tochter Flora aus dem Betrieb Helga und Josef Russegger, Schartner in Hallein.
Als **Gesamtsiegerin** ging schließlich **Gerle** aus dem **Betrieb Anita Höllbacher** hervor. Sie konnte mit ihrem Seitenbild, einer tiefen Flanke und bestem Euter brillieren.

Gesamtsiegerin FL (V: Weinold) Anita Höllbacher, Pfeiffer, Adnet.

Fleckvieh-Kreuzungskühe

Siegerin der ersten Jungkuhgruppe wurde die edle und euterstarke Momo-Tochter Funkel aus dem Betrieb Philipp Hammerl, Lindmoos in Abtenau.
Die zweite Jungkuhgruppe wurde unangefochten von der Savard-Tochter Fani ebenfalls vom Betrieb Philipp Hammerl, Lindmoos in Abtenau, angeführt. Fani begeisterte durch ihre kapitale und elegante Erscheinung, korrektem Fundament und Spitzeneuter.
Die Gruppe der älteren Fleckvieh-Kreuzungskühe mit geringem RF-Anteil gewann die enorm kapitale und euterstarke Zorro-Tochter Leila vom Betrieb Georg Wallinger, Pretfeuchten in Abtenau.
Siegerin der Kühe mit zwei und drei Kalbungen wurde die in allen Belangen auffallende Classic-Tochter Rusty, ebenfalls vom Betrieb Wallinger, Pretfeuchten in Abtenau.
Siegerin der Altkühe wurde die noch immer jugendliche und mit einem Spitzeneuter ausgestattete Taro-Tochter Geri, ebenso aus dem Betrieb Wallinger.
Gesamtsiegerin wurde die dreikalbige **Classic-Tochter Rusty** von **Georg Wallinger.** Sie beeindruckte durch ihren Typ, gepaart mit korrektem Körperbau und einem Qualitätseuter.

Gesamtsiegerin FL x RH (V: Classic) Georg Wallinger, Pretfeuchten, Abtenau.

Pinzgauer

Die Pinzgauer-Kollektion wurde in zwei reinrassigen Gruppen sowie zwei Kreuzungsgruppen gerichtet.
Die Gruppe der jungen Kühe führte die Ringo-Tochter Nuss aus der Fachschule Winklhof in Oberalm an. Nuss überzeugte mit gutem Fundament und Euter sowie einem harmonischen Körperbau.
Die zweite Gruppe wurde von der vierkalbigen, voll im Pinzgauer-Typ stehenden, Molo-Tochter Gräfin vom Betrieb Grünwald Johann, Oberdygrub in Annaberg, angeführt.
Gesamtsiegerin wurde die im mittleren Rahmen stehende sehr korrekte **Ringo-Tochter Nuss** von der **Fachschule Winklhof.**

Pinzgauer-Kreuzungskühe

Die Gruppe der Pinzgauer x RF-Jungkühe wurde von der Jason-Tochter Dora vom Betrieb ÖR Hans Hirscher, Rottenhof in Annaberg, angeführt. Dora fiel durch ihren Rahmen, Korrektheit und einem Spitzeneuter auf.

Als Siegerin der älteren Kreuzungskühe ging die Merold-Tochter Bianka vom Betrieb Johann Schefbänker, Oberegglsee in Abtenau hervor. Bianka konnte besonders durch ihr drüsiges Spitzeneuter beeindrucken.
Zur **Gesamtsiegerin** wurde die sehr korrekte, ausdrucksstarke **Jason-Tochter Dora** von **ÖR Hans Hirscher** gewählt.

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert dem Organisationsteam rund um Josef Pölzleitner und ÖR Hans Hirscher zur gelungen Schau.

Gesamtsiegerin PI (V: Ringo) Fachschule Winklhof, Oberalm.

Gesamtsiegerin PI x RF (V: Jason) ÖR Johann Hirscher, Rottenhof, Annaberg.

Gruppensiegerin JK FL (V: Triomphe)
Georg Wallinger, Pretfeuchten, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin JK FL (V: Rotax)
Ursula Grünwald, Kurzhof, Abtenau.

Gruppensiegerin JK FL (V: Triomphe)
Margarethe Wallinger, Grieshof, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin JK FL (V: GS RAU)
Maria und Josef Grünwald, Rennhof, Abtenau.

Gruppensiegerin JK FL x RH (V: Momo)
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin JK FL x RH (V: GS Rau)
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau.

Gruppensiegerin JK FL x RH (V: Savard)
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin JK FL x RH (V: Stabilo)
Martha und Nikolaus Seiwald, Golling.

Gruppensiegerin FL 2. Lak. (V: Ilion)
Margarethe Wallinger, Grieshof, Abtenau

Gruppenreservesiegerin FL 2. Lak. (V: Micmac)
Michael Krallinger, Fuschl, Annaberg.

Gruppensiegerin Kühe FL x RH (V: Zorro)
Georg Wallinger, Pretfeuchten, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin Kühe FL x RH (V: Hades)
Helene Gsenger, Unterlacken, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin Kühe FL x RH (V: Ruacana)
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin FL (V: Weinold)
Martha und Nikolaus Seiwald, Lindnerhof, Golling.

Gruppensiegerin Altkühe FL (V: Uclair)
Helga und Josef Russegger, Schartner, Hallein.

Gruppenreservesiegerin Altkühe FL (V: Madera)
Helene Gsenger, Unterlacken, Abtenau.

Gruppensiegerin Altkühe FL x RH (V: Taro)
Georg Wallinger, Pretfeuchten, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin Altkühe FL x RH (V: Cardon)
Magdalena Pölzleitner, Seydeggut, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin Pl Gr. I (V: Marko)
Josef Quehenberger, Oberseethal, Abtenau.

Gruppensiegerin Pl Gr. II (V: Molo)
Johann Grünwald, Oberdygrub, Annaberg.

Gruppenreservesiegerin Pl Gr. II (V: Gneis)
Johann Hirscher, Rottenhof, Annaberg.

Gruppenreservesiegerin Pl Gr. III (V: Lotus)
Anna Schröcker, Aubauer, Golling.

Gruppensiegerin Pl Gr. VI (V: Merold)
Johann Schefbänker, Oberegglsee, Abtenau.

Gruppenreservesiegerin Pl Gr. IV, (V: Stadel)
Georg Wallinger, Pretfeuchten, Abtenau.

Auch der Züchternachwuchs stellte seine Vorführleistungen unter Beweis

HYDiet®
NUTRITION-CYCLE

Die starke Marke
für Ihren Erfolg!

HYPRED®

Die Bolus-Technologie mit pansenschonenden
Wirkstoffformulierungen zur optimierten Herdenbetreuung.

BOLITRACE — BIOTIN
Optimale Klauen

BOLIFLASH — CALCIUM
Maximale
Milchfieberprophylaxe

BOLIF·A·S·T — PHYSIO
Stabilisiert Fruchtbarkeit
und sichert ausreichende
Futteraufnahme

BOLIFLASH — FERTIL
Deutliche Brunst und beste
Besamungsergebnisse

BOLIF·A·S·T — RUMEN
Enzymatische Start-Funktion
für den Laktationsbeginn

BOLIFLASH — VITAMINS
Bis zu 10-fach höhere Verdaulichkeit
durch pansengeschützte Vitamine

Kontakt: Franz Schmid
0664 88468064
fschmid@at.timacagro.at

Auch in Ihrer Besamungsstation Klessheim und
bei den Besamungstechnikern erhältlich.

Für weitere Informationen besuchen Sie
uns auf **www.at.hypred.com**

HYPRED Österreich
Industriegelände Pischelsdorf, 3435 Zwentendorf
E-Mail: hypred@at.timacagro.com
Telefon: 02277/70 194-0 | Fax: 02277-70 194-257

JUNGZÜCHTER

Bundesjungzüchterchampionat in Imst

Erfolgreiche Titelverteidigung für die Pinzgauer-Rasse

Mit Partystimmung und schönen Erfolgen endete am Sonntag, 23. März das Bundesjungzüchterchampionat in Imst.
Bezeichnend für Tirol war die immense Riege an anwesenden Politikern und Funktionären, die in ihren Ansprachen unisono die Begeisterung für die beachtlichen Leistungen der Züchterjugend zum Ausdruck brachten.

Feierlicher Bundesländereinzug – Verena Klausner und Siegfried Feiersinger repräsentieren Salzburg.

Gruppen-Typsieg für Tarona (V: Rainy RC) von Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.

„Wir haben eine Jugend und sie ist unsere Zukunft“, lautete der Slogan von ZAR-Obmann ÖR Anton Wagner, der mit motivierenden Worten und großer Wertschätzung um die Fortführung der erfolgreichen Jungzüchterarbeit bat.
Gebührendes Lob und höchste Anerkennung erhielt der Verantwortliche der Veranstaltung, Markus Gahleitner, welcher in der Generalversammlung sein Amt als Obmann zurücklegte. Seinen großen Spuren zu folgen ist für Nachfolgerin Gerlinde Halbartschlager aus Niederösterreich Aufgabe und Herausforderung zugleich.
Mit Markus Gahleitner verliert der Verein nicht nur den Obmann, sondern einen Menschen, der die Gemeinschaft der Jungzüchter in den letzten Jahren maßgeblich geprägt und bereichert hat.

Rassesiegerin Sarah (V: Bimark) von Georg Hochfilzer, Goinghof, Kitzbühel.

Mit einem „Schulbewerb“ erhielt der Samstagabend ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm. Neun Landwirtschaftliche Fachschulen aus Österreich präsentierten mit teilweise sehr aufwändigen Showeinlagen die Schwerpunkte ihrer Ausbildungsstätten.
Aus Salzburg beteiligte sich die Fachschule Bruck, die sich alten und bewährten Traditionen widmete. Gezeigt wurden die einst typischen bäuerlichen Tätigkeiten wie das Säumen und Holzrücken und abschließend wurde die herbstliche Heimkehr von der Piffalm gefeiert.
Als Sieger ging die Bergbauernschule Hohenlehen im Waldviertel (NÖ) hervor, dahinter positionierte sich die LFS Otterbach (OÖ) vor der LLA Weitau (T).
Bestmögliche Momentaufnahmen zu hinterlassen, war das Motto des sonntägigen Championats, welche von den beiden renommierten Preisrichtern Erica Rinjefeld und Daniel Gasser geleitet wurde.
In ihrer Vorstellung sprach die Niederländerin Erica Rinjefeld von der Schwierigkeit, sein Tier am Schautag in einer Topform zu präsentieren und diese Feststellung sollte sich für Salzburgs Jungzüchter bewahrheiten.
Insgesamt 35 Jungzüchter (21 Pinzgauer, 11 Fleckvieh, 3 Holstein-Friesian) vom Rinderzuchtverband Salzburg traten in verschiedensten Gruppen zum Championat an und mussten sich mit mehr oder weniger zufriedenstellenden Ergebnissen geschlagen geben.

Pinzgauer

TYP
Gruppensieg:
Edelweiß (V: Kandis) von Maria Rieser, Gallwies, Hofgastein
Gesamtrassesieg:
Sarah (V: Bimark) von Georg Hochfilzer, Goinghof, Kitzbühel

VORFÜHREN
Gruppensieger:
Hannes Faller, Brandenberg, mit Senta
Siegfried Feiersinger, Hinterglemm

Gruppenreservesieger:
Anna Schmiderer, Saalfelden
Michael Edenhauser, Fieberbrunn

Dritte Plätze:
Andreas Rieser, Bad Hofgastein
Florian Hirschbichler, Saalfelden
Peter Horngacher, St. Johann/Tirol

Fleckvieh

VORFÜHREN
Gruppenreservesiegerin:
Verena Klausner, Bramberg

Sehr versöhnlich endete der Tag mit der Tombola, als zwei Salzburger Jungzüchterinnen ihr Glück kaum fassen konnten. Marlene Löcker aus Unternberg durfte sich über ein hochwertiges Holstein-Kalb freuen und Petra Laubichler aus Pfarrwerfen tauschte sich das gewonnene Fleckvieh-Kalb umgehend gegen ein hübsches Grauvieh-Kälbchen aus.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Jungzüchtern zu ihren erbrachten Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude und Ausdauer in der Jungzüchterarbeit!
Allen, die sich um eine perfekte Pflege und Betreuung der Kalbinnen bemüht haben, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Verena Klausner holt mit Linda (V: GS Rau) einen Gruppen-Vorführreservesieg.

Landwirtschaftsschule Bruck

Schüler Andreas Viehauser versteigert Kuh „Mira“

Besonders beliebt unter den Schülerinnen und Schülern ist die Mithilfe bei Versteigerungen von Tieren der LFS. Letztes Beispiel war Kuh „Mira“, welche von Andreas Viehauser, 3 B-Klasse, im Ring präsentiert und zu einem guten Preis verkauft wurde.
Mira, eine Election-Red-Tochter, zeigte einmal mehr, dass Kühe mit einem feinen, drüsigen Euter und ausreichender Milchmenge (Erstlaktation 7.600 kg, 33 kg Tagesgemelk) bei den Käufern sehr beliebt sind.
Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass Schülerinnen und Schüler trotz Ferien (Februarversteigerung) oder Wochenende (Dairy Grand-Prix, Jungzüchterchampionat) freiwillig und gerne für die Schule tätig sind.

Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH

3. Fleischrinderfachtag in Maishofen

Die Teilnehmer des diesjährigem Fleischrinderfachtages am Donnerstag, den 17. April 2014 in der Versteigerungshalle wurden von Fleischrinderobmann Benedikt Rainer und Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger willkommen geheißen. Das anschließende **Fachreferat von Mag. Erika Sakoparnig** von der Veterinärdirektion in Salzburg stieß auf reges Interesse.
In ihren Ausführungen ging sie auf Verbesserungen im Management der Betriebe in der Mutterkuhhaltung ausführlich ein und erläuterte die wichtige Zusammenarbeit mit den Hoftierärzten. Der Themenbereich Geburt – Geburtsüberwachung – Biestmilch ist vor allem in diesem Produktionsbereich von Bedeutung, denn mit einem Kälberverlust gibt es praktisch kein Einkommen. Wichtig ist auch eine Zuführung von Mineralstoffen und Spurenelementen um vitale Tiere zu haben.
Ein sehr großes Thema ist die Parasitenbekämpfung wobei hier mit gutem Management und entsprechender tierärztlicher Behandlung gearbeitet werden muss. Neben den vielfach verbreiteten Leberegeln und Lungenwürmern sind auch Probleme mit Magen-Darm-Strongyliden, Neospora caninum (Übertragung durch Hundekot), Kokzidiose und verschiedene Virenerkrankungen zu beachten. Mit vielen praktischen Tipps wurde auf die Möglichkeiten der Verbesserungen im Managementbereich hingewiesen, die auch nicht unerheblich Tierarztkosten einsparen können.
Zudem wurde auf eine korrekte Abwicklung von Tiertransporten hingewiesen – die Transportfähigkeit der Tiere muss absolut gegeben sein.

Referentin Mag. Erika Sakoparnig mit Obmann Benedikt Rainer (rechts) und GF Bruno Deutinger.

Nach dem Mittagessen erläuterte **Ing. Thomas Edenhauser** in einem Kurzreferat den aktuellen Stand der **Vermarktung in der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind.** Nach Preisrückgängen im Herbst 2013 aufgrund der Futtersituation ist inzwischen wieder eine leichte Erholung eingetreten. Bei den Schlachtkühen und bei den Schlachtstieren liegen die Preise weiter deutlich unter dem Vorjahr und die Marktlage ist nach wie vor schwierig. Die Jungrinder-Produktion ist in Salzburg insgesamt stabil und die Preise liegen

ca. 2% unter dem Vorjahresniveau. Die Direktvermarktung beim Jungrind hat im Bundesland Salzburg leicht zugenommen und es gibt gute Kooperationen zwischen Gastronomie und bäuerlichen Direktvermarktern. Erfreulich ist auch die Fortführung des Projektes „Bio-Kalb unter acht Monaten“ für die Babynahrung, wo es in den letzten Monaten zu Problemen in der Vermarktung gekommen ist.
Insgesamt wurden mehr als 11.000 Tiere über Qualitätsprogramme vermarktet und somit konnten für die Lieferanten höhere Erlöse erzielt werden.
Ein weiterer Tagesordnungspunkt galt der Vorstellung der Leistungskontrolle durch den Landeskontrollverband. **Dipl.-Ing. Monika Schipflinger** stellte die **Fleischleistungsprüfung** mit den entsprechenden Arbeitsschritten bis zur Erstellung des Wiegeberichtes und des Jahresberichtes vor. Demnach werden Geburtsgewicht (vom Landwirt), sowie 200-Tage- und 365-Tage-Gewicht (Landeskontrollverband) eingegeben bzw. über ein Programm standardisiert. Die Wiegung erfolgt beim 200-Tage-Gewicht zwischen dem 90. und 280. Lebenstag und beim 365-Tage-Gewicht zwischen 281. und 500. Lebenstag. Bei der Standardisierung werden noch das Geschlecht und vier Gewichtsgruppen, denen die unterschiedlichen Rassen zugeordnet sind, berücksichtigt.
Der Zuchtbetrieb erhält nach jeder Wiegung einen Wiegebericht und einmal im Jahr den Jahresbericht mit verschiedenen Auswertungen aus der Wiegestatistik sowie Informationen zu Betriebsdaten, Kalbeverlauf, Fruchtbarkeit usw.
OKA Christian Eder und ZW Ing. Johann Greischberger zeigten anhand von drei Limousin-Jungtieren den praktischen Verlauf einer Wiegung vor und Johann Greischberger gab im Anschluss noch praktische Tipps für die Vorbereitung, wobei eine gewohnte Umgebung und ruhiger Umgang mit den Tieren die beste Voraussetzung für einen problemlosen Wiegevorgang bieten.
Zum Abschluss bedankte sich Fleischrinderobmann Benedikt Rainer bei den Vortragenden und den Besuchern und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Deutliche Mengensteigerung bei der Erzeugergemeinschaft

Die Vermarktungszahlen der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH konnten im Jahr 2013 wiederum deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden 30.393 Stück Nutz- und Schlachtrinder vermarktet, das ist eine Steigerung von 5% oder in Stück ein Plus von 1.305 Tieren.
Sehr positiv haben sich die Stückzahlen bei den Schlachtkühen, Schlachtkälbern und Nutzkälbern entwickelt. Wenn man dies dem allgemeinen Trend der leicht rückläufigen Inlandsschlachtungen gegenüberstellt, so konnte die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH ihren Marktanteil im Bundesland Salzburg im Jahr 2013 steigern. Die Anzahl der Mutterkühe in Salzburg ist in den letzten Jahren rückläufig gewesen, dies spiegelt sich auch bei den Stückzahlen in der Einstellervermarktung wieder, die sich rückläufig entwickelt haben. Der Umsatz des Unternehmens hat sich im vergangenen Jahr auf 18,6 Mio. Euro belaufen, dies ist trotz einer deutlichen Mehrmenge nur eine leichte Steigerung gegenüber dem Jahr 2012, da die Preise fallend waren.
Der Rindermarkt hat sich im Jahr 2013 sehr unterschiedlich entwickelt. Im ersten Halbjahr waren die Preise sehr zufriedenstellend und im zweiten Halbjahr kam der Markt unter anderem durch die große Trockenheit in den verschiedenen Gebieten unter Druck. Das Angebot bei Schlachtrindern stieg stark an und die Rindermäster stellten nur verhalten Tiere ein. Es kam zu Schwierigkeiten im Absatz und dies stellte uns vor große Herausforderungen.

Markenfleischprogramme

Im vergangenen Jahr konnten wiederum 87% der Schlachtrinder über Qualitätsprogramme verkauft werden. Der Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der Erschließung neuer Märkte.
Besonders im Bio-Bereich wurden neue Kunden gewonnen und dadurch Mehrerlöse für die Landwirte erzielt. Im Jahr 2013 konnte durch die Qualitätsprogramme der Erzeugergemeinschaft ein Mehrwert von 1,3 Mio. Euro an die Bauern ausgezahlt werden.

Lebendrinder

Im Lebendrinderbereich konnten vor allem bei den Nutzkälbern die Stückzahlen deutlich gesteigert werden. Durch eine optimale Qualitäts- und Gewichtssortierung konnten wir die Mäster sehr gut bedienen. Der Export von Nutzrindern gewann in dieser schwierigen Absatzsituation an Bedeutung. Prognosen zufolge werden in Zukunft die Anzahl der Milchkühe steigen und somit auch das Angebot an Nutzkälbern größer.

Rindermarkt in den ersten Monaten 2014 stabilisiert

Der Markt für Nutz- und Schlachtrinder hat sich 2014 bisher stabil entwickelt. Nach den deutlichen Rückgängen im zweiten Halbjahr 2013 konnte sich der Markt wieder stabilisieren bzw. wieder leicht verbessern. Die Preise aus dem ersten Halbjahr 2013 konnten aber bei allen Kategorien in den ersten Monaten 2014 nicht erreicht werden. Die Erlöse für Jungstiere waren saisonbedingt in den letzten Wochen rückläufig, man rechnet aber wieder mit Verbesserungen in der zweiten Jahreshälfte. Die Schlachtkuhpreise sind auf Grund des geringen Angebots in den letzten Wochen gestiegen.
Die sehr hohen Milchpreise am Weltmarkt, insbesondere für Milchpulver, haben 2013 den Milchaustauscher für die europäische Kälbermast massiv verteuert. Hier zeichnet sich aktuell eine leichte Trendwende ab.
Im Bereich Verarbeitungsrindfleisch sind die europäischen Exporte in Drittländer zum Erliegen gekommen. Ein wieder erstarkter Euro im Vergleich zu Währungen wie Real (Brasilien) hat europäisches Rindfleisch verteuert. Es zeigt sich nun, dass wir 2012 ein einmaliges Preishoch hatten und wir nun wieder auf ein normales europäisches Preisniveau zusteuern.

Steigerung der Stückzahlen auch 2014

Die Entwicklung der Stückzahlen in den ersten Monaten zeigt trotz der schwierigen Marktlage weiter leicht nach oben. Ein deutliches Wachstum gibt es vor allem bei den Kategorien Schlachtkühe und Nutzkälber.
Ein klares Ziel für 2014 ist die weitere Steigerung der Vermarktungsmengen zur Stärkung der bäuerlichen Verhandlungsposition am Markt. Die Herausforderung wird es sein, sich auf die Veränderungen in der Landwirtschaft (Entkoppelung Mutterkuhprämie, Auslaufen Milchquote) einzustellen und die Organisation auf die neuen Marktsituationen auszurichten. Hierfür ist der Bau des Handelsstalles in Bergheim eine unabdingbare Maßnahme. Eine weitere Anforderung des Marktes ist die Qualität der Tiere zu halten bzw. weiter zu verbessern.

	Woche 1–21/2014		Woche 1–21/2013		Trend
Schlachtrinder Salzburg € netto / kg Schlachtgewicht	Stück	€ netto kg SG	Stück	€ netto kg SG	Wert
Schlachtkühe Hkl E-P	1.795	2,53	1.710	2,90	–13%
Jungstier Hkl E-P	225	3,62	222	3,84	– 6%
Ochsen Hkl E-P	90	3,62	97	3,90	– 7%
Kalbinnen Hkl E-P	256	3,21	278	3,32	– 3%
Schlachtkälber Hkl E-P unter 6 Monate	1.529	5,46	1.445	5,79	– 6%
Jungrinder Hkl E-P	579	4,36	518	4,50	– 3%
Lebendrinder € netto / kg Lebendgewicht		€ netto kg LG		€ netto kg LG	
Einstellkälber Stiermast	3.759	3,70	3.281	4,20	–12%
Fleischrassekreuzungen männlich	497	4,55	475	5,00	– 9%
Milchrassekälber € pro kg SG	920	1,50	496	1,66	–10%
Einsteller männlich	754	2,39	1.027	2,60	– 8%

Snow & Beef 2014

CULT BEEF KALBIN SELECT AUSTRIA PRIME CHOICE

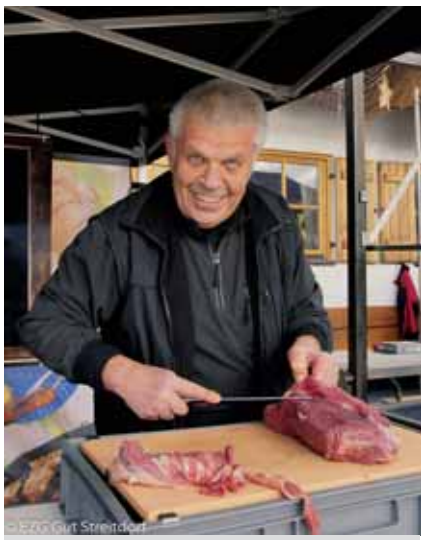
Regional einkaufen im Wintertourismus

Die einzigartige Kooperation zwischen den Rinderbauern und dem Skicircus Saalbach-Hinterglemm – Leogang, machte genussreiche Wochen mit Biss möglich. Eine runde Sache, denn in diesem Zeitraum haben Restaurants, Hütten und Hotels ganz besonders auf regionale Rindfleischqualität im Speisenangebot geachtet und auf heimisches Rindfleisch gesetzt.

Für die Initiatoren des schmackhaften Festivals standen bei der Organisation vor allem der Heimatgedanke sowie das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Schließlich sind es überwiegend Landwirte, die Wiesen und Almen für den Skitourismus zur Verfügung stellen, auf denen im Sommer heimische Rinder grasen. Ziel der Rindfleischwochen ist es, den Gästen sowie Einheimischen höchste Produktqualität, landestypische Gerichte und den Geschmack der Berge näherzubringen. Zudem wird mit der Veranstaltung die positive Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft unterstrichen.

Mit drei winterlichen Grillfesten am 1., 8. und 15. Februar auf der Walleggalm (www.megaalm.com) fand Snow & Beef 2014 seinen wöchentlichen Höhepunkt.

Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek und AMA-Grillclub-Trainer Johann Stabauer ließen ihre Roste glühen und bereiteten direkt auf der großen Sonnenterrasse schmackhafte Kostproben für die Wintersportgäste zu. Neben Kostproben der ausgezeichneten Qualität vom Schulterscherzel, Flanksteak und Co., konnte jeder aus dem reichhaltigen Speisenangebot der Walleggalm auch eines der drei speziell angebotenen Rindfleischgerichte auswählen. Zur Auswahl standen: ein Kruspelspitz-Burger mit BBQ-Sauce, Tomaten, Sauergurken und Salat mit Steakfries; ein rosa Beiried mit Ofenkartoffel, Sauerrahm und Kräuterbutter sowie Kruspelspitz „BBQ-Style“ mit Ofenkartoffel, Sauerrahm und hausgemachtem Krautsalat. Viele ließen sich diese einzigartige Möglichkeit nicht entgehen und waren ob der Qualität der Gerichte vollends begeistert, und vor allem von der des Kruspelspitzes. Tja, auf die Grillkunst von Adi Matzek ist eben Verlass!



Johann Stabauer – Grilltrainer aus Lofer.

Anreiz für den Wirt: regionales Rindfleisch – günstige Teilstücke – top Gerichte.

Übrigens ist der Kruspelspitz in der Rindfleischküche auch als Suppenfleisch bekannt und für den Gastwirt günstig im Einkauf. Es muss nicht immer ein Beiried oder ein Filet für ein tolles Gericht sein.

Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger (RZV), Hubert Schildo (Grillmeister), Paul Gürtler (ARGE Rind), Adi Matzek (Doppel-Grillweltmeister).

Teilnehmende Betriebe

Hinterglemm:

Breitfußalm	www.breitfussalm.at
der Jennerwein	www.der-jennerwein.at
der Unterschwarzachhof	www.unterschwarzach.at
der Schwarzacher	www.unterschwarzach.at
Hotel Hasenauer	www.hasenauer.at
Walleggalm	www.megaalm.com
Xandl-Stadl	www.xandl-stadl.at

Saalbach:

Ederalm	www.ederalm.at
Hotel Saalbacher Hof	www.saalbacherhof.at
Hotel Bauer	www.hotel-bauer.at
Interstar	www.hotel-interstar.com
Westgipfelhütte	www.westgipfelhuette.com

Für weitere Informationen

www.grillclub.at
www.grillschule.at
www.alpenvorlandrind.at
www.cultbeef.at

Aus der Besamung

Aktuelles aus der Besamung Kleßheim

2137 GS RUMGO — AT 168.213.272 geb. 16.12.2002 RH: 15,6% Träger: FHZ, TP
Züchter: Bauer Hannes, 3860 Heidenreichstein, Haslau 7 — **FLECKVIEH**

RUMBA AT 623.710.746
ZW: 108/104/-237 0.1 0.21

RALBO DE 09 11825633

STUTZI AT 477.737.946
13/12 8.245 4,28 3,74 662
HL: 9. 10.880 4,46 3,67 884

LINDA AT 898.199.734
9 - 7 - 7 - 8
11/10 10.262 4,28 3,50 798
HL: 3. 11.997 4,49 3,51 960
M:2-2,66

STEGO DE 09 14846701

LAWA AT 434.146.733
11/11 9.628 4,47 3,57 774
HL: 6. 12.364 4,50 3,45 982

Rumgo-Tochter
Albi

Vererbungsschwerpunkt:
Abkalbung | Zellzahl | Milchmenge

Nachzuchtbewertung (Österreich) — 873 Töchter

MERKMAL		<<<< 64 76 88 100 112 124 136 >>>>	
Rahmen	**104**		
Bemuskelung	**93**		
Fundament	**103**		
Euter	**104**		
Kreuzhöhe	103	klein	groß
Körperlänge	108	kurz	lang
Hüftbreite	99	schmal	breit
Rumpftiefe	110	seicht	tief
Beckenneigung	106	eben	abfallend
Sprg.winkel	105	steil	säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll	trocken
Fessel	100	durchtrittig	steil
Trachten	100	niedrig	hoch
Voreuterlänge	121	kurz	lang
Sch.euterlänge	100	kurz	lang
Voreuteraufhäng.	97	locker	fest
Zentralband	93	nicht ausg.	stark ausg.
Euterboden	91	tief	hoch
Strichlänge	93	kurz	lang
Strichdicke	117	dünn	dick
Strichplatz. vo.	125	außen	innen
Strichstell. hi.	110	nach außen	nach innen
Euterreinheit	107	Nebenstr.	reine Euter

MW 123 (99)	1.LAKT.	3065 TÖ.	6.996	4,17	292	3,44	241	Stall 7.942
	2.LAKT.	577 TÖ.	7.524	4,17	314	3,53	266	7.948
	3.LAKT.	76 TÖ.	7.926	4,22	334	3,45	273	7.568
	ZW		**+926**	**-0,08**	**+32**	**+0,00**	**+33**	

FW 105 (99): NTZ 111 AUS 97 HKL 98

FIT 127 (98):

Bef	+3 %	FRW	102 (97)	ND	117 (97)	Mas	116 (93)
KVLp	135 (99)	KVLm	100 (99)	PER	92 (99)	fFru	105 (95)
TOTp	112 (99)	TOTm	119 (99)	ZZ	116 (99)	Zyst	94 (97)
		EGW	117 (99)	Mbk	109 (99)	Mifi	106 (97)

GZW 138 (99): Sehr feine, edle Tiere mit etwas weniger Körpersubstanz. Leistungsstarke Töchter mit sehr guten Fitnessmerkmalen.

EURO 13,20/36,52

Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:
2137: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

GS RUMGO: Stiername (GS = GENOSTAR)
16.12.2002: Geburtsdatum
AT 168.213.272: Ohrmarkennummer
RH: 15,6%: Rotbuntanteil in %

FLEISCH:
FW: Fleischwert
105: 105 Punkte
(99): Sicherheit in %
NTZ: Nettozunahme
FLA: Fleischanteil
HKL: Handelsklasse

ND: Nutzungsdauer (Sicherheit)
PER: Persistenz (Sicherheit)
ZZ: Zellzahl (Sicherheit)
Mbk.: Melkbarkeit (Sicherheit)
Mas.: Mastitis (Sicherheit)
fFru.: frühe Fruchtbarkeitsstörungen (Sicherheit)
Zyst.: Zysten (Sicherheit)
Mifi.: Milchfieber (Sicherheit)
EGW: Eutergesundheitswert (Sicherheit)

* TA getestet auf Spinnengliedrigkeit und frei davon
mögliche Erbfehler: DW Zwergwuchs
FH2 Minderwuchs
ZDL Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung
TP Bluterkrankheit

MILCHLEISTUNG:
MW: Milchwert
123: 123 Punkte
(99): Sicherheit in %

100 Tg.: 100-Tage-Leistung der Töchter

FITNESS:
FIT: Fitness
127: 127 Punkte
(98): Sicherheit in %

Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt)

EXTERIEUR:
R: Rahmen
B: Bemuskelung
F: Fundament
E: Euter
ER: Euterreinheit

1. Lakt.:	305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation	KVLp:	Abkalbewert des Stieres (Sicherheit). Werte über 100 = leichte Geburten
2. Lakt.:	305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation	TOTp:	Totgeburtenrate des Stieres (Sicherheit)
3. Lakt.:	305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation	FRUm:	Fruchtbarkeit der Töchter des Stieres (Sicherheit)
55 Tö:	Anzahl der Töchter, welche diese Leistung erbrachten	KVLm:	Abkalbewert der Töchter des Stieres (Sicherheit)
ZW:	Zuchtwert Milchleistung des Stieres	TOTm:	Totgeburtenrate der Töchter des Stieres (Sicherheit)
Stall:	Stalldurchschnitt		

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2014.

BESAMUNG SALZBURG

Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüfte Stiere) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS								EXT.	
																EGW	105 (85)				
3785	GS HEIDUCK *24.09.2008	100Tg.	64 To.	2.554	3,80	97	3,11	79	NTZ	122	Bef	+3%	FRW	108 (63)	ND	105 (66)	R	111
Samenpr/	RH: 8,2% AT 196.153.916	1.Lakt.	16 To.	6.998	4,01	281	3,35	234	AUS	109	KVLp	102 (93)	KVLm	114 (74)	PER	97 (89)	B	103
Bes.Gebühr	(HUMID x GS DIONIS)	2.Lakt.							HKL	114	TOTp	102 (84)	TOTm	106 (67)	ZZ	103 (84)	F	105
€ 11,00/		ZW		+626	-0.10	+18	-0.01	+21			Mas	107 (38)	fFru	103 (41)	Mbk	107 (91)	E	113
€ 34,32	GZW 126(86)			MW 115(89)					FW	121(96)	Zyst	100 (49)	Mifi	101 (49)	FIT	111 (76)	ER	107
	Leistungsbereite, mittelgroße Tiere, welche im modernen Doppelnutzungstyp stehen, mit guter Körperbreite und schönen Eutern!																HB: 10/605994				
															EGW	108 (85)				
4154	IVAN *21.09.2008	100Tg.	71 To.	2.491	4,05	101	3,18	79	NTZ	103	Bef	-1%	FRW	102 (59)	ND	111 (64)	R	108
Samenpr/	RH: 4,2% AT 794.603.316	1.Lakt.	19 To.	6.959	4,21	293	3,50	244	AUS	88	KVLp	116 (93)	KVLm	103 (76)	PER	109 (90)	B	99
Bes.Gebühr	(IMPOSIUM x STRELLER)	2.Lakt.							HKL	93	TOTp	115 (84)	TOTm	114 (68)	ZZ	106 (85)	F	109
€ 11,00/		ZW		+625	+0.04	+29	-0.01	+21			Mas	102 (30)	fFru	105 (32)	Mbk	100 (91)	E	110
€ 34,32	GZW 123(86)			MW 117(90)					FW	95(95)	Zyst	97 (36)	Mifi	107 (37)	FIT	119 (75)	ER	100
	Sehr umsatzbetonte Tiere welche genügend Größe und Länge zeigen. Ivan-Töchter überzeugen mit hoch angesetzten Eutern!																HB: 10/606003				
															EGW	101 (87)				
54103	MAILER *22.02.2008	100Tg.	86 To.	2.616	4,02	105	3,14	82	NTZ	108	Bef	+0%	FRW	101 (60)	ND	110 (68)	R	108
Samenpr/	DE 06 63283092	1.Lakt.	32 To.	7.200	4,20	302	3,38	243	AUS	105	KVLp	91 (91)	KVLm	107 (79)	PER	99 (92)	B	109
Bes.Gebühr	(MANITOBA x HIPPO)	2.Lakt.							HKL	107	TOTp	91 (83)	TOTm	94 (72)	ZZ	98 (87)	F	107
€ 14,30/		ZW		+1117	-0.10	+38	-0.13	+28			Mas		fFru		Mbk	104 (88)	E	109
€ 37,62	GZW 125(87)			MW 122(92)					FW	109(88)	Zyst		Mifi		FIT	106 (78)	ER	104
	Die Tiere stehen im sehr guten Doppelnutzungstyp bei einer ausgeglichenen Exterieurvererbung. Abkalbung beachten.																HB: 10/645781				
															EGW	120 (99)				
1997	GS RAU *23.01.2002	1.Lakt	2106 To.	6.802	4,09	278	3,44	234	NTZ	111	Bef	+1%	FRW	106 (99)	ND	115 (99)	R	103
Samenpr/	RH: 16,3% AT 653.713.345	2.Lakt.	6931 To.	7.611	4,09	311	3,49	266	AUS	89	KVLp	94 (99)	KVLm	118 (99)	PER	80 (99)	B	108
Bes.Gebühr	(RUMBA x GS MALF)	3.Lakt.	2520 To.	8.092	4,09	331	3,44	278	HKL	101	TOTp	101 (99)	TOTm	105 (99)	ZZ	119 (99)	F	95
€ 13,20/		ZW		+510	-0.15	+9	+0.00	+18			Mas	119 (98)	fFru	101 (98)	Mbk	100 (99)	E	124
€ 36,52	GZW 123(99)			MW 112(99)					FW	103(99)	Zyst	95 (99)	Mifi	96 (99)	FIT	120 (99)	ER	103
	Rau kann man als Kuhmacher bezeichnen, welcher in der Zucht in den letzten Jahren in der Eutervererbung neue Maßstäbe setzte!																HB: 10/605345				
															EGW	121 (84)				
54104	ROTGLUT *01.10.2008	100Tg.	56 To.	2.411	3,90	94	3,20	77	NTZ	125	Bef	+1%	FRW	100 (59)	ND	116 (69)	R	119
Samenpr/	RH: 3,9% DE 09 42393136	1.Lakt.	10 To.	6.929	3,96	274	3,48	241	AUS	116	KVLp	88 (95)	KVLm	114 (77)	PER	111 (89)	B	114
Bes.Gebühr	(ROUND UP x WINNIPEG)	2.Lakt.							HKL	108	TOTp	92 (89)	TOTm	111 (70)	ZZ	120 (84)	F	109
€ 15,40/		ZW		+436	-0.08	+12	+0.02	+17			Mas		fFru		Mbk	110 (88)	E	116
€ 38,72	GZW 129(85)			MW 111(89)					FW	122(87)	Zyst		Mifi		FIT	121 (77)	ER	105
	Im Doppelnutzungstyp mit sehr guten Eutergesundheitsmerkmalen. Gute Erfolge kann der Stier bei der Anpaarung auf feine Tiere bringen.																HB: 10/179589				
															EGW	98 (88)				
3755	GS VABENE *15.04.2008	100Tg.	97 To.	2.639	3,91	103	3,07	81	NTZ	129	Bef	+2%	FRW	91 (70)	ND	102 (68)	R	102
Samenpr/	AT 639.710.516	1.Lakt.	52 To.	6.944	4,01	278	3,33	231	AUS	121	KVLp	112 (96)	KVLm	101 (80)	PER	102 (92)	B	97
Bes.Gebühr	(VANSTEIN x RESS)	2.Lakt.							HKL	110	TOTp	111 (90)	TOTm	108 (72)	ZZ	99 (88)	F	95
€ 11,00/	Träger: TP	ZW		+778	-0.10	+24	-0.01	+26			Mas	94 (45)	fFru	101 (49)	Mbk	95 (93)	E	119
€ 34,32	GZW 126(88)			MW 119(92)					FW	127(97)	Zyst	99 (58)	Mifi	102 (57)	FIT	103 (80)	ER	108
	Mittelrahmige, leistungsbereite Tiere mit sehr guten Eutern! Für Kalbinnenbesamungen geeignet.																HB: 10/606004				
															EGW	111 (86)				
3739	GS VERSETTO *06.02.2008	100Tg.	76 To.	2.823	3,89	110	3,07	87	NTZ	89	Bef	-3%	FRW	94 (65)	ND	101 (68)	R	109
Samenpr/	AT 260.829.316	1.Lakt.	48 To.	7.514	3,85	289	3,29	247	AUS	94	KVLp	100 (93)	KVLm	112 (78)	PER	113 (90)	B	85
Bes.Gebühr	(VAGABUND x ROMWEIN)	2.Lakt.							HKL	90	TOTp	107 (84)	TOTm	114 (70)	ZZ	111 (86)	F	96
€ 13,20/	Träger: TP	ZW		+1246	-0.27	+29	-0.08	+37			Mas	104 (34)	fFru	95 (37)	Mbk	112 (91)	E	117
€ 36,52	GZW 124(87)			MW 125(90)					FW	88(95)	Zyst	103 (43)	Mifi	105 (43)	FIT	109 (78)	ER	110
	Dieser milchreiche Vagabundsohn bringt elegante, lange Tiere mit sehr gut aufgehängten, langen Eutern.																HB: 10/605762				
															EGW	105 (90)				
9920	WILLENBERG *28.11.2005	1.Lakt.	91 To.	6.544	4,24	277	3,43	224	NTZ	113	Bef	-5%	FRW	108 (68)	ND	117 (77)	R	102
Samenpr/	RH: 5,9% DE 09 40049340	2.Lakt.	74 To.	7.604	4,30	327	3,53	268	AUS	114	KVLp	95 (99)	KVLm	112 (86)	PER	125 (94)	B	111
Bes.Gebühr	(WAL x RANDY)	3.Lakt.	15 To.	8.319	4,18	348	3,50	291	HKL	118	TOTp	100 (98)	TOTm	105 (78)	ZZ	106 (91)	F	118
€ 10,00/		ZW		+597	+0.12	+34	+0.00	+21			Mas		fFru		Mbk	98 (92)	E	105
€ 33,32	GZW 131(90)			MW 117(94)					FW	119(95)	Zyst		Mifi		FIT	120 (84)	ER	105
	Auf körperbreite Tiere zur Verbesserung der Milchleistung und funktionalen Merkmalen anpaaren. Auch sehr guter Fleischwert!																HB: 10/185904				
															EGW	108 (93)				
2575	ZAUBER *18.08.2006	1.Lakt.	186 To.	6.775	4,35	295	3,44	233	NTZ	100	Bef	+3%	FRW	110 (77)	ND	112 (84)	R	95
Samenpr/	RH: 3,5% DE 09 40777732	2.Lakt.	141 To.	7.669	4,41	338	3,52	270	AUS	99	KVLp	103 (99)	KVLm	98 (90)	PER	121 (97)	B	89
Bes.Gebühr	(ZAHNER x RANDY)	3.Lakt.	37 To.	7.821	4,38	343	3,46	271	HKL	100	TOTp	107 (99)	TOTm	104 (84)	ZZ	109 (95)	F	115
€ 15,40/		ZW		+732	+0.25	+50	-0.01	+25			Mas	103 (41)	fFru	112 (43)	Mbk	107 (95)	E	109
€ 38,72	GZW 128(94)			MW 121(97)					FW	100(98)	Zyst	101 (55)	Mifi	104 (51)	FIT	117 (89)	ER	104
	Hohe Milchleistungsvererbung mit hoch positiven Fett %. Auf großrahmige Tiere zur Verbesserung der Euter u. Fundamente.																HB: 10/170014				

3864 GS PANDORA

AT 597.742.517 geb. 09.06.2009 RH: 9,7%
Züchter: Ratzberger Johann, 3352 St.Peter Au, Ramingtal 125

FLECKVIEH

GS POLARI AT 486.134.172
ZW: 117/109/620 -0.16 -0.11

POLDI DE 09 13325437

SELMA AT 259.222.345
11/10 9.304 3,86 3,36 671
HL: 5 10.611 3,92 3,34 770

IMOLA AT 198.159.814
9 - 7 - 9 - 8
5/4 11.081 4,67 3,80 939
HL: 3 12.047 4,70 3,79 1023
M:1-2,94

WINNIPEG DE 09 34492505

IRMI AT 827.412.147
6/5 8.406 5,36 3,83 773
HL: 5 9.345 5,23 3,86 850

Pandora-Tochter
Lolita

Vererbungsschwerpunkt:
Leistung | Exterieur | Fitness

Nachzuchtbewertung (Österreich) — 24 Töchter

MERKMAL		<<<< 64 76 88 100 112 124 136 >>>>	
Rahmen	**112**		
Bemuskelung	**88**		
Fundament	**110**		
Euter	**117**		
Kreuzhöhe	112	klein	groß
Körperlänge	111	kurz	lang
Hüftbreite	100	schmal	breit
Rumpftiefe	111	seicht	tief
Beckenneigung	101	eben	abfallend
Sprg.winkel	90	steil	säbelbeinig
Sprg.ausprägung	109	voll	trocken
Fessel	101	durchtrittig	steil
Trachten	99	niedrig	hoch
Voreuterlänge	109	kurz	lang
Sch.euterlänge	114	kurz	lang
Voreuteraufhäng.	117	locker	fest
Zentralband	103	nicht ausg.	stark ausg.
Euterboden	112	tief	hoch
Strichlänge	98	kurz	lang
Strichdicke	93	dünn	dick
Strichplatz. vo.	104	außen	innen
Strichstell. hi.	109	nach außen	nach innen
Euterreinheit	108	Nebenstr.	reine Euter

MW 125 (78)

100 TG. 3 TO. Stall 0
1.LAKT. 0
2.LAKT. 0
ZW +883 -0,01 +36 +0,01 +32

FW 92 (97)

NTZ 102 AUS 86 HKL 89

FIT 118 (73)

Bef	+1 %	FRW	107 (57)	ND	112 (64)	Mas	
KVLp	97 (99)	KVLm	115 (74)	PER	109 (78)	fFru	107 (32)
TOTp	101 (94)	TOTm	110 (66)	ZZ	106 (76)	Zyst	
		EGW	110 (78)	Mbk	103 (66)	Mifi	108 (37)

GZW 129 (79)

Interessanter Töchtergeprüfter Vererber mit sehr guten Leistungs- und Sekundärmerkmalen. Optimale Anpaarung auf Kühe mit viel Körperbreite und festen Eutern, zB.: Rau- und Mic Mac Nachkommen.

EURO 13,20/36,52

Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüfte Stiere) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG		FLEISCH	FITNESS				EXT.
							EGW 107 *(68)*		
4329	**JANDA** *11.10.2011	100Tg.		NTZ 106	Bef +5%	FRW 109 *(47)*	ND 118 *(57)*	R	111
Samenpr/	RH: 8,5% **AT 117.339.119**	1.Lakt.		AUS 96	KVLp 102 *(89)*	KVLm 112 *(59)*	PER 100 *(67)*	B	109
Bes.Gebühr	(HERMANN x GS RAU)	2.Lakt.		HKL 104	TOTp 111 *(80)*	TOTm 111 *(52)*	ZZ 103 *(65)*	F	97
€ 13,20/		ZW	+528+0,03 +24+0,01 +19		Mas	fFru	Mbk 98 *(67)*	E	118
€ 36,52	**GZW 127*(67)***		**MW 117*(67)***	**FW 104*(66)***	Zyst	Mifi	FIT 124 *(65)*	ER	105
	Genomisch geprüfter Hermann-Sohn mit sehr hohem Gesamtzuchtwert und Euterzuchtwert!							HB: 10/605976	
							EGW 113 *(68)*		
3965	**GS MAI** *24.11.2010	100Tg.		NTZ 112	Bef +2%	FRW 106 *(51)*	ND 103 *(60)*	R	106
Samenpr/	RH: 3,5% **AT 755.531.618**	1.Lakt.		AUS 107	KVLp 108 *(97)*	KVLm 102 *(67)*	PER 101 *(67)*	B	95
Bes.Gebühr	(MANGOPE x ILION)	2.Lakt.		HKL 103	TOTp 108 *(91)*	TOTm 107 *(57)*	ZZ 109 *(65)*	F	103
€ 13,20/		ZW	+522+0,17 +34+0,05 +22		Mas	fFru	Mbk 105 *(67)*	E	118
€ 36,52	**GZW 128*(68)***		**MW 121*(67)***	**FW 110*(65)***	Zyst	Mifi	FIT 113 *(68)*	ER	95
	Genomisch geprüfter Mangope-Sohn mit vielversprechender Eutervererbung.							HB: 10/605990	
							EGW 110 *(69)*		
3998	**GS RADSTADT** *19.09.2011	100Tg.		NTZ 102	Bef	FRW 105 *(51)*	ND 121 *(58)*	R	106
Samenpr/	RH: 12,9% **AT 589.596.318**	1.Lakt.		AUS 97	KVLp 110 *(76)*	KVLm 104 *(61)*	PER 99 *(67)*	B	86
Bes.Gebühr	(ROMARIO x WEINOLD)	2.Lakt.		HKL 88	TOTp 107 *(70)*	TOTm 114 *(55)*	ZZ 106 *(65)*	F	123
€ 11,00/		ZW	+520 -0,05 +18+0,02 +19		Mas	fFru	Mbk 102 *(66)*	E	114
€ 34,32	**GZW 123*(68)***		**MW 115*(67)***	**FW 96*(65)***	Zyst	Mifi	FIT 126 *(66)*	ER	102
	Hohe Fitnesswerte mit günstigen Abkalbeverhalten und sehr guter Exterieurvererbung! Aus dem Salzburger Zuchtgebiet.								
							EGW 114 *(71)*		
4008	**RAJAN*TA** *27.10.2011	100Tg.		NTZ 119	Bef	FRW 98 *(53)*	ND 123 *(61)*	R	107
Samenpr/	RH: 7,1% **DE 09 47199607**	1.Lakt.		AUS 114	KVLp 113 *(71)*	KVLm 101 *(63)*	PER 102 *(70)*	B	112
Bes.Gebühr	(ROMARIO x VANSTEIN)	2.Lakt.		HKL 101	TOTp 109 *(67)*	TOTm 114 *(58)*	ZZ 108 *(68)*	F	102
€ 11,00/	Träger: TP*	ZW	+690 -0,19 +14 -0,04 +21		Mas	fFru	Mbk 100 *(70)*	E	128
€ 34,32	**GZW 131*(70)***		**MW 115*(70)***	**FW 116*(68)***	Zyst	Mifi	FIT 128 *(68)*	ER	108
	Interessanter Romario-Sohn mit guter Milchmengenvererbung und hervorragender Eutervererbung.							HB: 10/193227	

BESAMUNG SALZBURG

Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüfte Stiere) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG		FLEISCH		FITNESS				EXT.	
4012	**RIAZA*TA** *05.01.2012	100Tg.		NTZ 120	Bef	FRW 99 (50)	EGW 117 (70) ND 120 (62)	R 108
Samenpr/	RH: 7,3% DE 09 46878900	1.Lakt.		AUS 103	KVLp 91 (66)	KVLm 112 (60)	PER 110 (70)	B 106
Bes.Gebühr	(RUPTAL x GS RAU)	2.Lakt.		HKL 107	TOTp 99 (63)	TOTm 102 (56)	ZZ 114 (68)	F 101
€ 11,00/		ZW	+677 -0,05 +24 -0,02 +23		Mas	fFru	Mbk 104 (69)	E 125
€ 34,32	GZW 133(69)	MW 118(70)		FW 115(67)	Zyst	Mifi	FIT 123 (68)	ER 109
	Dieser Ruptal-Sohn zeigt eine sehr gute Eutervererbung und hohe Fitnesseigenschaften.							HB: 10/172938
4034	**ROTTMOOS Pp*TA** 12.2011	100Tg.		NTZ 106	Bef	FRW 99 (43)	EGW 114 (67) ND 109 (58)	R 94
Samenpr/	RH: 5,3% DE 09 46527610	1.Lakt.		AUS 106	KVLp 103 (65)	KVLm 101 (55)	PER 107 (67)	B 89
Bes.Gebühr	(REISELBERG Pp x RESOLUT)	2.Lakt.		HKL 104	TOTp 99 (61)	TOTm 102 (51)	ZZ 115 (64)	F 107
€ 11,00/	Träger: TP*	ZW	+573+0,08 +30 -0,02 +18		Mas	fFru	Mbk 105 (66)	E 113
€ 34,32	GZW 124(66)	MW 118(66)		FW 107(62)	Zyst	Mifi	FIT 113 (63)	ER 109
	Hornloser Fleckviehstier mit sehr hoher Leistungsvererbung und guter Fundament- und Eutervererbung! Knapp verfügbar!							HB: 10/171200
4352	**SYMPOSIUM** *09.04.2012	100Tg.		NTZ 104	Bef	FRW 88 (48)	EGW 111 (69) ND 111 (59)	R 101
Samenpr/	AT 499.482.519	1.Lakt.		AUS 101	KVLp 113 (68)	KVLm 90 (59)	PER 110 (68)	B 106
Bes.Gebühr	(SERANO x IMPOSIUM)	2.Lakt.		HKL 100	TOTp 109 (65)	TOTm 100 (54)	ZZ 107 (66)	F 99
€ 13,20/		ZW	+743+0,21 +48+0,13 +36		Mas	fFru	Mbk 101 (67)	E 128
€ 36,52	GZW 134(68)	MW 132(68)		FW 103(65)	Zyst	Mifi	FIT 112 (66)	ER 103
	Der genomisch geprüfte Serano-Sohn kann durch seine hohen Leistungs- und Exterieurzuchtwerten überzeugen.							HB: 10/605988
4340	**WABAN** *05.03.2012	100Tg.		NTZ 101	Bef	FRW 101 (49)	EGW 119 (68) ND 122 (57)	R 110
Samenpr/	AT 806.062.819	1.Lakt.		AUS 97	KVLp 99 (68)	KVLm 111 (56)	PER 122 (67)	B 104
Bes.Gebühr	(WILLE x ZAHNER)	2.Lakt.		HKL 102	TOTp 106 (64)	TOTm 111 (51)	ZZ 117 (64)	F 109
€ 13,20/		ZW	+702+0,04 +32+0,10 +32		Mas	fFru	Mbk 101 (66)	E 115
€ 36,52	GZW 136(67)	MW 125(67)		FW 100(63)	Zyst	Mifi	FIT 129 (64)	ER 104
	Hohe Leistungszuchtwerte sind kombiniert mit überdurchschnittlichen Eiweißprozenten und besten Exterieurwerten.							HB: 10/605991
4032	**WEB** *15.05.2012	100Tg.		NTZ 105	Bef	FRW 92 (49)	EGW 116 (68) ND 124 (57)	R 107
Samenpr/	RH: 4,8% DE 09 47470606	1.Lakt.		AUS 99	KVLp 115 (64)	KVLm 106 (56)	PER 106 (66)	B 105
Bes.Gebühr	(WILLE x GS RUMGO)	2.Lakt.		HKL 100	TOTp 115 (60)	TOTm 114 (51)	ZZ 116 (64)	F 123
€ 13,20/	Träger: TP*	ZW	+826 -0,02 +33+0,03 +32		Mas	fFru	Mbk 110 (65)	E 117
€ 36,52	GZW 138(66)	MW 125(68)		FW 102(64)	Zyst	Mifi	FIT 129 (64)	ER 109
	Die genomische Exteriervererbung zeigt hohe Fundament- und Euterzuchtwerte und einen günstigen Kalbeverlauf. EXTREM KNAPP!!							HB: 10/851600
4013	**GS WOHLTAT** *06.02.2012	100Tg.		NTZ 107	Bef	FRW 93 (51)	EGW 115 (69) ND 126 (60)	R 103
Samenpr/	AT 172.718.519	1.Lakt.		AUS 101	KVLp 98 (68)	KVLm 113 (57)	PER 122 (68)	B 91
Bes.Gebühr	(WILLE x GS POLARI)	2.Lakt.		HKL 101	TOTp 105 (64)	TOTm 114 (53)	ZZ 112 (65)	F 118
€ 13,20/		ZW	+977 -0,09 +33+0,01 +35		Mas	fFru	Mbk 120 (67)	E 116
€ 36,52	GZW 142(68)	MW 128(67)		FW 104(66)	Zyst	Mifi	FIT 129 (66)	ER 102
	Sehr hoch geprüfter Willesohn. Die Kombination Wille x Polari verspricht leistungsbereite Tiere mit guten Fundamenten.							HB: 10/605985

Liebe Züchterinnen und Züchter!

Wir haben ständigen Anstieg bei der Nachfrage an gesextem Sperma, daher haben wir leider manchmal mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen.

Wir bitten Sie, Ihre gesexten Portionen UNBEDINGT bei Catherina Bauer vorzubestellen!
Telefon: 0662 / 856 861-10
E-Mail: catherina.bauer@lk-salzburg.at

Das aktuelle Angebot
der gesext verfügbaren Portionen
finden Sie auf unserer Homepage
www.besamung-klessheim.at
bzw. erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!

4063 GS MIGHTY

AT 767.280.919 geb. 29.10.2012 RH: 13,3%
Züchter: Blieim Peter, Eslörg, 5582 St. Michael, Dasl 18

FLECKVIEH

GS MG AT 143.031.916
ZW: 131/122/939 -0.28 0.02

MANITOBA DE 09 36487481

ADELHEIT AT 411.951.409
6/5 15.147 3,72 3,50 1094
HL: 3. 16.514 4,05 3,43 1235

GISA AT 295.229.116
9 - 6 - 8 - 9
3/2 11.080 4,14 3,10 803
HL: 2. 11.878 4,21 3,10 869
M:1-3,21

ILION DE 09 36284807

GISA AT 731.331.907
6/5 11.187 4,28 3,41 860
HL: 4. 12.536 4,69 3,48 1024

Nachzuchtbewertung (Österreich) — Töchter

MERKMAL		<<<< 84 76 88 100 112 124 136 >>>>	
Rahmen	**127**		
Bemuskelung	**100**		
Fundament	**107**		
Euter	**117**		
Kreuzhöhe	129	klein	groß
Körperlänge	120	kurz	lang
Hüftbreite	126	schmal	breit
Rumpftiefe	123	seicht	tief
Beckenneigung	103	eben	abfallend
Sprg.winkel	94	steil	säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll	trocken
Fessel	105	durchtrittig	steil
Trachten	108	niedrig	hoch
Voreuterlänge	112	kurz	lang
Sch.euterlänge	113	kurz	lang
Voreuteraufhäng.	114	locker	fest
Zentralband	106	nicht ausg.	stark ausg.
Euterboden	111	tief	hoch
Strichlänge	82	kurz	lang
Strichdicke	88	dünn	dick
Strichplatz. vo.	116	außen	innen
Strichstell. hi.	113	nach außen	nach innen
Euterreinheit	94	Nebenstr.	reine Euter

MW 119 (61)
100 TG. Stall 0
1.LAKT. 0
2.LAKT. 0
ZW +846 -0,18 +21 -0,06 +25

FW 94 (60)
NTZ 101 AUS 96 HKL 84

FIT 122 (59)
Bef FRW 105 (42) ND 115 (52) Mas
KVLp 103 (60) KVLm 105 (51) PER 111 (61) fFru
TOTp 111 (57) TOTm 112 (46) ZZ 103 (58) Zyst
EGW 110 (63) Mbk 97 (60) Mifi

GZW 124 (62)
AUS DEM SALZBURGER ZUCHTGEBIET!

EURO 6,05/29,37

Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht - Zuchtwerte April 2014

	IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS							EXT.	
																EGW	91 *(90)*			
2467	**GS MIMERA**	*01.07.2005	1.Lakt.	70 Tö.	6.594	4,20	277	3,44	227	NTZ	110	Bef	+0 %	FRW	105 *(77)*	ND	96 *(79)*	R	106
		AT 078.238.309	2.Lakt.	55 Tö.	7.492	4,20	315	3,48	261	AUS	110	KVLp	105 *(98)*	KVLm	110 *(85)*	PER	96 *(94)*	B	92
Samenpr/ Bes.Gebühr	(MARTL-DE x RUMBA)		3.Lakt.	34 Tö.	8.212	4,11	338	3,44	282	HKL	112	TOTp	107 *(93)*	TOTm	103 *(79)*	ZZ	87 *(90)*	F	95
€ 5,50/			ZW		+292	-0,16		0+0,05	+14			Mas	99 *(52)*	fFru	105 *(57)*	Mbk	105 *(94)*	E	117
€ 28,82		**GZW 111*(91)***			**MW 108*(93)***					**FW 113*(98)***		Zyst	95 *(67)*	Mifi	101 *(67)*	FIT	98 *(86)*	ER	108
	Martl-Sohn im mittleren Leistungsbereich. Im Doppelnutzungstyp stehene Tiere mit hohen funktionalen Merkmalen.																			
																EGW	109 *(88)*			
2443	**GS REDOUTE**	*31.01.2005	1.Lakt.	53 Tö.	6.774	4,05	274	3,29	223	NTZ	106	Bef	+1 %	FRW	112 *(75)*	ND	108 *(74)*	R	104
		AT 635.419.207	2.Lakt.	42 Tö.	7.923	4,10	325	3,34	265	AUS	111	KVLp	107 *(99)*	KVLm	90 *(83)*	PER	92 *(91)*	B	94
Samenpr/ Bes.Gebühr	(REPTEIT x GS WAX)		3.Lakt.	35 Tö.	8.208	4,07	334	3,34	274	HKL	102	TOTp	104 *(95)*	TOTm	108 *(76)*	ZZ	109 *(87)*	F	92
€ 5,50/			ZW		+567	-0,13	+13	-0,11	+11			Mas	110 *(51)*	fFru	106 *(53)*	Mbk	105 *(91)*	E	104
€ 28,82		**GZW 116*(89)***			**MW 108*(91)***					**FW 108*(98)***		Zyst	93 *(64)*	Mifi	92 *(61)*	FIT	112 *(83)*	ER	101
	Repteit-Sohn mit mittlerer Milchmenge und gutem Fleischwert. Für Kalbinnen geeignet.																	HB: 10/605557		
																EGW	102 *(92)*			
2612	**GS VULVUS**	*15.09.2006	1.Lakt.	108 Tö.	6.305	4,33	273	3,43	216	NTZ	111	Bef	+2 %	FRW	102 *(79)*	ND	112 *(78)*	R	98
		AT 461.537.709	2.Lakt.	81 Tö.	7.396	4,35	322	3,47	257	AUS	110	KVLp	112 *(99)*	KVLm	100 *(86)*	PER	116 *(94)*	B	108
Samenpr/ Bes.Gebühr	(VANSTEIN x EIS)		3.Lakt.	7 Tö.	8.635	4,19	362	3,28	283	HKL	105	TOTp	110 *(98)*	TOTm	103 *(79)*	ZZ	102 *(92)*	F	96
€ 5,50/	Träger: TP		ZW		+5+0,19		+14+0,07		+6			Mas	96 *(57)*	fFru	100 *(61)*	Mbk	105 *(94)*	E	120
€ 28,82		**GZW 116*(92)***			**MW 105*(94)***					**FW 112*(97)***		Zyst	101 *(72)*	Mifi	100 *(70)*	FIT	115 *(86)*	ER	107
	Noch mittelrahmige Töchter bringen eine gute Eutervererbung. Sehr gute Fitnesseigenschaften. Auf großrahmige Tiere anpaaren.																	HB: 10/605913		
																EGW	103 *(88)*			
3925	**WALIS**	*08.02.2006	1.Lakt.	68 Tö.	6.435	4,38	282	3,39	218	NTZ	102	Bef	+2 %	FRW	103 *(71)*	ND	105 *(74)*	R	91
		DE 09 40245499	2.Lakt.	50 Tö.	7.109	4,36	310	3,50	249	AUS	107	KVLp	111 *(99)*	KVLm	108 *(83)*	PER	100 *(91)*	B	110
Samenpr/ Bes.Gebühr	(WAL x HIPPO)		3.Lakt.	24 Tö.	7.789	4,35	339	3,48	271	HKL	109	TOTp	109 *(99)*	TOTm	101 *(76)*	ZZ	104 *(88)*	F	111
€ 5,50/			ZW		+378	+0,18	+29	-0,04	+10			Mas	100 *(39)*	fFru	109 *(41)*	Mbk	94 *(91)*	E	106
€ 28,82		**GZW 115*(89)***			**MW 110*(92)***					**FW 107*(98)***		Zyst	95 *(49)*	Mifi	102 *(47)*	FIT	110 *(83)*	ER	95
	Knapprahmige Töchter mit guter Bemuskelung und guten Fundamenten. Für Kalbinnen geeignet!																	HB: 10/175413		

BESAMUNG SALZBURG

Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG			FLEISCH	FITNESS				EXT.	
54004	BOURGUEIL	*13.01.2006	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW	97 (76)		
Samenpr/		FR 4306168841	1.Lakt.			AUS	KVLp 106 (47)	KVLm	ND		R	126
Bes.Gebühr	(OYAMA x MICMAC)		2.Lakt.			HKL	TOTp 105 (32)	TOTm	PER		B	103
€ 27,50/			ZW	+389 -0,01	+15+0,03 +16		Mas	fFru	ZZ	97 (79)	F	118
€ 50,82		GZW		MW 112(83)		FW	Zyst	Mifi	Mbk	105	E	116
									FIT	105 (36)	ER	
											HB: 10/605942	
54001	BRINK	*17.09.2006	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW	97 (74)		
Samenpr/		FR 2538941976	1.Lakt.			AUS	KVLp 103 (58)	KVLm	ND		R	109
Bes.Gebühr	(PAPAYOU x JOBLANDIN)		2.Lakt.			HKL	TOTp 99 (42)	TOTm	PER		B	106
€ 30,00/			ZW	+1038 -0,11	+34 -0,01 +35		Mas	fFru	ZZ	97 (77)	F	115
€ 53,32		GZW		MW 126(82)		FW	Zyst	Mifi	Mbk	96	E	117
									FIT	100 (32)	ER	
	Typstarke Tiere mit leicht abfallenden Becken und guter Euterhöhe. Für Kalbinnen geeignet.										HB: 10/605944	
54180	CARGO	*20.06.2007	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR 7044714726	1.Lakt.			AUS	KVLpleicht	KVLm	ND		R	111
Bes.Gebühr	(REDON x MERCI)		2.Lakt.			HKL	TOTp	TOTm	PER		B	92
€ 30,00/			ZW	+913+0,05	+41+0,02 +34		Mas	fFru	ZZ		F	95
€ 53,32		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	95	E	124
									FIT		ER	
	Töchtergeprüfter Redon-Sohn im hohen Leistungsbereich mit sehr gut ausbalancierten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.											
53899	CRASAT	*29.11.2007	100Tg.			NTZ	Bef	FRW 103 (36)	EGW	112 (81)		
Samenpr/		FR 3803078751	1.Lakt.			AUS	KVLp 98 (59)	KVLm 96 (43)	ND	111 (34)	R	118
Bes.Gebühr	(REDON x MICMAC)		2.Lakt.			HKL	TOTp 98 (50)	TOTm 101 (37)	PER		B	104
€ 30,00/			ZW	+1196 -0,07	+43+0,04 +45		Mas	fFru	ZZ	110 (84)	F	113
€ 53,32		GZW		MW 133(86)		FW	Zyst	Mifi	Mbk	111	E	115
									FIT	112 (51)	ER	
											HB: 10/605897	
54005	ELASTAR	*19.09.2009	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR 0109015538	1.Lakt.			AUS	KVLpleicht	KVLm	ND		R	95
Bes.Gebühr	(ROBIN x PERNAN)		2.Lakt.			HKL	TOTp	TOTm	PER		B	84
€ 27,50/			ZW	+1128+0,19	+52+0,06 +48		Mas	fFru	ZZ		F	114
€ 50,82		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	109	E	107
									FIT		ER	
54006	EPONA	*16.12.2009	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR 110001599	1.Lakt.			AUS	KVLp 97 (49)	KVLm	ND		R	108
Bes.Gebühr	(TRIOMPHE x MASOLINO)		2.Lakt.			HKL	TOTp 99 (42)	TOTm	PER		B	98
€ 19,80/			ZW	+1186 -0,07	+38 -0,09 +34		Mas	fFru	ZZ		F	117
€ 43,12		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	103	E	109
									FIT		ER	
	Töchtergeprüfter Triomphe-Sohn im hohen Milchleistungsniveau. Euteraufhängung beachten.										HB: 10/605963	
53828	EXTRAFIN	*09.02.2009	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR 1529144677	1.Lakt.			AUS	KVLp 105 (43)	KVLm	ND		R	108
Bes.Gebühr	(TIPOLI x REDON)		2.Lakt.			HKL	TOTp 106 (31)	TOTm	PER		B	97
€ 27,50/			ZW	+901 -0,02	+36+0,05 +35		Mas	fFru	ZZ		F	113
€ 50,82		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	94	E	109
									FIT		ER	
											HB: 10/605943	
54174	FELINDRA		100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR 2547072390	1.Lakt.			AUS	KVLp n.V.	KVLm	ND		R	96
Bes.Gebühr	(URBANISTE x PIOMBO)		2.Lakt.			HKL	TOTp	TOTm	PER		B	91
€ 27,50/			ZW	+1002 -0,14	+28+0,02 +33		Mas	fFru	ZZ		F	114
€ 50,82		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	98	E	120
									FIT		ER	
	Genomisch geprüfter Urbaniste-Sohn im hohen Leistungsniveau.											
54178	FRASER	*09.12.2010	100Tg.			NTZ	Bef	FRW	EGW			
Samenpr/		FR0100090107	1.Lakt.			AUS	KVLpleicht	KVLm	ND		R	108
Bes.Gebühr	(VALFIN x ORAN)		2.Lakt.			HKL	TOTp	TOTm	PER		B	101
€ 25,30/			ZW	+377+0,09	+24+0,22 +24		Mas	fFru	ZZ		F	110
€ 48,62		GZW		MW		FW	Zyst	Mifi	Mbk	107	E	113
									FIT		ER	
	Genomisch geprüfter Valfin-Sohn mit geringerer Milchmenge bei positiven Inhaltsstoffen. Für Kalbinnen geeignet.											

Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS						EXT.	
54179	**FUEGO** *06.03.2010	100Tg.								NTZ		Bef		FRW		EGW ND		R	109
Samenpr/	**FR 2546584120**	1.Lakt.								AUS		KVLpleicht		KVLm		PER		B	93
Bes.Gebühr	(URBANISTE x RADIOSO)	2.Lakt.								HKL		TOTp		TOTm		ZZ		F	114
€ 30,00/		ZW		+597	+0,02	+16	+0,12	+27				Mas		fFru		Mbk	94	E	121
€ 53,32	**GZW**			**MW**						**FW**		Zyst		Mifi		**FIT**		ER	

Genomisch geprüfter Urbaniste-Sohne bei mittlerer Milchmenge und guter Euterausprägung. Für Kalbinnen geeignet.

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS						EXT.	
53366	**SIR** *18.12.2001	100Tg.	87 Tö.	2.478	3,99	99	3,25	81		NTZ	112	Bef	-1 %	FRW	110 *(41)*	EGW	107 *(92)*		
Samenpr/	**FR 2534812037**	1.Lakt.	58 Tö.	6.645	4,04	268	3,44	229		AUS	98	KVLp	99 *(90)*	KVLm	94 *(69)*	ND	112 *(50)*	R	107
Bes.Gebühr	(JOYAU D OR x CANTADOU)	2.Lakt.	7 Tö.	8.763	3,84	336	3,40	298		HKL	82	TOTp	100 *(75)*	TOTm	94 *(54)*	PER	113 *(90)*	B	85
€ 25,30/		ZW		+844	-0,07	+30	+0,05	+34				Mas		fFru		ZZ	106 *(95)*	F	95
€ 48,62	**GZW 127*(84)***			**MW 124*(90)***						**FW 100*(89)***		Zyst		Mifi		Mbk	100 *(87)*	E	119
																FIT	**113*(67)***	ER	91

Mittelgroße, breite Kühe mit stabilen Fundamenten. Hoch aufhängte drüsige Euter. Anpaaren auf größere, lange Kühe. HB: 10/605693

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS						EXT.	
53502	**TRIOMPHE** *26.11.2002	100Tg.	87 Tö.	2.840	3,89	110	3,19	91		NTZ	102	Bef	+0 %	FRW	100 *(41)*	EGW	92 *(84)*		
Samenpr/	**FR 3802390130**	1.Lakt.	15 Tö.	7.318	3,93	288	3,34	244		AUS	99	KVLp	100 *(96)*	KVLm	96 *(73)*	ND	100 *(49)*	R	105
Bes.Gebühr	(LECUYER x GARDIAN)	2.Lakt.								HKL	79	TOTp	103 *(88)*	TOTm	101 *(59)*	PER	107 *(91)*	B	76
€ 24,20/		ZW		+1498	-0,24	+41	-0,10	+44				Mas		fFru		ZZ	90 *(85)*	F	100
€ 47,52	**GZW 124*(84)***			**MW 131*(91)***						**FW 93*(91)***		Zyst		Mifi	112 *(35)*	Mbk	111 *(91)*	E	118
																FIT	**96*(66)***	ER	80

Rumpfige Tiere m. hoch angesetzten, ausbalancierten Eutern. Ordentliche Bemuskelung u. gute Fundamente. Etwas längere Striche! HB: 10/605773

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS						EXT.	
53511	**URBANISTE** *05.09.2003	100Tg.	10 Tö.	2.878	4,02	116	3,45	99		NTZ	95	Bef	-1 %	FRW	103 *(39)*	EGW	98 *(90)*		
Samenpr/	**FR 7120743395**	1.Lakt.	1 Tö.							AUS	102	KVLp	108 *(86)*	KVLm	87 *(54)*	ND	105 *(52)*	R	105
Bes.Gebühr	(MASOLINO x GARDIAN)	2.Lakt.								HKL	81	TOTp	103 *(72)*	TOTm	97 *(44)*	PER	107 *(62)*	B	75
€ 27,50/		ZW		+435	+0,04	+21	+0,16	+27				Mas		fFru		ZZ	98 *(92)*	F	105
€ 50,82	**GZW 113*(77)***			**MW 119*(78)***						**FW 91*(86)***		Zyst		Mifi		Mbk	88 *(68)*	E	126
																FIT	**103*(66)***	ER	100

Große Produktionstiere mit gut ø Körperbreite und -länge. Anpaaren auf Tiere mit besten Fundamenten zur Leistungsverbesserung. HB: 10/605775

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG								FLEISCH		FITNESS						EXT.	
53703	**VERCEL** *08.02.2004	100Tg.								NTZ		Bef		FRW		EGW	99 *(81)*		
Samenpr/	**FR 7046174085**	1.Lakt.								AUS		KVLp	96 *(38)*	KVLm		ND		R	116
Bes.Gebühr	(MOHAIR x ETREPY)	2.Lakt.								HKL		TOTp		TOTm		PER		B	112
€ 19,80/		ZW		+551	+0,01	+23	-0,09	+12				Mas		fFru		ZZ	100 *(85)*	F	110
€ 43,12	**GZW**			**MW 111*(86)***						**FW**		Zyst		Mifi		Mbk	107	E	113
																FIT	**99*(32)***	ER	

Tiere mit sehr gutem Exterieur und guter Bemuskelung.

BESAMUNG SALZBURG

Ausgabe Pinzgauer - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5639	LOSER	*19.09.2006	100Tg.	55 Tö.	1819	3,61		3,21	124	NTZ	89	Bef	+0%	FRUm	106 (40)	ND	126 (47)	R	108
Samenpr/		AT 286.868.709	1.Lakt.	44 Tö.	4829	3,79		3,31	343	AUS		KVLp	111 (86)	KVLm	107 (65)	PER	113 (86)	B	100
Bes.Gebühr	(LODER x GNEIS)		2.Lakt.	9 Tö.	5094	3,94		3,33	371	HKL	91	TOTp	110 (71)	TOTm	116 (51)	ZZ	117 (78)	F	100
€ 13,20/			ZW		+398	-0,05	+12	+0,00	+13							Mbk	92 (84)	E	119
€ 36,52		GZW 123(71)			MW 109(86)					FW 90(62)				FIT	131 (52)			ER	103

Mittel- bis großrahmige Tiere mit leicht abgezogenen Becken u. trockenem Fundament. Euter gut aufgehängt m. guter Strichausbildung.

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5640	RINGO	*09.09.2006	100Tg.	49 Tö.	1759	3,56		3,16	118	NTZ	115	Bef	+9%	FRUm	104 (42)	ND	109 (53)	R	109
Samenpr/		AT 147.236.414	1.Lakt.	41 Tö.	4649	3,70		3,27	324	AUS		KVLp	94 (83)	KVLm	112 (65)	PER	107 (85)	B	92
Bes.Gebühr	(RITZ x SAILER)		2.Lakt.	7 Tö.	4355	3,71		3,28	305	HKL	105	TOTp	101 (68)	TOTm	105 (55)	ZZ	103 (76)	F	101
€ 13,20/			ZW		+658	-0,24	+11	-0,09	+16							Mbk	105 (83)	E	118
€ 36,52		GZW 120(73)			MW 111(85)					FW 110(62)				FIT	111 (56)			ER	100

Mittel- bis großrahmige, rumpfige, flach bemuskelte Tiere mit sehr trockenem, leicht kuhhessigem Fundament. Guter Euterausbildung.

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5665	SAX	*04.08.2007	100Tg.	49 Tö.	1878	3,39		3,13	122	NTZ	99	Bef	+4%	FRUm	91 (31)	ND	92 (52)	R	98
Samenpr/	RH: 6,2%	AT 109.681.616	1.Lakt.	17 Tö.	4228	3,73		3,35	299	AUS		KVLp	105 (85)	KVLm	99 (58)	PER	103 (86)	B	93
Bes.Gebühr	(SATURN x TIZIAN)		2.Lakt.	Tö.						HKL	82	TOTp	98 (69)	TOTm	103 (44)	ZZ	103 (77)	F	102
€ 13,20/			ZW		+652	-0,14	+16	-0,11	+15							Mbk	95 (88)	E	90
€ 36,52		GZW 100(72)			MW 111(86)					FW 91(54)				FIT	92 (54)			ER	97

Gut mittelrahmige Kühe mit abgezogenen Becken. Euter mit Mängeln in der Aufhängung und Strichstellung.

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5567	STERZ	*17.03.2003	1.Lakt.	82 Tö.	4678	3,84		3,28	333	NTZ	100	Bef	-9%	FRUm	99 (58)	ND	95 (76)	R	83
Samenpr/		AT 355.505.272	2.Lakt.	51 Tö.	5541	3,87		3,23	393	AUS		KVLp	88 (92)	KVLm	103 (76)	PER	112 (93)	B	99
Bes.Gebühr	(STROM x MASCHA)		3.Lakt.	30 Tö.	6029	3,75		3,27	423	HKL	98	TOTp	90 (80)	TOTm	96 (64)	ZZ	93 (87)	F	97
€ 13,20/			ZW		+457	+0,05	+20	+0,01	+15							Mbk	111 (90)	E	104
€ 36,52		GZW 105(86)			MW 112(93)					FW 99(76)				FIT	92 (78)			ER	105

Mittelrahmige Kühe mit ebenen Becken und trockenem, überwiegend korr. Fundament. Euter fest aufgehängt, sehr drüsig, optimale Strichform u. -stellung.

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5641	WANK	*18.02.2007	100Tg.	56 Tö.	1731	3,73		3,12	119	NTZ	95	Bef	-5%	FRUm	103 (40)	ND	104 (54)	R	112
Samenpr/	RH: 3,8%	AT 646.969.114	1.Lakt.	50 Tö.	4514	3,92		3,23	323	AUS		KVLp	100 (83)	KVLm	101 (64)	PER	107 (86)	B	108
Bes.Gebühr	(WIFF x MACHO)		2.Lakt.	6 Tö.	5733	3,80		3,26	405	HKL	87	TOTp	105 (67)	TOTm	105 (52)	ZZ	115 (77)	F	108
€ 13,20/			ZW		+700	+0,11	+33	-0,11	+16							Mbk	96 (83)	E	94
€ 36,52		GZW 114(74)			MW 116(85)					FW 91(68)				FIT	108 (57)			ER	102

Großrahmige, gut bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Euter mäßig aufgehängt mit wenig Schenkeleuter und normalen Strichen.

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.	
5622	BISON	*25.11.2005	1.Lakt.	103 Tö.	6167	3,91		3,28	443	NTZ	107	Bef	+1%	FRUm	96 (54)	ND	100 (68)	R	113
Samenpr/	RH: 48,4%	AT 738.009.407	2.Lakt.	54 Tö.	6797	3,87		3,29	487	AUS		KVLp	78 (88)	KVLm	134 (75)	PER	82 (93)	B	81
Bes.Gebühr	(BISTON x TULIP RED)		3.Lakt.	8 Tö.	7184	3,94		3,11	507	HKL	86	TOTp	90 (74)	TOTm	115 (63)	ZZ	101 (88)	F	94
€ 13,20/			ZW		+2153	-0,05	+78	-0,07	+65							Mbk	114 (91)	E	118
€ 36,52		GZW 141(81)			MW 149(93)					FW 97(35)				FIT	101 (72)			ER	113

Leistungsstarke Kühe mit schwachem Schulterschluss, korrektem Fundament und funktionellen, etwas großvolumigen Eutern.

Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit

Container	522,50
Besamungspistole	22,00
Handschuhe (100 Stück/Pkg.)	10,00
Handschuhe für Frauen (100 Stück/Pkg.)	16,80
Hüllen (50 Stück/Pkg.)	3,99
Gleitschleim 1000 ml	6,05
Pinzette	8,76
Messlatte	8,80
Spekulum	18,70
Progesterontest Hormonost 24	105,00
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7 Stk.)	67,20
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	12,00
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh (für Klauenpflege), 1 Stück	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	78,00
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	102,00
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	4,80
Softshell-Weste (blau und grau)	55,20
Polo-Shirt (limegrün, blau, schwarz)	19,90

Alle Preis in Euro inklusive Mwst.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662 / 85 68 61 bestellt werden.

BESAMUNG SALZBURG

53590 LARON RED P

NL 497.740.632 geb. 05.04.2008
Züchter: Reunslag-Boezewink, Boomkampsweg 7, 7245 Laren/NL

RED FRIESIAN

LAWN BOY RED *TD US 133.080.890
ZW: 129/112/1333 -0.52 -0.04

BACCULUM RED CA 9.104.500

BRIGIT VG87 Pp US 130.237.903
2/2 11.100 3,81 3,18 776
HL: 2. 12.008 3,62 3,15 813

SHINEY VG85 DE 06 62733957

1/1 9.246 4,34 3,57 731
HL: 1. 9.246 4,34 3,57 731

SHOTTLE UK 598.172

SHERRY VG87 CA 8.301.920
2/2 13.942 3,92 3,21 995
HL: 2. 16.279 3,91 3,13 1145

Laron Tochter
Selina

Vererbungsschwerpunkt:
50% hornlos | Euter | Nutzungsdauer

aAa 234165 — Nachzuchtbewertung (Österreich) — 32 Töchter

MERKMAL			
Milchtyp	**114**		
Körper	**108**		
Fundament	**117**		
Euter	**123**		
Grösse	110	klein	groß
Milchcharakter	109	wenig	viel
Körpertiefe	103	wenig	viel
Stärke	103	schwach	stark
Beckenneigung	82	ansteig.	abfallend
Beckenbreite	101	schmal	breit
Hinterbeinwinkel	94	steil	gewinkelt
Klauen	106	flach	hoch
Sprunggelenk	109	derb	trocken
Hinterbeinstellg.	99	nach außen	parallel
Bewegung	119	schlecht	gut
Hintereuterhöhe	119	tief	hoch
Zentralband	111	schwach	stark
Strichpl. vorne	99	außen	innen
Strichpl. hinten	101	außen	innen
Vordereuteraufh.	114	lose	fest
Eutertiefe	123	tief	hoch
Strichlänge	105	kurz	lang

RZM 111 (86)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
	+1082	-0,06	+40	-0,05	+33

RZE 126 (71)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER
	114	108	117	123

RZFIT	RZN	KON	RZ	RZR	MVH	BCS	RZS	RZD	KVLp	KVLm
	126	112	106	113	97	99	114	97	86	105

RZG 132 (76)

Vererbt mischerbig die Hornlosigkeit! Leistungsbereite Tiere mit gutem Exterieur. Das Abkalbeverhalten soll beachtet werden.

EURO 16,50/39,82

Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:
53590: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

LARON P: Stiername
05.04.2008: Geburtsdatum
NL 497.740.632: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres (Anpaarungshilfe)

RZG: Gesamtzuchtwert des Stieres (Sicherheit)

FITNESS:
RZE: Exterieurwert (Sicherheit)
RZN: Nutzungsdauer (Sicherheit)
RZR: Fruchtbarkeitsindex (Sicherheit)
RZS: Zellzahl (Sicherheit)

KVLp: Abkalbewert des Stieres (Sicherheit) Werte über 100 leichte Geburten
TOTp: Totgeburtenrate des Stieres (Sicherheit)
Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt)
KVLm: Abkalbewert der Töchter des Stieres (Sicherheit)
TOTm: Totgeburtenrate der Töchter des Stieres (Sicherheit)

KON: Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit (Sicherheit)
RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung
BCS: Body Condition Score (Sicherheit)
MVH: Melkverhalten (Sicherheit)
RZD/Mbk: Melkbarkeit (Sicherheit)

EXTERIEUR:
MT: Milchtyp
KO: Körper
FU: Fundament
EU: Euter

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2014.

Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
54085	**ARTIE RED** *01.12.2007		**RZE**	126 *(77)*	KVLp	111 *(84)*	KVLm	97 *(69)*	BCS	105 *(87)*	MT 107
Samenpr/	**US 65.395.083**		**RZN**	107 *(61)*	TOTp	105 *(72)*	TOTm	92 *(80)*	MVH	105 *(75)*	KO 118
Bes.Gebühr	(BURNS RC x REGIMENT RED)	ZW: +680+0,00 +28+0,06 +28	**RZR**	99 *(62)*	Bef		KON	95 *(62)*	Mbk	94 *(85)*	FU 122
€ 25,30/	aAa 342516						RZ	109 *(72)*	**RZS**	90 *(87)*	EU 117
€ 48,62	**RZG 114*(79)***	**RZM 108*(86)***									
	Hoch abgesichertes Exterieur auf sehr hohem Niveau. Anpaaren auf Kühe mit guter Melkbarkeit.									HB: 10/889029	
53201	**CARMANO RED** *16.02.2001		**RZE**	121 *(99)*	KVLp	99 *(99)*	KVLm	97 *(99)*	BCS	98 *(99)*	MT 106
Samenpr/	**DE 05 78889436**		**RZN**	125 *(99)*	TOTp	93 *(99)*	TOTm	89 *(99)*	MVH	91 *(99)*	KO 100
Bes.Gebühr	(CADON RED x LAY OUT RED)	ZW: +469 -0,06 +15 -0,02 +15	**RZR**	125 *(99)*	Bef	-1 %	KON	123 *(99)*	Mbk	93 *(99)*	FU 126
€ 14,30/	aAa 432516						RZ	107 *(99)*	**RZS**	117 *(99)*	EU 115
€ 37,62	**RZG 122*(99)***	**RZM 98*(99)***									
	Sehr ausgeglichener Cadonsohn mit ordentlicher Leistungsvererbung, guten Fundamenten und Eutern.									HB: 10/915758	
53508	**JOTAN RED** *24.07.2004		**RZE**	122 *(97)*	KVLp	112 *(98)*	KVLm	101 *(95)*	BCS	106 *(97)*	MT 101
Samenpr/	**NL 393.714.184**		**RZN**	123 *(88)*	TOTp	115 *(97)*	TOTm	91 *(96)*	MVH	99 *(82)*	KO 105
Bes.Gebühr	(JORDAN RED x DURHAM)	ZW: +319+0,25 +33+0,18 +25	**RZR**	102 *(90)*	Bef	-1 %	KON	96 *(90)*	Mbk	108 *(95)*	FU 119
€ 11,55/	aAa 324156						RZ	115 *(94)*	**RZS**	93 *(98)*	EU 121
€ 34,87	**RZG 121*(96)***	**RZM 107*(99)***									
	Jordansohn zur Verbesserung der Fundamente und Euter unter Beachtung der Milchmenge!									HB: 10/831644	
53590	**LARON RED P** *05.04.2008		**RZE**	124 *(87)*	KVLp	88 *(98)*	KVLm	106 *(84)*	BCS	105 *(88)*	MT 106
Samenpr/	**NL 497.740.632**		**RZN**	124 *(56)*	TOTp	81 *(96)*	TOTm	109 *(88)*	MVH	95 *(68)*	KO 108
Bes.Gebühr	(LAWN BOY RED *TD x SHOTTLE)	ZW: +797+0,08 +41+0,05 +31	**RZR**	112 *(56)*	Bef	-1 %	KON	107 *(56)*	Mbk	97 *(85)*	FU 118
€ 16,50/	aAa 234165						RZ	114 *(65)*	**RZS**	118 *(91)*	EU 122
€ 39,82	**RZG 130*(87)***	**RZM 111*(97)***									
	Vererbt mischerbig die Hornlosigkeit! Leistungsbereite Tiere mit gutem Exterieur. Abkalbung beachten.									HB: 10/923151	

lk landwirtschaftskammer salzburg

BESAMUNG KLESSHEIM

Ihr Partner in der Rinderzucht!

Meet us also on

Auf unserer Homepage finden Sie Neuigkeiten über das Stierangebot und Aktuelles aus der Besamung. Schauen Sie doch einmal rein!

www.besamung-klessheim.at

BESAMUNG SALZBURG

Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FITNESS	EXT.
54117 ALONSO *27.07.2012 **NL 881.059.016** (AMOR RED x DESTRY) Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,50/ € 39,82 **RZG 143(63)**	ZW: +851+0.31 +63+0.26 +51 **RZM 127(71)**	**RZE** 126 (53) KVLp 113 (60) KVLm 110 (46) BCS 94 (60) MT 118 **RZN** 126 (48) TOTp 109 (51) TOTm 112 (55) MVH 97 (51) KO 107 **RZR** 114 (38) Bef KON 111 (38) Mbk 106 (68) FU 115 RZ 110 (35) **RZS** 107 (75) EU 124	
Alonso bringt Tiere mit viel Typ, trockenen Fundamenten und guten Eutern! Die Körperbreite soll beachtet werden.			HB: 10/832626
54109 ARAM *29.01.2011 **NL 543.311.971** (AWARD x FICTON RC) aAa 165342 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,60/ € 40,92 **RZG 131(65)**	ZW: +369+0.61 +65+0.20 +29 **RZM 114(73)**	**RZE** 120 (56) KVLp 118 (82) KVLm 107 (50) BCS 113 (63) MT 96 **RZN** 121 (50) TOTp 118 (65) TOTm 102 (59) MVH 106 (55) KO 117 **RZR** 111 (42) Bef KON 108 (42) Mbk 111 (70) FU 115 RZ 109 (41) **RZS** 124 (76) EU 115	
Alternative Abstammung mit sehr guter Inhaltsstoffvererbung! Anpaaren auf milchtypische Tiere mit schwächeren Inhaltsstoffen.			HB: 10/298134
54228 CANON *15.07.2012 **NL 742143218** (COLT P x SUPER) aAa 423561 Samenpr/ Bes.Gebühr € 8,80/ € 32,12 **RZG 136**	ZW: +1431 -0.58 +6 -0.03 +46 **RZM 114(73)**	**RZE** 131 (55) KVLp 108 KVLm 99 BCS 108 (62) MT 108 **RZN** 128 (47) TOTp 112 TOTm 104 MVH 104 (51) KO 113 **RZR** 114 (40) Bef KON 110 Mbk 108 (68) FU 108 RZ 112 **RZS** 115 (76) EU 138	
Genomischer Colt-Sohn mit sehr hoher Nutzungsdauer und bester Euteranlage im günstigen Preissegment.			
54118 COLOREDO P *03.07.2012 **DE 03 55535940** (COLT-P x SUPER) Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,70/ € 42,02 **RZG 140(64)**	ZW: +2040 -0.33 +53 -0.07 +63 **RZM 130(73)**	**RZE** 121 (55) KVLp 113 (59) KVLm 101 (49) BCS 104 (62) MT 112 **RZN** 120 (47) TOTp 114 (49) TOTm 108 (58) MVH 99 (51) KO 118 **RZR** 111 (40) Bef KON 108 (40) Mbk 96 (68) FU 110 RZ 108 (37) **RZS** 103 (76) EU 116	
Spitzenstier in der Hornloszucht mit 1.900kg Milchmengenvererbung! Körperstarke Tiere mit guten Fundamenten und Eutern.			HB: 10/927410
54120 DEPUTY *19.03.2011 **NL 543.312.099** (IDEAL x LAWN BOY RED Pp) aAa 342516 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,60/ € 40,92 **RZG 145(65)**	ZW: +1185+0.09 +57+0.28 +66 **RZM 134(73)**	**RZE** 121 (56) KVLp 106 (73) KVLm 104 (50) BCS 104 (63) MT 101 **RZN** 116 (51) TOTp 113 (44) TOTm 111 (59) MVH 101 (55) KO 104 **RZR** 104 (44) Bef KON 106 (44) Mbk 101 (70) FU 108 RZ 95 (42) **RZS** 126 (76) EU 128	
Sehr hoher Milchleistungsvererber in der Rotbuntzucht! Feste, hoch angesetzte Euter mit guter Strichausbildung.			HB: 10/298201
54073 FAGENO *14.01.2012 **DE 01 20551058** (FIDJI RED x RUACANA RED) aAa 234516 Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 44,22 **RZG 149(65)**	ZW: +1330+0.42 +94+0.15 +59 **RZM 135(73)**	**RZE** 119 (58) KVLp 117 (59) KVLm 117 (51) BCS 113 (63) MT 95 **RZN** 126 (50) TOTp 112 (49) TOTm 112 (59) MVH 113 (55) KO 110 **RZR** 110 (42) Bef -3 % KON 105 (42) Mbk 109 (70) FU 119 RZ 114 (40) **RZS** 117 (77) EU 115	
Derzeitige Nr. 1 der genomisch geprüften Red Holstein-Stiere. Alternative Abstammung im hohen Leistungsbereich mit gutem Exterieur!			HB: 10/588048
54136 MOZYGUS PP *18.03.2011 **US 3.008.328.814** (MITEY RC Pp x LAWN BOY RED Pp) aAa 243 Samenpr/ Bes.Gebühr € 22,00/ € 45,32 **RZG 129(66)**	ZW: +1445 -0.24 +38+0.02 +51 **RZM 122(73)**	**RZE** 114 (58) KVLp 110 (74) KVLm 108 (53) BCS 97 (64) MT 108 **RZN** 115 (53) TOTp 103 (61) TOTm 111 (60) MVH 100 (56) KO 102 **RZR** 100 (45) Bef KON 101 (45) Mbk 117 (71) FU 108 RZ 97 (44) **RZS** 111 (77) EU 115	
Reinerbig hornloser Stier mit guter Milchleistungsvererbung. Für Kalbinnen geeignet!			HB: 10/298137
54119 SACARNO *24.06.2012 **DE 03 55310025** (SALVE x CARMANO) Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,60/ € 40,92 **RZG 144(62)**	ZW: +972+0.41 +77+0.13 +44 **RZM 124(71)**	**RZE** 126 (52) KVLp 121 (59) KVLm 105 (46) BCS 102 (59) MT 109 **RZN** 132 (47) TOTp 112 (50) TOTm 94 (55) MVH 90 (51) KO 110 **RZR** 107 (37) Bef KON 104 (37) Mbk 102 (68) FU 127 RZ 110 (34) **RZS** 118 (75) EU 117	
Sacarno bringt leistungsbereite Tiere mit guten Fundamenten und Eutern.			HB: 10/927402

Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
53935	**AVALON** *21.02.2008		RZE	131 (77)	KVLp	96 (96)	KVLm	113 (80)	BCS	89 (85)	MT 119
Samenpr/	**US 65.496.393**		RZN	122 (64)	TOTp	84 (93)	TOTm	110 (87)	MVH	106 (72)	KO 107
Bes.Gebühr	(MAC x SHOTTLE)	ZW: +1315 -0,17 +37 -0,11 +33	RZR	106 (71)	Bef	+0 %	KON	105 (68)	Mbk	105 (80)	FU 116
€ 28,60/	aAa 234165						RZ	103 (77)	RZS	112 (90)	EU 132
€ 51,92	**RZG 130(85)**	RZM 113(93)									
	Avalon bringt leistungsstarke, typstarke Tiere mit sehr guter Eutervererbung!									HB: 10/889018	
53937	**BRAWLER** *22.11.2007		RZE	121 (79)	KVLp	98 (97)	KVLm	109 (75)	BCS	96 (90)	MT 110
Samenpr/	**CA 104.854.291**		RZN	119 (74)	TOTp	103 (95)	TOTm	108 (87)	MVH	107 (80)	KO 112
Bes.Gebühr	(BAXTER x SHOTTLE)	ZW: +1028 -0,05 +37 +0,03 +38	RZR	105 (69)	Bef	+0 %	KON	109 (69)	Mbk	103 (88)	FU 110
€ 37,40/	aAa 234165						RZ	92 (77)	RZS	105 (89)	EU 119
€ 60,72	**RZG 127(82)**	RZM 116(86)									
	Leistung und Exterieur auf sehr hohem Niveau bei hoher Töchterzahl! Derzeitige Nr. 1 in Canada.									HB: 10/506442	
54110	**CANCUN** *07.02.2009		RZE	124 (69)	KVLp	89 (85)	KVLm	100 (55)	BCS	97 (68)	MT 110
Samenpr/	**US 53.766.368**		RZN	121 (56)	TOTp	99 (74)	TOTm	110 (64)	MVH	114 (59)	KO 122
Bes.Gebühr	(PLANET x SHOTTLE)	ZW: +1712 -0,19 +50 -0,05 +53	RZR	103 (45)	Bef		KON	107 (45)	Mbk	103 (72)	FU 107
€ 31,90/	aAa 213						RZ	92 (62)	RZS	106 (82)	EU 122
€ 55,22	**RZG 136(74)**	RZM 126(82)									
	Töchtergeprüfter Planet-Sohn im hohen Leistungsniveau. Tiere mit viel Körper, gutem Typ und starker Eutervererbung.									HB: 10/889165	
53763	**EXACTER** *13.03.2008		RZE	125 (76)	KVLp	98 (92)	KVLm	105 (81)	BCS	102 (83)	MT 111
Samenpr/	**US 65.689.792**		RZN	115 (60)	TOTp	92 (85)	TOTm	106 (84)	MVH	103 (63)	KO 117
Bes.Gebühr	(BAXTER x SHOTTLE)	ZW: +718 -0,22 +8 -0,06 +18	RZR	102 (70)	Bef	+2 %	KON	103 (68)	Mbk	106 (68)	FU 112
€ 24,20/	aAa 234						RZ	99 (77)	RZS	114 (90)	EU 122
€ 47,52	**RZG 114(85)**	RZM 101(94)									
	Körperstarke Tiere mit guter Milchmengenvererbung und guten Zellzahlwerten. Abkalbeverhalten beachten.									HB: 10/889011	
53687	**GOLDDAY** *02.12.2006		RZE	137 (93)	KVLp	119 (99)	KVLm	98 (93)	BCS	102 (94)	MT 119
Samenpr/	**NL 475.750.563**		RZN	122 (65)	TOTp	109 (99)	TOTm	86 (95)	MVH	93 (81)	KO 129
Bes.Gebühr	(GOLDWYN x O-MAN)	ZW: +1027 -0,18 +24 +0,08 +43	RZR	124 (70)	Bef	+1 %	KON	120 (70)	Mbk	106 (89)	FU 123
€ 17,60/	aAa 234165						RZ	112 (83)	RZS	108 (97)	EU 125
€ 40,92	**RZG 138(91)**	RZM 117(99)									
	Sehr gute Fundament- und Eutervererbung. In der Funktionalität Töchterfruchtbarkeit, Melkbarkeit und Zellzahl sehr gute Werte.									HB: 10/635357	
54038	**MASCALESE** *25.03.2007		RZE	129 (68)	KVLp	101 (94)	KVLm	98 (46)	BCS	101 (80)	MT 114
Samenpr/	**IT 017990516801**		RZN	110 (61)	TOTp	107 (89)	TOTm	95 (53)	MVH	105 (57)	KO 126
Bes.Gebühr	(BOLTON x O-MAN)	ZW: +1737 -0,22 +48 -0,06 +52	RZR	100 (44)	Bef	+0 %	KON	102 (44)	Mbk	99 (71)	FU 110
€ 36,30/	aAa 423						RZ	95 (59)	RZS	117 (86)	EU 125
€ 59,62	**RZG 133(74)**	RZM 125(82)									
	Körperstarke Tiere mit sehr guten Eutern und hoher Leistungsbereitschaft!									HB: 10/506803	

Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
54115	**BANGARD** *24.02.2012		RZE	135 (56)	KVLp	109 (60)	KVLm	122 (51)	BCS	95 (63)	MT 112
Samenpr/	**DK 23714-02372**		RZN	122 (48)	TOTp	107 (51)	TOTm	120 (59)	MVH	111 (51)	KO 112
Bes.Gebühr	(BOOKEM x XACOBEO)	ZW: +1484 -0,03 +58 +0,03 +54	RZR	107 (42)	Bef	-6 %	KON	110 (42)	Mbk	116 (68)	FU 127
€ 15,40/							RZ	93 (40)	RZS	102 (76)	EU 129
€ 38,72	**RZG 143(64)**	RZM 128(73)									
	Alternative Abstammung mit sehr anspruchsvollen Zuchtwerten und günstigen Kalbeeigenschaften! Fundament- und Eutervererbung auf sehr hohem Niveau.										
54049	**BIG POINT** *18.01.2012		RZE	131 (56)	KVLp	119 (76)	KVLm	114 (50)	BCS	101 (63)	MT 110
Samenpr/	**DE 06 66050471**		RZN	132 (48)	TOTp	114 (67)	TOTm	105 (58)	MVH	111 (51)	KO 112
Bes.Gebühr	(BOOKEM x MAN-O-MAN)	ZW: +1772 -0,20 +51 +0,08 +68	RZR	104 (42)	Bef	+1 %	KON	105 (42)	Mbk	99 (68)	FU 121
€ 17,60/	aAa 315246						RZ	99 (40)	RZS	122 (76)	EU 128
€ 40,92	**RZG 154(64)**	RZM 135(73)									
	Leistungsvererber mit sehr guter Fundament und Eutervererbung!									HB: 10/619043	
54111	**CASHCOIN** *25.07.2011		RZE	126 (57)	KVLp	115 (75)	KVLm	105 (51)	BCS	96 (63)	MT 110
Samenpr/	**US 70.354.884**		RZN	138 (52)	TOTp	126 (58)	TOTm	105 (59)	MVH	104 (55)	KO 102
Bes.Gebühr	(OBSERVER x GOLDWYN)	ZW: +1157 +0,10 +57 +0,08 +48	RZR	112 (43)	Bef		KON	114 (43)	Mbk	104 (70)	FU 113
€ 27,50/	aAa 135						RZ	98 (41)	RZS	120 (77)	EU 131
€ 50,82	**RZG 148(65)**	RZM 125(73)									
	Observer-Sohn mit hoher Milchmengenvererbung. Tiere mit viel Typ, guten Fundamenten und besten Eutern.									HB: 10/506889	

Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS										EXT.
54116	Mr. GIANT *17.03.2012		RZE	136 (53)	KVLp	103 (59)	KVLm	114 (47)	BCS	101 (60)	MT 108
Samenpr/	US 70.243.155		RZN	136 (48)	TOTp	105 (47)	TOTm	119 (56)	MVH	107 (51)	KO 116
Bes.Gebühr	(CAMERON x GOLDWYN)	ZW +1175 +0,05 +53 +0,01 +41	RZR	118 (38)	Bef	-2 %	KON	116 (38)	Mbk	96 (68)	FU 120
€ 15,40/	aAa 312546						RZ	108 (35)	RZS	123 (75)	EU 136
€ 38,72	RZG 147(63)	RZM 120(71)									
	Giant stammt aus einer exzellenten Kuhfamilie und bringt sehr gute genomische Zuchtwerte mit einem vielversprechenden Exterieur.										HB: 10/507068
54114	ROCKY *06.04.2012		RZE	126 (55)	KVLp	116 (60)	KVLm	119 (50)	BCS	113 (62)	MT 101
Samenpr/	NL 925.887.513		RZN	137 (47)	TOTp	118 (51)	TOTm	116 (58)	MVH	108 (54)	KO 118
Bes.Gebühr	(SHAMROCK x GOLI-ET)	ZW +998 +0,04 +45 +0,14 +48	RZR	117 (40)	Bef		KON	116 (40)	Mbk	101 (70)	FU 115
€ 22,00/	aAa 351462						RZ	105 (38)	RZS	121 (76)	EU 124
€ 45,32	RZG 147(64)	RZM 123(73)									
	Hohe Milchleistungsvererbung mit guten Eiweißprozenten und einem guten Exterieur.										HB: 10/500212

Ausgabe Braunvieh - Zuchtwerte April 2014

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS						EXT.
54106	EMENTO *17.09.2008	100Tg.	29 To.	2.280	4,00	91	3,30	75	NTZ	107	Bef	+7 %	FRW	107 (57)	ND	102 (70)	EXT 100
Samenpr/	DE 08 13857674	1.Lakt.							AUS	118	KVLp	101 (88)	KVLm	91 (65)	PER	116 (84)	R 99
Bes.Gebühr	(EMEROG x PRONTO)	2.Lakt.							HKL	119	TOTp	96 (82)	TOTm	91 (68)	ZZ	101 (80)	B 93
€ 12,10/		ZW		+981	-0,09	+34	-0,07	+29					EGW	101 (80)	Mbk	98 (84)	F 106
€ 35,42	GZW 121(82)	MW 122(85)							FW 116(80)				FIT	102 (72)			E 99
	Stier mit sehr hoher Milchleistung und guter Persistenz und Melkbarkeit. Eutertiefe beachten.																HB: 10/435127
3945	GS HIGHWAY *17.06.2010	100Tg.							NTZ	100	Bef	+2 %	FRW	100 (55)	ND	120 (63)	EXT 125
Samenpr/	AT 479.716.317	1.Lakt.							AUS	95	KVLp	108 (98)	KVLm	103 (64)	PER	109 (59)	R 113
Bes.Gebühr	(HURAY *TM x PRONTO)	2.Lakt.							HKL	89	TOTp	104 (93)	TOTm	105 (56)	ZZ	101 (63)	B 108
€ 13,20/		ZW		+744	-0,03	+29	-0,03	+24					EGW	104 (67)	Mbk	114 (62)	F 121
€ 36,52	GZW 127(68)	MW 120(63)							FW 95(56)				FIT	119 (65)			E 113
	Milchleistungsstarker Huray-Sohn mit starker Exterieurvererbung und guter Melkbarkeit.																HB: 10/608425
54107	JAGUAR *05.07.2009	100Tg.							NTZ	109	Bef	+3 %	FRW	97 (53)	ND	109 (63)	EXT 122
Samenpr/	DE 09 44196602	1.Lakt.							AUS	102	KVLp	113 (99)	KVLm	104 (65)	PER	105 (59)	R 106
Bes.Gebühr	(JULENG x HURAY *TM)	2.Lakt.							HKL	121	TOTp	105 (95)	TOTm	106 (56)	ZZ	108 (62)	B 118
€ 12,10/		ZW		+598	-0,01	+24	+0,03	+24					EGW	112 (66)	Mbk	111 (61)	F 104
€ 35,42	GZW 124(68)	MW 119(62)							FW 113(76)				FIT	114 (65)			E 118
	Viel Rahmen bei idealer Oberlinie, breite Becken und ein stark aufgehängtes Euter sind Markenzeichen seiner Vererbung.																HB: 10/344195
53770	JOCKL *21.03.2004	1.Lakt.	300 To.	6.055	4,44	269	3,54	214	NTZ	98	Bef	+3 %	FRW	83 (75)	ND	100 (88)	EXT 128
Samenpr/	DE 09 38021470	2.Lakt.	94 To.	6.599	4,54	300	3,64	240	AUS	98	KVLp	106 (99)	KVLm	97 (92)	PER	87 (99)	R 110
Bes.Gebühr	(JUVIN x SIRAY)	3.Lakt.	73 To.	7.118	4,54	323	3,61	257	HKL	96	TOTp	105 (98)	TOTm	100 (90)	ZZ	116 (98)	B 110
€ 12,10/		ZW		+75	+0,43	+34	+0,12	+12					EGW	119 (94)	Mbk	115 (99)	F 118
€ 35,42	GZW 111(97)	MW 111(99)							FW 97(93)				FIT	100 (89)			E 118
	Hoch positive Inhaltsstoffe und beeindruckende Werte in Melkbarkeit, Zellzahl und Eutervererbung. Für Kalbinnen.																HB: 10/342795
2287	GS PUBLIC *04.11.2003	1.Lakt.	34 To.	6.351	4,02	255	3,43	218	NTZ	97	Bef	-1 %	FRW	109 (67)	ND	105 (76)	EXT 107
Samenpr/	AT 608.408.272	2.Lakt.	31 To.	7.583	4,20	318	3,50	265	AUS	101	KVLp	122 (96)	KVLm	111 (69)	PER	109 (88)	R 105
Bes.Gebühr	(PREMIUM ET x VIGATE)	3.Lakt.	19 To.	8.205	4,34	356	3,45	283	HKL	99	TOTp	118 (89)	TOTm	117 (70)	ZZ	115 (82)	B 111
€ 10,00/		ZW		+238	-0,15	-1	-0,09	+2					EGW	115 (83)	Mbk	92 (86)	F 105
€ 33,32	GZW 108(85)	MW 100(88)							FW 98(87)				FIT	118 (79)			E 100
	Public bringt sehr rahmige Töchter mit sehr guten Werten in den funktionalen Merkmalen (ZZ, KVLp, Persistenz).																HB: 10/608392
53890	VOICE *11.09.2009	100Tg.	2 To.						NTZ	110	Bef	+2 %	FRW	106 (49)	ND	124 (61)	EXT 130
Samenpr/	AT 351.924.317	1.Lakt.							AUS	101	KVLp	100 (99)	KVLm	105 (65)	PER	108 (57)	R 107
Bes.Gebühr	(VIGOR *TM x CONVEYER)	2.Lakt.							HKL	109	TOTp	102 (98)	TOTm	99 (54)	ZZ	113 (61)	B 110
€ 17,60/		ZW		+374	-0,01	+15	+0,07	+19					EGW	117 (64)	Mbk	106 (59)	F 114
€ 40,92	GZW 127(66)	MW 114(61)							FW 109(54)				FIT	128 (62)			E 119
	Positives Eiweiß, hervorragende Fitnesswerte und starke Exterieureigenschaften machen Voice sehr beliebt.																HB: 10/608399

Aus dem Landeskontrollverband

Leistungsprüfung und Qualitätssicherung zeigt Innovationskraft

Der technische Fortschritt in der EDV sowie Fütterungs- und Melktechnik ist eine wesentliche Voraussetzung für die Betriebsentwicklung und Spezialisierung in der Milchviehhaltung. Diese Tatsache setzt neue Anforderungen an landwirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen wie die Landeskontrollverbände. Die Leistungsprüfung und Qualitätssicherung hat diesbezüglich mit innovativen Projekten zeitgerecht reagiert und ist somit verlässlicher und geschätzter Partner für den überwiegenden Teil der österreichischen Milchviehbetriebe. Die Dienstleistungen in der Leistungsprüfung und Qualitätssicherung werden in Österreich von acht Landeskontrollverbänden auf aktuell 21.905 Milchkuhbetrieben mit 405.077 Kühen angeboten.

Die erhobenen Leistungsdaten werden als laufende Prozesskontrolle zur Steuerung des betrieblichen Herdenmanagements, als Basis für die Rinderzucht (Zuchtwertschätzung, Zuchtviehvermarktung) und immer wichtiger für die Sicherstellung der Lebensmittelqualität verwendet.
Die österreichischen Landeskontrollverbände betreiben gemeinsam mit den deutschen Partnerorganisationen Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein die EDV-Datenbank Rinderdatenverbund (RDV). Die Weiterentwicklung der Dienstleistungen vor allem im Bereich der Qualitätssicherung hilft auch die Kontrollen von diversen Marken- und Qualitätsprogrammen in der Landwirtschaft zu bündeln und somit zu vereinfachen.

Umstellung auf Tagesberichtzustellung per E-Mail lohnt sich

Kostenlose Vorabinformation über Tagesberichtzustellung erfolgt per SMS

Eine Umstellung der Tagesberichtzusendung per E-Mail lohnt sich in vielfacher Hinsicht. Der Tagesbericht, also die Ergebnisse der aktuellen Milchleistungskontrolle, wird im Vergleich zur Zustellung per Post schneller übermittelt, da der Postweg entfällt bzw. das E-Mail weder Wochenende noch Feiertag kennt. Gleichzeitig können mit dem Versand des Tagesberichtes auch Herdenmanagementdateien zum Einspielen z. B. in Kraftfutterstationen versendet werden. Der Tagesbericht kann in Folge direkt an weitere Personen (Mitarbeiter, Berater …) weitergeleitet werden.
Betriebe mit E-Mail-Zustellung erhalten ab sofort eine kostenlose SMS-Ankündigung zum Zeitpunkt der Tagesberichtzustellung, sofern dem Landeskontrollverband die aktuelle Handynummer bekannt ist. Der Inhalt der SMS-Kurzinformation ist in der Abbildung ersichtlich. Der Tagesbericht ist dennoch auszudrucken und in der Unterlagenmappe abzulegen.
Um die E-Mail-Zustellung einzurichten, bitte eine Mail mit Betriebsnummer, aktueller E-Mail-Adresse sowie aktueller Handynummer an

office@lkv-sbg.at senden bzw. diese Daten unter 06542 / 68229-21 bekanntgeben.
Das RDV-Portal mit den Onlineanwendungen RDV4M, Futterrationsberechnung, Anpaarungsplaner, Vermarktungsanmeldung und Nachrichtenmodul bietet immer bessere und neue Serviceleistungen. Vor allem die Auswertungen im Bereich Zellzahl und Eutergesundheit unterstützen das Herdenmanagement auf den Betrieben.
Das RDV-Portal ist unter www.landeskontrollverband.at, RDV4M (links oben) zu finden. Wir empfehlen, diese Onlineplattform verstärkt zu nutzen und die Berichte und Informationen im Nachrichtenmodul abzurufen.

Landeskontrollverband Salzburg online

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

www.landeskontrollverband.at

DESINTEC®

HYGIENE FÜR STALL UND TIER

Hygiene kostet Geld. Keine Hygiene kostet mehr Geld.

Jetzt neu im Lagerhaus!

LAGERHAUS

Desintec Alcide 4XLA D

Das 2-Komponenten Dippmittel der US-Spitzenbetriebe, hohe Desinfektionsleistung (v.a. gegen Staph. aureus)

Gebindeeinheiten:
1 x 20 kg Base D
1 x 20 kg Aktivator D

Desintec Desinfloor

Einstreuprodukt zur Hygienisierung von Lauf- und Liegeflächen.

Reduziert die Fliegenbelastung durch Feuchtigkeitsbindung.

Für Biobetriebe zugelassen.

Gebindeeinheit:
20 kg

Desintec FL-R2

Saures, flüssiges Schaumreinigungsmittel; beseitigt Beläge aus Kalk, Mineralien und Milchstein.

Gebindeeinheit:
12 kg

Desintec Stallclean Basis

Hochalkalischer Stallreiniger mit Schaumbildung, Beseitigt organische Rückstände wie Fett, Eiweiß und Kot.

Für Biobetriebe zugelassen.

Gebindeeinheit:
26 kg

EXKLUSIV IM

LAGERHAUS

Wir leben Nähe

www.salzburger-lagerhaus.at
www.desintec.at